

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2015

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	11
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	114
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	151
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	151
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	167
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	208
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	274
09 24	Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen	349
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	384
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	409
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	434
	Abschluss des Einzelplans	482
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	484
	Stellenpläne, Stellenübersichten	487
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	513
II.	Erfolgs- und Finanzplan des Betriebes gewerblicher Art (BGA) der Hessischen Staatsweingüter	515
III.	Wohnraumförderung und Städtebau	517
IV.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition"	519

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
 Altlasten
 Atomaufsicht
 Bergbau
 Dorf- und Regionalentwicklung
 Energetische Nutzung von Biorohstoffen
 Forsten
 Gentechnik
 Immissionsschutz
 Klimaschutz
 Landwirtschaft
 Lebensmittelüberwachung
 Nachhaltigkeitsstrategie
 Naturschutz
 Städtebau und Wohnungswesen
 Strahlenschutz
 Tierschutz
 Umweltplanung
 Verbraucherschutz
 Veterinärwesen
 Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28. März 2014 (GVBl. I S. 82).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 :

Ministerium mit den Fachabteilungen

- Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen
- Forsten
- Landwirtschaft
- Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung, biologische Vielfalt

Kap. 09 60 (Stand zum 31.12.2013):

- 41 Forstämter,
- 1 Nationalparkamt
- und 434 Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09		2015	2014
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	24 285 800	24 305 800
1	Eigene Einnahmen	27 618 700	19 773 900
2	Übertragungseinnahmen	76 199 900	76 004 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	200 254 900	229 856 600
Gesamteinnahmen		328 359 300	349 941 200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	48 097 400	45 605 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	47 904 900	48 728 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	313 555 200	289 734 900
7	Bauausgaben	32 000	112 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	134 749 200	130 958 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	240 995 800	252 236 700
Gesamtausgaben		785 334 500	767 376 500
Zuschuss / Überschuss		-456 975 200	-417 435 300

C. Personalsoll des Einzelplan 09

	S t e l l e n			
	2015	davon Leerstellen	2014	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 641,0	63,5	1 650,5	66,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	—,—	40,0	—,—
Tarifbeschäftigte	418,0	13,5	411,5	13,5
davon Auszubildende	10,0		13,0	
Zusammen	2 099,0	77,0	2 102,0	80,0

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen. Auf den Epl. 09 entfallen insgesamt 80 Stellen.

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

In den Stellenplänen und -übersichten wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 in den Stellenübersichten der Wirtschaftspläne enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

Von den im Haushaltsjahr 2005 zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung ausgebrachten 519,0 PVS-Vermerken konnten aufgrund von PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst 174,0 PVS-Vermerke und 57,5 PVS-Vermerke der 220,0 in den Wirtschaftsplänen ausgebrachten PVS-Vermerke realisiert werden. Darüber hinaus sind von den 619,0 nicht auf Stellen geführten Beschäftigten insgesamt 134,5 über die PVS vermittelt worden bzw. aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Weiterhin gelten nach Art. 1 § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 229) 79,0 Stellen der Einsparverpflichtung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 513) als erbracht.

Von den nach § 2 Abs. 1 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) vom 18.12.2003 (GVBl. I S. 513) für die Abschöpfung des Produktivitätsgewinns ausgewiesenen Abbaupotentials von 155,5 Stellen entfallen 48,0 Stellen auf den Bereich der Regierungspräsidien und sind aufgrund der zum Haushalt 2005 erfolgten Umsetzung der Planstellen und Stellen in den Einzelplan 03 dort zu erbringen.

Aufgrund der nach § 2 Abs. 3 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes erfolgten Ermächtigung hat die Landesregierung eine Abweichung von 20,0 Stellen von der Abbaquote zugelassen.

Danach verbleibt eine Einsparvorgabe (Abbaupotential) nach Zukunftssicherungsgesetz für den Einzelplan 09 von 1279,0 Stellen.

Im Jahre 2005 wurden zusätzlich noch 3,0 PVS-Vermerke realisiert, die in den Stellenplänen und -übersichten des Haushalts 2006 versehentlich nicht als solche dargestellt wurden. Die Stellen sind im Rahmen der Kommunalisierung weggefallen.

In 2006 wurden weitere 154,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 68,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 135,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2007 wurden zusätzlich 116,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 75,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 140,5 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2008 sind 14,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 19,5 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 158,5 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, also insgesamt 192,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt worden.

In 2009 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 3,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 3,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

In 2010 sind 5,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 4,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

Im Jahr 2011 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 2,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen, insgesamt 5,0 PVS-Vermerke erfüllt worden.

In 2012 wurde 1,0 PVS-Vermerk durch Vermittlung eines Beschäftigten im Stellenplan realisiert.

In 2014 wurden 2,0 PVS-Vermerke durch Vermittlung bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert.

E. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Oberziel

Alle Produkte des Epl. 09 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die aus dem Oberziel abgeleitet sind.

Das Oberziel des Ministeriums lautet:

"Wir werden den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Waldwirtschaft, den effektiven Verbraucherschutz sowie das an den sozialen und demografischen Belangen orientierte Wohnungswesen und den Städtebau jeweils unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit weiter umsetzen und fördern."

Im Ressort bestehen 8 Fachziele, denen die im Ressort bestehenden Fachprodukte zugeordnet sind.

Dem Oberziel direkt zugeordnet sind fachzielübergreifende Produkte. Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (BUK 2595, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fachlich zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Das Bewilligungsvolumen beinhaltet neben den liquiden Mitteln für Neubewilligungen auch die Verpflichtungsermächtigungen für künftige Jahre.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 37, Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 07)	5.867,3	5.330,7	5.286,6

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Fachziel 01 neu: Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategie umsetzen.	–	–	–
Fachziel 01 alt: Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO ₂ -Verminderung voranbringen, eine sichere klimaschutzfreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen	–	–	–
- Unterschützstellung und Betreuung von Flächen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 27) bisher Fachziel 08 alt	8.978,7	8.233,9	8.229,9
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 28) bisher Fachziel 08 alt	2.168,1	1.641,9	1.643,4
- Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 30) bisher Fachziel 08 alt	4.114,4	3.494,8	3.499,5
- Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbare Energien und Energieeffizienz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 38) weggefallen	–	–	7.661,5
- Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 42)	13.423,3	8.576,5	–
- Fachzentrum Klimawandel (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 08)	1.070,5	723,5	1.209,4
- Klimaschutz (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 02)	4.576,5	2.292,0	974,0
- Umweltallianz und Umwelttechnologie (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 07) weggefallen	–	217,2	113,5
- Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 11)	3.575,6	–	732,0
- Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 13) weggefallen	–	–	3.773,2
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 14)	1.500,0	1.500,0	1.100,0
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 02) bisher Fachziel 08 alt	12,0	13,6	10,3
- Förderung der biologischen Vielfalt (bisher Förderung des Artenschutzes unter Fachziel 08 alt) (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 05)	1.200,0	500,0	398,0
- Förderung des Biosphärenreservates Rhön (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 06) bisher Fachziel 08 alt	358,0	328,0	323,8
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 09) bisher Fachziel 08 alt	1.425,0	1.496,7	1.382,9

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
- Natura 2000 (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 11) bisher Fachziel 08 alt	5.000,0	2.716,0	3.723,8
- Ersatzzahlungen (ehem. Nat. Ausgleichsabgabe) (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 13) bisher Fachziel 08 alt	1.500,0	1.500,0	2.757,9
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 14) bisher Fachziel 08 alt	293,5	395,5	5,0
- Vertragsnaturschutz (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 15) bisher Fachziel 08 alt	1.171,5	1.190,0	191,0
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 20) bisher Fachziel 08 alt	252,5	252,5	252,5
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 03) bisher Fachziel 08 alt	6.585,4	5.113,6	5.527,5
- Naturschutzdatenhaltung (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 09) bisher Fachziel 08 alt	4.134,5	3.636,2	3.231,6
- Wohngeld (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 1) in 2014 umgesetzt von Epl. 07	79.400,0	63.700,0	62.636,5
- Initiativen im Wohnungs- und Städtebau (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 2) in 2014 umgesetzt von Epl. 07	721,0	206,0	194,9
- Einfache Stadterneuerung (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 03) in 2014 umgesetzt von Epl. 07 danach weggefallen	—	—	173,2
- Forschungsvorhaben (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 04) in 2014 umgesetzt von Epl. 07	—	—	—
- Sonstige Städtebauförderprogramme (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 05) in 2014 umgesetzt von Epl. 07	—	—	—
- Programme zur Städtebauförderung (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 06) in 2014 umgesetzt von Epl. 07	48.495,0	70.995,0	36.966,2
- Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 07) in 2014 umgesetzt von Epl. 07	—	—	5.472,0
- Soziale Wohnraumförderung (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 08) in 2014 umgesetzt von Epl. 07	32.381,0	36.688,0	3.689,0
- Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt) (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 09) in 2014 umgesetzt von Epl. 07 danach weggefallen	—	—	1.059,9
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Klimaschutz (Kap. 17 41, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 40)	3.000,0	3.000,0	12.582,2
	—	—	
Fachziel 02: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.	—	—	
- Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 16)	7.858,9	6.082,4	6.078,8
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 17)	6.621,5	5.139,8	5.138,9
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG/ Überwachung der Chemikaliensicherheit (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 18)	10.388,1	7.359,3	7.344,9
- Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 20)	2.644,1	2.017,5	2.020,0
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 21)	888,7	713,5	712,0
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 39)	7.484,9	7.300,2	6.892,4
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 02)	7.139,0	6.680,2	7.048,9
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 04)	9.136,1	8.502,6	8.672,8
	—	—	
Fachziel 03: Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten	—	—	
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 06)	7.629,5	9.832,6	9.944,6
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 19)	2.249,4	2.270,2	2.264,9
- Strahlenschutzvorsorge (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 05)	999,3	1.070,5	1.059,7
- Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 06)	1.752,9	1.530,4	1.890,5
	—	—	
Fachziel 04 neu: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.	—	—	
Fachziel 04 alt: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.	—	—	

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
- Landwirtschaft (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt- Nr. 10)	38.750,4	33.007,5	26.676,4
- Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 23)	1.449,7	1.223,8	1.225,9
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der Hessischen Weinbaubetriebe (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 34)	1.332,2	1.169,5	1.169,5
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Kap. 09 13 und 09 15, BuKr. 2806, Produkt-Nr. 01)	31.680,5	31.140,9	31.131,1
- Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 10) bisher Fachziel 01 alt	7.476,6	5.929,0	4.204,7
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 02)	—	—	3.913,3
- Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 03) weggefallen	—	—	211,0
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 04)	2.254,2	1.165,5	1.189,4
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 05)	1.034,0	1.285,6	2.782,7
- Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP) (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 08)	12.347,1	16.374,5	19.431,5
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 09)	1.414,5	1.766,5	1.374,4
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 10)	888,8	4.152,8	796,6
- Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 11)	4.000,0	3.308,0	2.486,0
- Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.619,6	1.750,0	1.188,8
- Technische Hilfe ELER (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 16)	1.220,0	1.020,0	891,5
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ) (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 18)	8.620,0	16.000,0	18.432,6
- Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP-Weinbau) (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 19)	1.220,0	2.407,2	1.997,9
- Marktstrukturförderung (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 20)	2.331,5	2.030,0	2.154,5
- Agrarplanungen (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 21)	30,0	—	—
- HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 22)	281,1	186.157,4	35.551,6
- Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 23) neu	69.414,3	—	—
- Förderung der Dorfentwicklung (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 24) in 2014 umgesetzt zu Epl. 09	9.323,3	12.984,5	—
- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 25) in 2014 umgesetzt zu Epl. 09	20.322,1	4.804,0	—
- Zusammenarbeit und Europäische Innovationspartnerschaften (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 26) neu	880,0	—	—
- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung (Kap. 09 31, BuKr. 2820, Produkt-Nr. 01)	11.398,1	10.762,7	10.779,7
- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, BuKr. 2820, Produkt-Nr. 02)	12.341,0	11.803,7	12.676,7
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, BuKr. 2820, Produkt-Nr. 03)	8.922,4	8.491,1	8.380,5
- Zuweisung im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 41, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 41) in 2014 umgesetzt von Kap. 17 30	16.000,0	16.000,0	—
	—	—	
Fachziel 05: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen	—	—	
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 07)	8.319,0	7.724,3	7.195,4
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 31)	1.909,5	1.871,0	1.870,8
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 33)	2.617,7	2.596,5	2.599,8
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 35)	3.831,6	3.695,6	3.717,0
- Pflanzenschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 36)	4.039,9	3.217,8	3.238,3
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Kap. 09 13 und 09 15, BuKr. 2806, Produkt-Nr. 02)	19.986,9	19.719,0	19.649,4
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 07)	2.385,2	1.846,5	1.782,4
- Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 01)	5.819,7	5.343,2	5.875,8
- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 02)	4.323,2	4.067,1	4.406,4
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 03)	13.018,4	12.351,0	12.494,8
- Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 04)	9.692,6	9.446,9	9.411,0
	—	—	

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Fachziel 06: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen	–	–	
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 11)	7.779,0	7.228,2	7.232,2
- Zulassung und Überwachung der kommunalen Abwasseranlagen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 12)	4.545,1	4.432,9	4.432,5
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 13)	5.247,6	4.421,7	4.412,3
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 14)	5.342,0	5.343,1	5.337,6
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 15)	6.386,0	6.027,5	6.023,8
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 22)	4.330,2	4.139,2	4.135,6
- Wasser und Boden (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 40)	9.892,1	9.820,6	9.009,1
- Gewässererfassung und -bewertung (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 03)	8.927,8	8.299,3	9.520,4
- Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 01)	20.883,9	20.603,1	12.116,6
- Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte (bisher Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte) (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 04)	20.302,0	20.302,0	26.893,7
- Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 05)	–	6.720,0	7.149,8
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 06)	2.830,0	1.902,0	5.143,1
- Zuweisung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Gewässer- und Hochwasserschutz (Kap. 17 41, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 38)	19.000,0	19.426,9	16.109,1
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 39)	–	–	1.061,7
	–	–	
Fachziel 07: Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten	–	–	
- Tierschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 32)	1.338,5	826,5	827,0
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 06)	17,0	17,6	17,6
- Förderung der Stiftung Hessischer Tierschutz (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 27) neu	250,0	–	–
	–	–	
Fachziel 08 neu: Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.	–	–	
Fachziel 08 alt: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.	–	–	
- Maßnahmen der Forstaufsicht (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 24)	921,6	785,0	786,0
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 25)	764,9	668,8	670,0
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 26)	256,4	234,7	234,5
- Entwicklung von Fischerei und Fischökologie (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 29)	786,5	755,1	757,8
- Forsten (bisher: Forsten und Naturschutz) (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 41)	6.080,1	10.148,7	9.646,3
- Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 03)	6.958,0	3.576,0	1.524,0
- Förderung des Fischereiwesens (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 04)	480,0	480,0	519,0
- Waldumweltmaßnahmen (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 07)	–	–	-63,6
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 08)	157,0	140,0	105,5
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 10)	7.600,0	5.980,5	3.020,6
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 17)	100,0	100,0	174,8
- Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 18)	730,0	730,0	790,1
- Zuwendungen an die Jugendwaldheime (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 19)	140,0	140,0	140,0
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 01)	118.088,4	114.261,6	115.290,9
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 02)	18.019,6	15.724,3	14.861,1
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 04)	4.333,7	4.589,4	3.536,0
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 05)	17.442,5	15.143,5	16.366,0
- Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 06)	8.743,1	7.026,1	7.363,7
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 07)	26.419,2	19.664,6	18.265,7
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 08)	6.161,5	4.889,9	4.948,9
	–	–	
	–	–	

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Strukturelle Veränderungen

Im Rahmen des Nachtragshaushalts 2014 wurden die bisher im HMWEVL wahrgenommenen Aufgaben im Bereich Städtebau und Wohnungswesen sowie Dorferneuerung und Regionalentwicklung vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt. Gleichzeitig wurde die Energieförderung vom Epl. 09 in den Epl. 07 umgesetzt.

Kap. 09 01 Ministerium

Die Bereiche Forsten und Naturschutz wurden im Rahmen einer ressortinternen Umorganisation getrennt.

Der Bereich Naturschutz ist nunmehr der Abteilung VIII (Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung, biologische Vielfalt) zugeordnet. Die neue Zuordnung spiegelt sich in 2015 auch bei dem operativen Produkt dieser Abteilung im Ministeriumskapitel wieder.

Kap. 09 23 - Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Zur Umsetzung des neuen Entwicklungsplans für den ländlichen Raum (EPLR) des Landes Hessen 2014 - 2020 wurde das neue Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen - kurz HALM - als Förderprodukt Nr. 23 eingerichtet und mit entsprechenden Haushaltsmitteln veranschlagt. Eine neue Initiative im Rahmen des EPLR sind Europäische Innovationspartnerschaften für die nachhaltige Land- und Forstwirtschaft (EIP) zwischen Wissenschaft, Praxis und weiteren Akteuren. Der EPLR Hessen ermöglicht, Beiträge der Land- und Forstwirtschaft und weiterer Leistungsträger für Umwelt und Naturschutz angemessen zu honorieren. Weiterhin geht es unter anderem darum, die vielfältigen Funktionen der Wälder zu stärken und lebenswerte Dörfer und vitale ländliche Räume zu erhalten. Für das EIP wurde das Förderprodukt Nr. 26 neu eingerichtet.

Kap. 09 60 - Landesbetrieb Hessen Forst

Im Zusammenhang mit dem Personalentwicklungskonzept 2025 des Landesbetriebs Hessen-Forst (Kap. 09 60) sind erstmals insgesamt 253 Planstellen und 135 Stellen für Tarifbeschäftigte zum Wegfall vorgesehen. Hierzu wurden entsprechende kw-Vermerke ausgebracht.

G. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Umwelt, Energie, Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungs- grundsatz vom	StAnz. S.
0921 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Umwelt			
0921/04	Verordnung über Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen in der Fassung vom 08.02.2006, GVBl. I, S. 31, zuletzt geändert durch Verordnung vom 09.11.2011, GVBl. I S. 690*	09.11.2011	GVBl. I S. 690
0921/04	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz	30.07.2008	2270
0921/05	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen)	14.11.2006	2786
0921/06	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz*	30.07.2008	2270
0921/10	Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Bio-Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft	04.04.2008	1152
*Diese Maßnahmen werden auch mit Mitteln aus Kap. 17 41 gefördert.			
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/01	Hessisches Landschaftspflegeprogramm 2000 (HELP 2000)	23.02.2001	1612
0922/04	Fischereiförderrichtlinie	27.02.2012	439
0922/07	Förderung von Waldumweltmaßnahmen	19.12.2012	123
0922/10	Richtlinie für die forstliche Förderung **	19.12.2012	123
0922/13	Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben	12.11.2010	GVBl. I S. 377
0922/17	Verordnung über die Walderhaltungsabgabe	23.11.2010	GVBl. I S. 496
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
0923/02	Stilllegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1064
0923/04	Richtlinien zur Förderung der Erhaltung genetischer Ressourcen für die Landwirtschaft in Hessen (RL-GRL)	04.11.2009	3629
0923/05	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen in der Fassung vom 13.08.2010, StAnz S. 2168, zuletzt geändert am 17.11.2010, StAnz. S. 2679	17.11.2010	2679
0923/08	Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (EFP) **	31.03.2011	115
0923/09	Vereinbarung über die Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum zwischen dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	01.06.2012	n.v.
0923/09	Richtlinie für die Gewährung von Landeszuschüssen an Organisationen der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)	03.12.2009	3628

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungs- grundsatz vom	StAnz. S.
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n.v.
0923/18	Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten (AGZ) **	27.10.2010	2743
0923/19 c	Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Weinbau in Steillagen	27.10.2010	2743
0923/19 d	Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Pheromon-Einsatz im Weinbau **	27.10.2010	2743
0923/20	GAK-Grundsätze für die Förderung der Marktstrukturverbesserung **	09.12.2010	BGBI. I Nr. 63/2010, S. 1934
0923/22+23	Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen**	27.10.2010	2743
0923/24+25	Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung	22.03.2013	515
09 24 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen			
0924/06	Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung - RiLiSe in der Fassung vom 01.07.2008 (StAnz. S. 1306), zuletzt geändert am 26.11.2013 (StAnz. S. 1561)	26.11.2013	1561
0924/08	Richtlinien der sozialen Wohnraumordnung (Mietwohnungsbau, Modernisierung von Mietwohnungen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum - Erwerb von Gebrauchtimmobilien, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum - Neubau)	03.07.2013	930
0924/08	Richtlinie für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum	04.08.2014	707
0924/08	Fördereckwerte für die Förderung der Schaffung von Wohnraum für Studentisches Wohnen	03.07.2013	1079
0924/08	Richtlinie zur Förderung des Erwerbs von Belegungsrechten	17.09.2014	848

** auch Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich der Hessischen Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

- Nachhaltigkeitsstrategien,
- Umweltplanung,
- Klimaschutz,
- Umweltallianz,
- Förderprogramme für den Umweltschutz,
- Immissionsschutz,
- Gentechnik,
- Chemikaliensicherheit (ausgenommen Gefahrstoffverordnung),
- Ökotoxikologie, umweltgefährdende Stoffe,
- Umwelthygiene (ausgenommen der Bereich Gesundheitsschutz),
- Wasserwirtschaft,
- Gewässerschutz, Gewässernutzung,
- Gewässerökologie,
- Wasserrecht,
- Kommunale und industrielle Abfallwirtschaft,
- Abfallentsorgungsplanung,
- Grenzüberschreitende Abfallverbringung,
- Altlastensanierung,
- Bergrecht, Bergaufsicht,
- Bodenschutz,
- Geologischer Landesdienst,
- Aufsicht und Genehmigung kerntechnischer Anlagen und Großbeschleuniger,
- Angelegenheiten des Strahlenschutzes in Forschung, Medizin und Industrie (ausgenommen Röntgenverordnung) und bei natürlichen Strahlungsquellen,
- Überwachung der Umweltradioaktivität und -vorsorge bei Ereignissen mit radiologischen Auswirkungen
- Angelegenheiten der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus, Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist, landwirtschaftliche Fachschulen,
- Angelegenheiten der Staatsdomänen, Angelegenheiten der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Hessischen Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- Forst-, Jagd- und Fischereiwesen,
- Verbraucherfragen, einschließlich Koordinierung und Förderung der Verbraucherangelegenheiten, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Angelegenheiten der Bereiche Lebensmittel, Futtermittel, Kosmetik, Bedarfsgegenstände und Tabakerzeugnisse, Weinkontrolle,
- Tierschutz,
- Tierseuchenbekämpfung, Tierische Nebenprodukte, Tiergesundheitsdienste, Tierseuchenabwehr gegenüber Drittländern,
- Fleischhygiene,
- Tierarzneimittelwesen,
- Tierärztliches Berufsrecht,
- Landesbeauftragte für Angelegenheiten des Tierschutzes,
- Naturschutz und Landschaftspflege,
- Dorf- und Regionalentwicklung, Dorfwettbewerb,
- Tourismus auf dem Lande,
- Städtebau, Stadtökologie,

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

- nachhaltige Stadtentwicklung und deren Förderung,
- Wohnungswesen, soziale Wohnraumförderung,
- Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramme im Wohnungsbau,
- Soziales Miet- und Wohnrecht, Wohngeld,
- stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen.

Dem Ministerium unmittelbar nachgeordnet sind:

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- Landesbetrieb Hessen-Forst,
- Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
- Landesbetrieb Staatsdomäne Beberbeck.

Staatsaufsicht besteht für:

- Wasser- und Bodenverbände,
- Ernährungswirtschaftliche Marktverbände,
- Körperschafts-, Privat-, Gemeinschafts- und Domanialwald,
- Stiftung Kloster Eberbach,
- Stiftung zur Förderung der Land- und Fortwirtschaft,
- Stiftung Hessischer Naturschutz,
- Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung,
- Stiftung Natura 2000,
- Hessische Tierseuchenkasse,
- Landestierärztekammer Hessen.

Für das Ministerium wurden 34 Produkte gebildet, die detailliert im Leistungsplan und den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben sind.

Für 27 dieser Produkte werden ausschließlich von den Regierungspräsidien als Dienstleister zwischenbehördliche Leistungen erbracht. Die zur Erbringung dieser Leistungen notwendigen Investitionen sind im Finanzplan des Einzelplanes 03 veranschlagt.

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Ministerium insbesondere zuständig für die Wahrnehmung aller Genehmigungs- und Aufsichtsaufgaben nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf Anlagen i. S. d. § 7 Atomgesetz (Kernkraftwerk Biblis) sowie auf Beschleunigeranlagen bestimmter Leistungsstärke (z. B. GSI Darmstadt) beziehen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben; Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800 Ministerium

Wirtschaftsplan

Die Gesamtkosten können je Produkt bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Des Weiteren können die Gesamtkosten einer Zwischenbehördlichen Leistung um bis zu 50 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

1. Haushaltsvermerke

- 1.1 Minderaufwendungen sowie 50 v. H. der IST-Erlöse im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen der Domänenrücklage zwecks Finanzierung eines Sanierungsprogramms bei den Domänen zugeführt werden. Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden.

Domänenpächtern kann Pachtermäßigung gewährt werden, sofern und soweit sie nach vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine nach den allgemeinen Pachtbestimmungen für die Domänen des Landes Hessen (APB 2007) vom Verpächter durchzuführende Baumaßnahme übernehmen.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2013 einen Stand von 3.138.333,82 EUR aus.

- 1.2 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften (ohne den Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke) können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgte eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2013 einen Stand von 7.288.874 EUR aus.

Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2013 einen Stand von 540.572 EUR aus

- 1.3 Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Erlöse aus der Veräußerung von Domänen und Domänengrundstücken Ausgaben zur Grundstücksentwicklung, insbesondere für Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen sowie Ausgaben nach § 4 Abs. 2 des Dienstleistungsvertrages zwischen dem Land und der HLG vom 28. Februar 2002, geleistet werden.

Eine Überschreitung der Gesamtkosten dieses Produktes ist in diesen Fällen zulässig.

- 1.4 Bis zur Höhe der Erstattungsbeträge können Personalausgaben für das freigestellte Personal der Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach geleistet werden.

- 1.5 Die zweckgebundenen Zuschüsse an die Vogelschutzwarte Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Am Jahresende nicht verausgabte Mittel sind übertragbar.

2. Aufwandsentschädigungen

- 2.1 Für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Tarifbeschäftigte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Referate des Ministeriums wird seit dem 01. Januar 2008 eine Aufwandsentschädigung von monatlich 8,70 EUR gewährt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz	4.550	7.629,5	3.590,1	4.039,4	—
7		Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	5.230	8.319,0	302,3	8.016,7	—
10		Landwirtschaft	8.998	38.750,4	2.788,5	35.961,9	—
11		Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz	21.548	7.779,0	—	7.779,0	—
12		Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen	5.671	4.545,1	—	4.545,1	—
13		Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz	2.919	5.247,6	—	5.247,6	—
14		Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung	8.066	5.342,0	—	5.342,0	—
15		Bewertung von Böden. Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden	601	6.386,0	—	6.386,0	—
16		Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen	1.310	7.858,9	—	7.858,9	—
17		Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung	27.151	6.621,5	—	6.621,5	—
18		Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit	3.002	10.388,1	—	10.388,1	—
19		Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen	1.142	2.249,4	—	2.249,4	—
20		Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen	322	2.644,1	—	2.644,1	—
21		Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG	665	888,7	—	888,7	—
22		Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen	115	4.330,2	—	4.330,2	—
23		Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog	7.719	1.449,7	—	1.449,7	—
24		Maßnahmen der Forstaufsicht	8.744	921,6	—	921,6	—
25		Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde	8.744	764,9	—	764,9	—
26		Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde	18.390	256,4	—	256,4	—
27		Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen	5.346	8.978,7	—	8.978,7	—
28		Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz	6.500	2.168,1	—	2.168,1	—
29		Entwicklung von Fischerei und Fischökologie	21.410	786,5	—	786,5	—
30		Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen	2.000	4.114,4	—	4.114,4	—
31		Lebensmittelsicherheit und -überwachung	74.200	1.909,5	—	1.909,5	—

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
4.937	9.832,6	4.024,5	5.808,1	–	4.250	9.944,6	3.945,9	3.667,2	-2.331,5
7.217	7.724,3	306,8	7.417,5	–	5.184	7.195,4	552,8	7.530,4	887,8
7.481	33.007,5	2.777,5	30.230,0	–	5.709	26.676,4	4.091,0	23.115,1	529,7
21.505	7.228,2	–	7.228,2	–	21.505	7.232,2	–	7.232,2	–
5.272	4.432,9	–	4.432,9	–	5.262	4.432,5	–	4.432,5	–
2.932	4.421,7	–	4.421,7	–	2.911	4.412,3	–	4.412,3	–
8.169	5.343,1	–	5.343,1	–	8.144	5.337,6	–	5.337,6	–
1.535	6.027,5	–	6.027,5	–	1.540	6.023,8	–	6.023,8	–
1.234	6.082,4	–	6.082,4	–	1.232	6.078,8	–	6.078,8	–
25.669	5.139,8	–	5.139,8	–	25.519	5.138,9	–	5.138,9	–
2.813	7.359,3	–	7.359,3	–	2.793	7.344,9	–	7.344,9	–
1.205	2.270,2	–	2.270,2	–	1.205	2.264,9	–	2.264,9	–
283	2.017,5	–	2.017,5	–	284	2.020,0	–	2.020,0	–
650	713,5	–	713,5	–	635	712,0	–	712,0	–
115	4.139,2	–	4.139,2	–	115	4.135,6	–	4.135,6	–
7.664	1.223,8	–	1.223,8	–	7.664	1.225,9	–	1.225,9	–
8.744	785,0	–	785,0	–	8.744	786,0	–	786,0	–
8.744	668,8	–	668,8	–	8.744	670,0	–	670,0	–
18.390	234,7	–	234,7	–	18.390	234,5	–	234,5	–
5.276	8.233,9	–	8.233,9	–	5.276	8.229,9	–	8.229,9	–
6.100	1.641,9	–	1.641,9	–	6.766	1.643,4	–	1.643,4	–
21.410	755,1	–	755,1	–	21.410	757,8	–	757,8	–
2.000	3.494,8	–	3.494,8	–	2.200	3.499,5	–	3.499,5	–
73.657	1.871,0	–	1.871,0	–	73.657	1.870,8	–	1.870,8	–

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
32		Tierschutz	62.132	1.338,5	–	1.338,5	–
33		Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung	62.132	2.617,7	–	2.617,7	–
34		Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe	3.600	1.332,2	–	1.332,2	–
35		Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft	23.555	3.831,6	–	3.831,6	–
36		Pflanzenschutz	464	4.039,9	–	4.039,9	–
37		Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	5.794	5.599,2	–	5.599,2	–
38	weg	Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz	–	–	–	–	–
39		Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz	5.779	7.484,9	100,1	7.384,8	–
40		Wasser und Boden	6.617	9.892,1	67,0	9.825,1	–
41		Forsten	2.709	6.080,1	230,5	5.849,6	–
42		Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung	8.153	13.423,3	386,9	13.036,4	–
Summe Produkte				195.968,8	7.465,4	188.503,4	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
56.245	826,5	–	826,5	–	56.245	827,0	–	827,0	–
56.245	2.596,5	–	2.596,5	–	56.245	2.599,8	–	2.599,8	–
3.575	1.169,5	–	1.169,5	–	3.575	1.169,5	–	1.169,5	–
23.555	3.695,6	–	3.695,6	–	23.555	3.717,0	–	3.717,0	–
464	3.217,8	–	3.217,8	–	464	3.238,3	–	3.238,3	–
4.439	5.072,0	–	5.072,0	–	6.177	5.072,3	–	5.072,3	–
–	–	–	–	–	4.532	7.661,5	498,5	7.496,1	333,1
5.904	7.300,2	108,3	7.191,9	–	5.520	6.892,4	225,8	7.285,5	618,9
6.589	9.820,6	91,7	9.728,9	–	6.359	9.009,1	312,8	9.739,5	1.043,2
6.503	10.148,7	593,4	9.555,3	–	5.007	9.646,3	703,6	9.674,1	731,4
5.306	8.576,5	57,5	8.519,0	–	–	–	–	–	–
177.072,6					167.700,9				
7.959,7		169.112,9		–	10.330,4		159.183,1		1.812,6

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnung an andere BUKR	–	–	–	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				–	–	–	–
Gesamtsumme				195.968,8	7.465,4	188.503,4	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	82,9	82,9	-	-
	-	-	-	-		82,9	82,9	-	-
	177.072,6	7.959,7	169.112,9	-		167.783,8	10.413,3	159.183,1	1.812,6

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Atomgesetz (AtG),
 - Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG),
 - Strahlenschutzverordnung (StrlSchV),
 - Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV),
 - Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG),
 - Verwaltungskostenordnung (VwKostO-MUKLV)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich der Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen sowie den Strahlenschutz betreffenden ministeriellen Aufgaben erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Ordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt umfasst weiterhin folgende Aufgaben:

- Durchführung von Genehmigungs- und Zulassungsverfahren für kerntechnische Anlagen nach den §§ 7, 9 des AtG sowie nach §§ 7, 11, 29 der StrlSchV.
- Mitwirkung bei der Katastrophenschutzplanung für kerntechnische Anlagen, nuklearspezifische Gefahrenabwehr.
- Staatliche Aufsicht nach § 19 des AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 des Atomgesetzes sowie nach §§ 7, 11 der StrlSchV.

Der sichere Betrieb und der Abbau kerntechnischer Anlagen liegt in der Eigenverantwortung der Betreiberinnen und Betreiber. Die Aufgabe der staatlichen Aufsicht besteht darin, mit geeigneten Mitteln zu überwachen, dass diese ihrer Verantwortung nachkommen. Die hessische Aufsichtsbehörde hat dazu ein umfassendes Überwachungs- und Kennzahlensystem eingeführt. Die im Rahmen des Produkthaushalts definierten Kennzahlen (s. Nr. 6) für die Erfüllung des politischen Zieles (s. Nr. 4) sind Teil dieses Überwachungs- und Kennzahlensystems.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen sowie des Strahlenschutzes
- Genehmigungsverfahren Biblis A
- Genehmigungsverfahren Biblis B
- Genehmigungsverfahren sonstige Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, NCS-Zwischenlager)
- Umgebungsüberwachung Biblis
- Anlagenfernüberwachung Biblis
- Anlagenüberwachung Biblis A

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Anlagenüberwachung Biblis B
- Überwachung Transporte
- Überwachung sonstiger Anlagen und Einrichtungen
- Zuverlässigkeitsüberprüfungen
- Anlagenüberwachung Brennelemente-Zwischenlager
- Nuklearer Katastrophenschutz/Krisenvorsorge

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Allgemeinheit, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Betreiber der Anlagen und deren Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	4.550	4.937	4.250	4.114	
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden				-	27.881
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Strahlenexposition der Bevölkerung so gering wie möglich halten						
Anzahl der Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten	Stück	0	0	0	0	0
6.2.2 Strahlenexposition des Personals minimieren						
Anzahl der Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwachende Personen	Stück	0	0	0	0	0
6.2.3 Ereignisse mit sicherheitstechnischer Bedeutung verhindern						
Anzahl der Ereignisse ab Stufe 1 der INES-Skala	Stück	0	0	0	0	0
6.2.4 Sicherheitsniveau kontinuierlich erhöhen						
Anzahl der realisierten sicherheitserhöhenden Maßnahmen	Stück	1	0	0	0	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	887,78	1.176,44	862,79	1.139,40	

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.861.900	3.746.400	3.592.644
Sachkosten	3.767.600	6.086.200	6.351.969
Gesamtkosten	7.629.500	9.832.600	9.944.613
Erlöse	3.590.100	4.024.500	3.945.867
Betriebsergebnis	-4.039.400	-5.808.100	-5.998.746
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	4.039.400	5.808.100	3.667.224
Ergebnis	–	–	-2.331.522

Ist 2013 und Soll 2014 beinhalten Gerichts- und Verfahrenskosten für Biblis A + B, daher sind die Sachkosten höher als in 2015.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Verordnungen,
 - Arzneimittelgesetz,
 - Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch,
 - Tierseuchengesetz,
 - Tierschutzgesetz,
 - Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz,
 - Bundesapprobationsordnung für Tierärzte,
 - Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen betreffenden ministeriellen Aufgaben erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Ordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt dient des Weiteren der Verbraucherinformation und der Förderung der Verbraucherberatung, der Qualitätssicherung der amtlichen Kontrollen in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung sowie dem behördlichen Verbraucherschutz. Der konkreten Ausgestaltung der Hessischen Verbraucherschutzpolitik liegt ein Aktionsprogramm zugrunde. Die zuständige Fachabteilung steht dabei in Kontakt mit Vertretern der Wissenschaft, den Verbraucherschutzverbänden, den Vertretern von Jugend- und Erwachsenenbildung, mit Wirtschaftsverbänden, der Land- und Ernährungswirtschaft sowie mit anderen Ministerien.

Darüber hinaus werden mit dem "Verbraucherfenster" wissenschaftlich fundierte und leicht verständliche Informationen für die Verbraucherinnen und Verbraucher bereitgestellt. Weiterhin gehören zum Produkt die Sicherstellung der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals, die Anerkennung von Untersuchungseinrichtungen sowie die Überwachung der Ein-, Aus- und Durchfuhr.

Das Produkt umfasst auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Förderbuchungskreis BUKr-Nr. 2895 in Kap. 09 23 im Bereich Verbraucherschutz aufgeführt sind. Diese werden jeweils getrennt dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbraucherschutz
- Lebensmittelüberwachung
- Tierschutz/Veterinärwesen
- Ein-, Aus- und Durchfuhr
- Tierseuchenbekämpfung

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien und Gebietskörperschaften, Verbraucherinnen und Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	5.230	7.217	5.184	5.350	
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden				-	9.920
Anzahl von tierärztlichen Approbationen die zusätzlich vom Regierungspräsidium Gießen erbracht werden	Stück	220	230	200	227	232
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Qualität und Einheitlichkeit der amtlichen Kontrollen gewährleisten						
Anteil der nach den gesetzlichen Vorgaben (VO (EG) 882/2004) im Bereich des Veterinärwesens und Verbraucherschutzes auditierten Behörden	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.532,82	1.027,78	1.452,5	1.286,15	

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Weniger aufgrund Anpassung an das Ist.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Die Kennzahl ermöglicht eine Aussage über die Sicherstellung der Einheitlichkeit, Unparteilichkeit und Qualität der Kontrollen durch die Überprüfung des qualitätssicherungskonformen Handelns der jeweiligen Behörde (Veterinärdezernate der RP, kommunale Veterinärvollzugsbehörden, LHL, Abt. V) im Rahmen von Audits.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.274.900	4.834.300	4.502.645
Sachkosten	3.044.100	2.890.000	2.692.801
Gesamtkosten	8.319.000	7.724.300	7.195.446
Erlöse	302.300	306.800	552.815
Betriebsergebnis	-8.016.700	-7.417.500	-6.642.631
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	8.016.700	7.417.500	7.530.388
Ergebnis	–	–	887.757

davon entfallen auf den in EUR

RP Gießen 586.200

Es handelt sich um Verwaltungskosten für die Abwicklung der Förderung.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:

Landwirtschaft

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidien Darmstadt und Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes",
 - VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
 - VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen für die ESI-Fonds,
 - VO (EU) Nr. 1308/2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse,
 - VO (EU) Nr. 1307/2013 mit Vorschriften über Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Stützungsregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik,
 - Agrarmarktstrukturgesetz,
 - Direktzahlungen-Verpflichtungen-Gesetz,
 - Pflanzenschutzgesetz,
 - Ernährungssicherstellungsgesetz,
 - Düngegesetz,
 - Tierzuchtgesetz,
 - Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
 - Weingesetz,
 - Milch- und Fettgesetz,
 - Fleischgesetz,
 - Umsetzungskonzept zum Biomasseaktionsplan,
 - Richtlinie zur Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen,
 - Grundstücksrecht und Landpachtrecht,
 - weitere EU-Verordnungen und -Richtlinien sowie sonstige Bundes- und Landesgesetze
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle die Bereiche Landwirtschaft, ländlichen Raum, Dorf- und Regionalentwicklung sowie Landtourismus betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Darüber hinaus dient das Produkt besonderen landwirtschaftlichen Aufgaben und der Unterstützung der Belange der Landwirtschaft, die aufgrund ihrer politischen Bedeutung oder der Natur der Aufgabe im Ministerium erledigt werden müssen. Dazu gehören u.a. die Vereinnahmung der Erlöse aus der Verpachtung und dem Verkauf von Domänenliegenschaften.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kap. 09 21 für den Bereich nachwachsende Rohstoffe und Kap. 09 23 für den Bereich Landwirtschaft sowie im BuKr-Nr. 2595 in Kap. 17 41 für den Bereich Dorf- und Regionalentwicklung aufgeführt sind. Diese werden jeweils getrennt dargestellt. Zur Abwicklung erfolgt die Unterstützung insbesondere durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Landwirtschaft
- Dorf- und Regionalentwicklung
- Betrieb gewerblicher Art Hessische Staatsweingüter (BgA)
- Zuständige Behörde nach VO (EG) Nr. 885/2006,
- Bescheinigende Stelle für den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Gebietskörperschaften, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, landwirtschaftliche, gartenbauliche und weinbauliche Unternehmen sowie in Landwirtschaft, Garten- und Weinbau tätige Personen und Organisationen, Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft, Verbraucherinnen und Verbraucher, staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	8.998	7.481	5.709	6.330	
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden				-	3.363
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Steuerung der Landwirtschaft, des Gartenbaus und Weinbaus effektiv gestalten</u>						
Zeitaufwand je Hektar landwirtschaftliche Fläche (LF)	Minuten	5	5	4	4	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	3.996,65	4.040,90	4.048,84	3.349,15	

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Mehr in 2015, da der Aufgabenbereich "Stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen" von Produkt 42 hierhin umgesetzt ist.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.451.400	4.888.300	4.476.586
Sachkosten	32.299.000	28.119.200	22.199.847
Gesamtkosten	38.750.400	33.007.500	26.676.433
Erlöse	2.788.500	2.777.500	4.091.049
Betriebsergebnis	-35.961.900	-30.230.000	-22.585.384
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	35.961.900	30.230.000	23.115.116
Ergebnis	–	–	529.732

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt 913.400

RP Gießen 816.300

Es handelt sich um Verwaltungskosten für die Abwicklung der Förderung.

Mehr infolge technischer Anpassungen aufgrund der GAP-Reform (Dienstleistungsvergütung der WiBank).

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:

Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
 - Hessisches Wassergesetz (HWG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Oberirdische Gewässer müssen auch im Hinblick auf die Hochwassergefahr so bewirtschaftet werden, dass sie dem Wohle der Allgemeinheit und auch dem Nutzen Einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktion unterbleiben. Nicht naturnah ausgebaute Gewässer sind, soweit möglich, in einen naturnahen Zustand zurückzuführen. Um dies zu gewährleisten sind die Überwachung des Gewässerzustandes und der Gewässernutzung sowie die Beratung der Gewässerunterhaltungspflichtigen Aufgaben der Behörde.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz,
- Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und der EU-Hochwassermanagement-Richtlinie.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Allgemeinheit, nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Unternehmen, Privatpersonen und Vereine.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gewässerlänge (gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird</u>						
Länge renaturierter Gewässer	km	67	279	47	63	64
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	361,01	336,11	336,3	319,04	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Die Umsetzung der Förderung der Renaturierungsmaßnahmen ist auch abhängig von den Entscheidungen der Kommunen. 2014 wurde noch von einer zügigeren Umsetzung ausgegangen. Im Übrigen zeigen die bisherigen Erfahrungen, dass Maßnahmen Zeit benötigen, um Wirkung zu erzielen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	7.779.000	7.228.200	7.232.187
Gesamtkosten	7.779.000	7.228.200	7.232.187
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-7.779.000	-7.228.200	-7.232.187
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.779.000	7.228.200	7.232.187
Ergebnis	–	–	–

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	4.009.900
RP Gießen	1.862.100
RP Kassel	1.860.200

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:

Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen

IPR-Nr. 721 - Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch die Zulassung von kommunalen Abwasseranlagen und kommunalen Abwassereinleitungen soll die Schadstofffracht im Abwasser minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Überwachung von kommunalen Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen erfolgt durch die Eigenüberwachung und die staatliche Wasseraufsicht. Bei Umfang und Häufigkeit der Überwachung werden das Gefährdungspotential der Anlage bzw. Einleitung, die Zuverlässigkeit des Betreibers in der Vergangenheit und der bisherige ordnungsgemäße Betrieb berücksichtigt. Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich kommunaler Abwasseranlagen
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für kommunale Abwasseranlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Einleiter kommunaler Abwässer (Gemeinden, Abwasserverbände, Privatunternehmen).

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Einleitungen	Stück	5.671	5.272	5.262	4.839	4.776
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Gewässer in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen</u>						
Anteil der Kläranlageneinleitungen ohne Überschreitung des Überwachungswertes	Prozent	87	89	86	88	83
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	801,47	840,84	842,37	907,73	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Zunahme bei den Misch- und Regenwasserentlastungsanlagen im Rahmen der Optimierung von Kanalnetzen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	4.545.100	4.432.900	4.432.533
Gesamtkosten	4.545.100	4.432.900	4.432.533
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-4.545.100	-4.432.900	-4.432.533
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	4.545.100	4.432.900	4.432.533
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	2.295.800
RP Gießen	1.297.600
RP Kassel	951.700

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:

Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch Zulassungs- und Anzeigeverfahren soll vorsorgend der Eintrag wassergefährdender Stoffe in den Boden und in Gewässer vermieden werden sowie die Schadstofffracht im Abwasser -insbesondere aufgrund gefährlicher Stoffe- minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Wasseraufsicht wird im Rahmen der betrieblichen Gewässerschutzinspektionen (BGI) durchgeführt und beinhaltet die Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährlichen Stoffen, Rohrfernleitungen, gewerblichen Abwasseranlagen und gewerblichen Abwassereinleitungen in Gewässer (Direkteinleiter) und öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiter). Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für industrielle Abwasseranlagen
- Schadensfallmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Private, gewerbliche und industrielle Betriebe und öffentliche Einrichtungen, die Abwasser einleiten.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Summe der Betriebsgleichwerte (gewichtete Betriebsstätten)	Stück	2.919	2.932	2.911	3.023	2.925
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>schädliche Auswirkungen auf Gewässer durch gewerbliche Betriebe vermeiden</u>						
Anteil der gewässerschutzkonfor- men Betriebe	Prozent	77	77	77	73	63
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.797,74	1.508,08	1.515,74	1.542,39	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Zählweise der Betriebe gem. Fachvereinbarung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	5.247.600	4.421.700	4.412.311
Gesamtkosten	5.247.600	4.421.700	4.412.311
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-5.247.600	-4.421.700	-4.412.311
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	5.247.600	4.421.700	4.412.311
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den

in EUR

RP Darmstadt	3.216.600
RP Gießen	929.600
RP Kassel	1.101.400

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
 - Hessisches Wassergesetz (HWG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Produkts

Zweck der Zulassung von Grundwasserbenutzungen ist die umweltgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung des Grundwassers.

Die flächendeckende Überwachung der Grundwassergüte und –menge wird durch den Landesgrundwasserdienst an einem landeseigenen Messstellennetz und durch die Wassernutzer (Wasserversorgungsunternehmen, Industrie, Landwirtschaft etc.) an den Entnahmestellen (Rohwässern) durchgeführt.

3.2 Fachleistungen zum Produkt

Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Kommunen, Wasserversorgungsunternehmen (privatrechtlich, öffentlich), Wasser- und Zweckverbände, Private, Industrie/Gewerbe und Landwirtschaft.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Gewinnungsanlagen	Stück	8.066	8.169	8.144	8.164	8.158
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wasserversorgung sicherstellen						
Anteil der Kommunen mit ausreichenden Wasserrechten bzw. Bezugsmöglichkeiten	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.2 Grundwasser schützen						
Anteil der ausgewiesenen Schutzgebiete im Verhältnis zu den erforderlichen Schutzgebieten	Prozent	67	73	65	67	73
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	662,29	654,06	655,4	620,94	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Ausreichende Wasserversorgung ist gewährleistet, wenn die erforderlichen wasserrechtlichen Zulassungen erteilt sind. Eine Abweichung von der Sollvorgabe würde auf erhebliche Probleme bei der Erteilung von Wasserrechten hindeuten.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2

Alle in der Vergangenheit ausgewiesenen Schutzgebiete werden ins Verhältnis gesetzt zu den vorhandenen, beantragten und von der Behörde für erforderlich gehaltenen Schutzgebieten.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	5.342.000	5.343.100	5.337.632
Gesamtkosten	5.342.000	5.343.100	5.337.632
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-5.342.000	-5.343.100	-5.337.632
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	5.342.000	5.343.100	5.337.632
Ergebnis	-	-	-

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

davon entfallen auf den

in EUR

RP Darmstadt	2.909.600
RP Gießen	1.206.300
RP Kassel	1.226.100

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:

Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
 - Hessisches Wassergesetz (HWG),
 - Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG),
 - Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HaltBodSchG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Bundes-Bodenschutzgesetz und das Hessische Altlasten- und Bodenschutzgesetz verpflichten Grundstückseigentümer und Inhaber der tatsächlichen Gewalt, Vorsorge gegen das Entstehen schadstoffbedingter schädlicher Bodenveränderungen zu treffen. Gleichzeitig ist der Schutz der Böden vor Erosion, Verdichtung und vor anderen nachteiligen Einwirkungen auf die Bodenstruktur, ein sparsamer und schonender Umgang mit dem Boden, unter anderem durch Begrenzung der Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß sicherzustellen. Schädliche Bodenveränderungen und Altlasten sowie hierdurch verursachte Gewässerunreinigungen sind zu sanieren.

Die öffentliche Hand hat dazu beizutragen, dass die oben genannten Ziele und Grundsätze erreicht werden. Hierzu sind die Bodenschutzbehörden zu beteiligen, soweit Belange des Bodenschutzes berührt sind.

Altlasten und altlastenverdächtige Flächen werden im Fachinformationssystem Altflächen und Grundwasserschadensfälle (FIS AG) erfasst. Bei hinreichendem Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast wird ein Sanierungsverantwortlicher bezüglich der Untersuchung herangezogen und zu Sicherungs- und/oder Überwachungsmaßnahmen verpflichtet. Nach Feststellung eines Sanierungsbedarfs ist seitens der Sanierungsverantwortlichen ein Sanierungsplan aufzustellen. Nach erfolgter Sanierung beurteilt die Behörde den Sanierungserfolg und ob infolge dessen die Bewertung der Fläche als Altlast aufgehoben werden kann. Hat das Land die Sanierungskosten ganz oder teilweise getragen, so entscheidet die Behörde auch über einen evtl. Wertausgleich. Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Altlastenbearbeitung umfassen in der Regel auch die Grundwasserschäden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Allgemeinheit, Kommunen, Private, Industrie und Gewerbe

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der in Arbeit befindlichen Sanierungsprojekte	Stück	601	1.535	1.540	1.760	1.881
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 rechtssichere Entscheidungen treffen						
Anteil im Gerichtsweg geänderter bzw. aufgehobener Entscheidungen	Prozent	1	1	0	0	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	10.625,60	3.926,70	3.911,50	3.263,10	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Das Sofortprogramm Kommunale Altlastensanierung ist 2011 abgeschlossen worden. Die Fallzahlen sinken durch die Abarbeitung der einzelnen Fälle entsprechend. Ferner wurde die Zählweise geändert.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	6.386.000	6.027.500	6.023.787
Gesamtkosten	6.386.000	6.027.500	6.023.787
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-6.386.000	-6.027.500	-6.023.787
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	6.386.000	6.027.500	6.023.787
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	4.698.100
RP Gießen	692.000
RP Kassel	995.900

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:

Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

IPR-Nr. 722 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
 - Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG),
 - Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Zulassungs- und Anzeigeverfahren nach KrWG
- Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach BImSchG
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen und Anzeigen nach § 35 KrWG
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen nach KrWG
- Wiederkehrende Überprüfung von Zulassungen nach §§ 35, 36 KrWG
- Deponiestilllegung / Nachsorge
- Zulassungen und Anzeigen nach BImSchG / Erstkontrollen von Abfallentsorgungsanlagen
- wiederkehrende Überprüfung der Zulassungen nach BImSchG oder spezieller Verordnungen für Abfallentsorgungsanlagen
- Überwachung von Betrieben / Anlagen nach StörfallVO im Zusammenhang mit Abfallentsorgungsanlagen
- Anlassüberwachung nach BImSchG von Abfallentsorgungsanlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Allgemeinheit.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Abfallentsorgungsanlagen	Stück	1.310	1.234	1.232	1.477	1.470
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Abfälle umweltgerecht entsorgen</u>						
Anteil der rechtskonformen Anlagen	Prozent	97	97	98	98	96
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.999,17	4.928,98	4.934,05	4.085,99	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Erhöhung in 2015 auf Basis der Ist-Zahlen zum Zeitpunkt der Planung.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Rechtskonforme Anlagen sind genehmigte Anlagen nach BImSchG und KrW-/AbfG mit ordnungsgemäßen Betriebszuständen, bei denen keine behördlichen Anordnungen notwendig werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	7.858.900	6.082.400	6.078.750
Gesamtkosten	7.858.900	6.082.400	6.078.750
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-7.858.900	-6.082.400	-6.078.750
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.858.900	6.082.400	6.078.750
Ergebnis	–	–	–

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	3.962.800
RP Gießen	1.820.400
RP Kassel	2.075.800

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17:

Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung

IPR-Nr. 722 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG),
 - Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG),
 - Entsorgungsgemeinschaftenrichtlinie,
 - EU-Verordnungen
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es werden Überwachungsverfahren nach ElektroG, KrWG, HAKrWG, AbfVerbrG, EU-Verordnungen durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entsorgungsnachweis- und Begleitscheinverfahren
- Genehmigungen und Überwachung des Transports und der Verbringung von Abfällen
- Aufsicht über öffentlich-rechtliche und private Entsorgungsträger
- Prüfung des ordnungsgemäßen Umgangs mit Abfällen
- Maßnahmen bei nicht ordnungsgemäßigem Umgang mit Abfällen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Antragsteller, Abfallentsorger, Abfallerzeuger/-besitzer, Sammler, Beförderer, Makler, Händler von Abfällen, Allgemeinheit.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Abfallerzeuger	Stück	27.151	25.669	25.519	23.925	23.950
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung der Verwertung zur Ressourcenschonung						
Anteil der verwerteten Abfallmenge	Prozent	71	75	71	73	72
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	243,88	200,24	201,38	221,64	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Erhöhung in 2015 auf Basis der Ist-Zahlen zum Zeitpunkt der Planung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	6.621.500	5.139.800	5.138.940
Gesamtkosten	6.621.500	5.139.800	5.138.940
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-6.621.500	-5.139.800	-5.138.940
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	6.621.500	5.139.800	5.138.940
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den

in EUR

RP Darmstadt	3.661.600
RP Gießen	1.640.600
RP Kassel	1.319.300

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18:

Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit

IPR-Nr. 713 -Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
 - Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg),
 - Chemikaliengesetz (ChemG),
 - Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz) (TEHG),
 - Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Errichtung und Betrieb von Anlagen nach dem BImSchG werden Zulassungsverfahren und regelmäßige bzw. anlassbezogene Überwachungsmaßnahmen durchgeführt, um der Entstehung schädlicher Umweltauswirkungen vorzubeugen bzw. Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, die Atmosphäre sowie sonstige Kultur- und Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen.

Im Rahmen der Genehmigung bestimmter treibhausgasemittierender Anlagen werden die Grundlagen für den Handel mit Treibhausgas-Emissionszertifikaten gelegt.

Der Schutz vor Gefahren von Stoffen und Zubereitungen wird durch die Überwachung von Stoffregistrierungen, Stoffbeschränkungen, Stoffverboten sowie der erforderlichen Sachkundezeugnisse von Herstellern und Inverkehrbringern gewährleistet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungsverfahren, Erstkontrollen, Anzeigeverfahren, Anlassüberwachungen nach BImSchG (ohne Abfallanlagen)
- Anzeigeverfahren
- Anlassüberwachungen BImSchG (ohne Abfallanlagen)
- Wiederkehrende Überprüfung der BImSchG-Genehmigungen und von Anlagen, die speziellen Verordnungen unterliegen (ohne Abfallanlagen)
- Überwachung von Betriebsbereichen und Anlagen nach StörfallVO
- Stoffüberwachung nach ChemG und Sachkundenachweise
- Vollzug des TEHG soweit den Ländern zugewiesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Betreiber von genehmigungs- und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem BImSchG und genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem TEHG; Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Anmeldestelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin; Industrie; Handel; Verbraucher; Firmen, die nicht-klinische gesundheits- und umweltrelevante Sicherheitsprüfungen im Zulassungsverfahren durchführen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der nach dem BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen	Stück	3.002	2.813	2.793	2.850	2.645
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anlagen umweltgerecht errichten und betreiben						
Anteil der emissionskonform betriebenen Anlagen	Prozent	93	94	92	94	90
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	3.460,38	2.616,17	2.629,74	3.057,57	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Erhöhung in 2015 auf Basis der Ist-Zahlen zum Zeitpunkt der Planung (insbesondere wegen Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie 2010/75/EU und der steigenden Zahl der Windkraftanlagen).

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Gezählt werden alle eingehenden Messberichte für genehmigungsbedürftige und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen sowie die von den RP selbst erstellten Messberichte.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	10.388.100	7.359.300	7.344.851
Gesamtkosten	10.388.100	7.359.300	7.344.851
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-10.388.100	-7.359.300	-7.344.851
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	10.388.100	7.359.300	7.344.851
Ergebnis	–	–	–

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	7.572.800
RP Gießen	1.458.400
RP Kassel	1.356.900

Höhere Produktkosten im Wesentlichen wegen Personalverlagerungen in dieses Produkt zur Durchführung der neuen Aufgaben aus der Industrieemissionsrichtlinie 2010/75/EU.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:

Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV),
 - Atomgesetz (AtG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen, der Erwerb und die Abgabe an Dritte, die Beförderung und grenzüberschreitende Verbringung, der Zusatz radioaktiver Stoffe zu Produkten aus dem Konsumgüterbereich oder deren Aktivierung, der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sowie Arbeiten, durch die Personen natürlichen Strahlenexpositionen ausgesetzt werden können, die aus der Sicht des Strahlenschutzes nicht außer Acht gelassen werden können, unterliegen gemäß § 19 AtG der staatlichen Aufsicht, insbesondere einer "Eröffnungskontrolle" in Form der behördlichen Zulassung oder Genehmigung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen außerhalb kerntechnischer Anlagen
- Überwachungen außerhalb kerntechnischer Anlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Betreiber von Anlagen und Einrichtungen und deren Personal, Patienten, Allgemeinheit, Umwelt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gültigen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 29 der StrSchV	Stück	1.142	1.205	1.205	1.242	1.245
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Radioaktive Stoffe und ionisierende Strahlen schutzzielkonform anwenden						
Anteil der schutzzielkonformen Anwendungen	Prozent	99	99	99	100	99
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1,,969,74	1.883,96	1.879,62	1.687,99	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Schutzziele gem. dem AtG und der StrSchV.

Verstöße sind:

- behördlich bekannt gewordene Überschreitungen von Ableit- oder Dosisgrenzwerten,
 - Vorgänge, die strahlenschutzrechtlich Bußgeld-, Zwangs- oder Strafverfahren auslösen,
 - Vorgänge, die Widerruf nach § 17 AtG oder Anordnung nach § 19 Abs. 3 AtG auslösen.
- Maßgeblich ist das formale Einleiten des jeweiligen Verfahrens (z.B. Anhörung nach § 28 HVwVfG)

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	2.249.400	2.270.200	2.264.941
Gesamtkosten	2.249.400	2.270.200	2.264.941
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-2.249.400	-2.270.200	-2.264.941
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	2.249.400	2.270.200	2.264.941
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den:

	<u>in EUR</u>
RP Darmstadt	1.484.700
RP Gießen	351.300
RP Kassel	413.400

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:

Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen

IPR-Nr. 832 - Rohstoffe (nicht zur Energieversorgung)

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesberggesetz (BBergG) und dazu ergangene Verordnungen,
 - Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
 - Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
 - Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG),
 - Sprengstoffgesetz (SprengG),
 - Arbeitszeitgesetz (ArbZG),
 - Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
 - Markscheidergesetz (MarkscheiderG),
 - Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen (AllgBergG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufsuchung, Gewinnung und Aufbereitung der unter das BBergG fallenden Bodenschätze unterliegt der bergrechtlichen Zulassungspflicht und Überwachung. Der Bergbehörde sind wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Mineralgewinnungsprozess über das Bergrecht hinausgehend im sozialen Arbeitsschutz, beim medienübergreifenden Umweltschutz sowie im Sprengwesen weitere Zuständigkeiten übertragen worden. Schwerpunkte auf dem Gebiet des medienübergreifenden Umweltschutzes in Bergbaubetrieben bilden der anlagenbezogene Immissions- und Strahlenschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Erteilung von Aufsuchungs- und Gewinnungsberechtigungen, Grundabtretungsverfahren
- Entscheidung bei Rahmenbetriebsplänen, Hauptbetriebsplänen, Sonderbetriebsplänen, Abschlussbetriebsplänen
- Entscheidungen nach Bergverordnungen und anderen Vorschriften
- Überwachung von Bergwerksbetrieben
- Markscheidewesen, Erhebung der Feldes- und Förderabgaben
- Externe Betreuungen und Serviceleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Inhaber von Bergbauberechtigungen, Bergbauunternehmer sowie Betreiber von Besucherbergwerken und Besucherhöhlen, Markscheider und andere Vermessungsingenieure, Sprengberechtigte, Sachverständige und Betriebsärzte

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der der Bergaufsicht unterliegenden Betriebe	Stück	322	283	284	302	302
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Nutzung mineralischer Rohstoffe nachhaltig sichern</u>						
nachhaltiger Bergbau	-	1,76	1,66	1,9	1,68	1,68
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	8.211,42	7.129,12	7.122,64	6.452,96	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Nachhaltiger Bergbau liegt vor, wenn die Kennzahl über dem Wert "1" liegt.

Die Kennzahl ist ein Maß dafür, inwieweit die ausgewiesenen Flächen verzehrt wurden und in welchem Maß die künftige Rohstoffversorgung raumordnerisch abgesichert ist. Es werden die Gesamtfläche, die den jeweils aktuellen Regionalplänen zu entnehmen ist, und die Gesamtfläche der einzelnen durch Hauptbetriebsplan- oder Rahmenbetriebsplanzulassung rechtskräftig festgelegten Betriebsflächen verglichen. Rekultivierte Flächen oder Flächen, auf denen die Bergaufsicht geendet hat, werden nicht berücksichtigt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	2.644.100	2.017.500	2.019.989
Gesamtkosten	2.644.100	2.017.500	2.019.989
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-2.644.100	-2.017.500	-2.019.989
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	2.644.100	2.017.500	2.019.989
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	901.900
RP Gießen	555.500
RP Kassel	1.186.700

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:

Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach dem Gentechnik-Gesetz (GenTG)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gentechnikgesetz (GenTG) und zugehörige Verordnungen,
 - EU-Verordnungen
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gentechnische Vorhaben in Anlagen, durch Freisetzung oder durch Inverkehrbringen, werden im Verwaltungsverfahren auf die Ergreifung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen hin überprüft, um den Schutz vor schädlichen Auswirkungen gentechnischer Verfahren und Produkte auf Menschen, Tiere und die Umwelt sicherzustellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungs- und Anmeldeverfahren nach dem GenTG
- Überwachung nach dem GenTG

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

- Inhaber von Genehmigungen nach dem GenTG
- Natürliche oder juristische Personen aus Industrie, Gewerbe oder Forschung, die eine gentechnische Arbeit durchführen wollen
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin
- Allgemeinheit

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gentechnischen Anlagen	Stück	665	650	635	620	600
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Gesetzeskonformer Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO) regeln und überwachen</u>						
Anteil der rechtskonformen Umgänge mit GVO	Prozent	90	95	90	92	95
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.336,37	1.097,64	1.121,24	1.090,73	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Rechtskonforme Umgänge mit GVO sind nach dem GenTG zugelassene Anlagen mit ordnungsgemäßen Betriebszuständen sowie Freisetzungen von GVO, bei denen keine behördlichen Anordnungen notwendig werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	888.700	713.500	711.987
Gesamtkosten	888.700	713.500	711.987
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-888.700	-713.500	-711.987
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	888.700	713.500	711.987
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den in EUR

RP Gießen 888.700

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22:

Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 731 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
 - Hessisches Wassergesetz (HWG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landeseigenen Winterdeiche an Rhein und Main sind den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend zu errichten, zu sanieren und zu unterhalten. Darüber hinaus ist die Pflege und Instandhaltung der Deichkörper und der Sonderbauwerke notwendig. Hierfür werden regelmäßig große Erdbaumaßnahmen erforderlich, zum Teil auch Spezialbaumaßnahmen und Errichtung von Sonderbauwerken.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bau, Sanierung, Unterhaltung und Überwachung landeseigener Hochwasserschutzanlagen im Regierungspräsidium Darmstadt
- Altrheinbewirtschaftung
- Verwaltung der wasserbaufiskalischen Liegenschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Allgemeinheit

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge der zu unterhaltenden Winterdeiche	km	115	115	115	115	115
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Erhöhung der Zuverlässigkeit der Deiche</u>						
Hochwasserjährlichkeit	Jahre	12	13	12	13	12
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	37.653,93	35.993,08	35.961,61	33.879,20	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Durch Deichverstärkungsmaßnahmen soll die Wiederkehrwahrscheinlichkeit von Hochwasserkatastrophen so gering wie möglich gehalten werden. Dargestellt wird die Wiederkehrwahrscheinlichkeit des der Bemessung der Deiche zugrunde gelegten Hochwassers.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.330.200	4.139.200	4.135.585
Gesamtkosten	4.330.200	4.139.200	4.135.585
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-4.330.200	-4.139.200	-4.135.585
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	4.330.200	4.139.200	4.135.585
Ergebnis	–	–	–

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt 4.330.200

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:

Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, der Kreislaufwirtschaft und des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Düngegesetz,
 - Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz,
 - Grundstücksverkehrsgesetz,
 - Düngemittelverordnung,
 - Düngeverordnung,
 - Verbringungsverordnung,
 - Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung,
 - Klärschlammverordnung,
 - Bioabfallverordnung,
 - Milchquotenregelung,
 - Landpachtrecht,
 - Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landwirtschaftliche Flächennutzung unterliegt einer Vielzahl von Fachgesetzen. Die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (u. a. auch mit den Cross Compliance-Vorgaben), die Beratung von Grundstückseigentümern, Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie die Anerkennung von Sachverständigen gewährleisten den Erhalt und die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion sowie der Produktionsfaktoren, sichern die Kreislaufwirtschaft und fördern den Erzeuger-Verbraucher-Dialog. Darüber hinaus wird auch die Übertragung von Milchquoten hierüber abgewickelt.

Wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt werden primär durch die Umsetzung weiterer europäischer Vorschriften erwartet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung der Einhaltung von Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht
- Übertragung von Milchquoten
- Beratung Direktvermarktung
- Vollzug der Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung
- Vollzug der Düngemittelverordnung und Düngeverordnung
- Anerkennung von Sachverständigen
- Verbringungsverordnung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft, Kommunen, Verbände, Verbraucherinnen und Verbraucher, Notare

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	km2	7.719	7.664	7.664	7.778	7.778
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Landwirtschaftliche Produktionsressourcen Wasser, Boden, Luft i. R. d. gesetzlichen Vorgaben schützen</u>						
Prüfquote	Prozent	8	8	8	8	8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	187,81	159,69	159,96	171,38	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	1.449.700	1.223.800	1.225.917
Gesamtkosten	1.449.700	1.223.800	1.225.917
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-1.449.700	-1.223.800	-1.225.917
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	1.449.700	1.223.800	1.225.917
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	253.800
RP Gießen	392.000
RP Kassel	803.900

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 24:

Maßnahmen der Forstaufsicht

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundeswaldgesetz (BWaldG),
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
 - Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG),
 - Forstschädenausgleichsgesetz,
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
 - Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG),
 - Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldfläche sowie Sicherstellung der forstgesetzlichen Anforderungen in allen Waldbesitzarten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Genehmigung zur Rodung und Waldumwandlung
- Genehmigung einer Neuanlage von Wald
- Forstaufsicht allgemein (Körperschafts- und Privatwald)
- Anordnungen durch die Forstbehörden (einschl. Maßnahmen des Waldschutzes)
- Genehmigung von Betriebsplänen im Körperschaftswald und von Holznutzungen im Nichtstaatswald
- Verfolgung und Ahndung forstlicher Ordnungswidrigkeiten
- UVP im Rahmen eines Antragsverfahrens zur Waldumwandlung und Waldneuanlage

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, andere Behörden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Waldfläche	km2	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Rechtliche Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldflächen aller Besitzarten umsetzen</u>						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten	78	66	69	50	53
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	105,39	89,78	89,89	97,88	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	921.600	785.000	786.008
Gesamtkosten	921.600	785.000	786.008
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-921.600	-785.000	-786.008
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	921.600	785.000	786.008
Ergebnis	–	–	–

davon entfallen auf den

in EUR

RP Darmstadt	363.400
RP Gießen	307.500
RP Kassel	250.700

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25:

Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundeswaldgesetz (BWaldG),
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG),
 - Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
 - Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
 - Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
 - Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG),
 - Forstschädenausgleichsgesetz
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung; Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung der Waldfunktionen, Erklärungen zu Bann-, Schutz- und Erholungswald, Forstliche Statistik, Allgemeine Beratung und Auskünfte zu Fragen der Forstwirtschaft
- Zulassung, Registrierung und Überwachung von forstlichem Vermehrungsgut
- Anerkennung und Bestellung von Forstlichen Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, Baumschulen, andere Behörden.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Waldfläche	km2	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Forstliche Belange bei Eingriffen in den Wald wahren und ausgleichen						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten	72	57	63	75	66
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	87,47	76,49	76,62	67,14	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	764.900	668.800	669.966
Gesamtkosten	764.900	668.800	669.966
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-764.900	-668.800	-669.966
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	764.900	668.800	669.966
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den

in EUR

RP Darmstadt	345.200
RP Gießen	140.500
RP Kassel	279.200

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 26:

Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesjagdgesetz (BJagdG),
 - Hessisches Jagdgesetz (HJagdG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd unter Beachtung der verschiedenen Landnutzungsinteressen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von jagdhoheitlichen Handlungen, Abschussplanung in besonderen Fällen, Vollzug der Bundeswildschutzverordnung, Jagdliche Statistik
- Jagdfachliche Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Dienststellen, sonstige jagdbehördliche Tätigkeiten im Rahmen des Jagd-, Tier- und Artenschutzes sowie der Wildhege
- Durchführung der Jägerprüfung
- Fach- und Rechtsberatung der Unteren Jagdbehörden (Landräte und Oberbürgermeister)

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Jagdliche Verbände und Organisationen, Jägerinnen und Jäger, andere Behörden.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Jagdfläche	km2	18.390	18.390	18.390	18.390	18.390
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Jagd umsetzen</u>						
bestandene Jägerprüfungen	Stück	370	370	373	336	271
Zeitaufwand je km2 bejagter Fläche	Minuten	12	12	12	11	12
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	13,94	12,76	12,75	12,69	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Die Jagdfläche entspricht der Landesfläche abzüglich der befriedeten Bezirke und der Bundesautobahnen. Befriedete Bezirke sind insbesondere Wohnhäuser und Gärten.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	256.400	234.700	234.549
Gesamtkosten	256.400	234.700	234.549
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-256.400	-234.700	-234.549
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	256.400	234.700	234.549
Ergebnis	–	–	–

davon entfallen auf den in EUR

RP Kassel 256.400

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 27:

Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie),
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) ,
 - Gesetz über die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (USchadG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung und Management von Schutzgebieten mit vertraglichen oder ordnungsrechtlichen Regelungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000
- Ausweisung nationaler Schutzgebiete
- Management und Pflege von Schutzgebieten einschließlich Naturwacht
- Erfassung von Fachdaten
- Beratung und Information von Dritten

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Flächeneigentümer und -nutzer, Landschaftspflegeunternehmen, Landesbetrieb Hessen-Forst, andere Behörden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche der Natura 2000-Gebiete (incl. Fläche der nationalen Schutzgebiete)	km2	5.346	5.276	5.276	5.276	5.276
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgaben der EU zu Natura 2000-Gebieten umsetzen</u>						
Zeitaufwand je km2 Natura 2000-Gebiet	Stunden	8	9	7	8	-
6.2.2 <u>Pflege und Management der nationalen Schutzgebiete durchführen</u>						
Zeitaufwand je km2 Naturschutzgebiet	Stunden	53	63	38	39	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.679,57	1.560,63	1.559,87	1.570,02	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	8.978.700	8.233.900	8.229.871
Gesamtkosten	8.978.700	8.233.900	8.229.871
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-8.978.700	-8.233.900	-8.229.871
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	8.978.700	8.233.900	8.229.871
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den

in EUR

RP Darmstadt	4.455.200
RP Gießen	2.426.400
RP Kassel	2.097.100

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 28:

Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie),
 - VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen,
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Bundesartenschutzverordnung,
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
 - Zoorichtlinie,
 - Übereinkommen über biologische Vielfalt (CBD)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Handels geschützter Arten
- Sicherstellung der artgerechten Unterbringung in Zoos
- Sicherung der Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung des Handels mit geschützten Arten
- Überwachung der artgerechten Haltung von Tieren in Zoos
- Unterbringung beschlagnahmter und eingezogener Tiere
- Erteilung der EG-Bescheinigungen (früher: Cites)
- Maßnahmen zur Sicherung bedrohter oder aussterbender Tier- und Pflanzenarten
- Schaffung von Landschaftselementen, Vernetzungen und Kleinlebensräumen als Artenhilfsmaßnahmen
- Bau und Unterhaltung von Querungsanlagen (Amphibienleitanlagen, Grünbrücken pp.)
- Beratung und Information von Dritten
- Bekämpfung invasiver Arten

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Labore, Privatpersonen, Firmen, Zoos, andere Behörden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verfahren	Stück	6.500	6.100	6.766	6.525	6.233
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Beitrag zur Sicherung der Biodiversität leisten</u>						
Steigerung des Anteils der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1	1	1	1	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	333,56	269,17	242,89	263,68	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Es gibt 305 bewertete Lebensraumtypen und Arten, in denen die Verbesserung der Erhaltungszustände beobachtet wird.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	2.168.100	1.641.900	1.643.413
Gesamtkosten	2.168.100	1.641.900	1.643.413
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-2.168.100	-1.641.900	-1.643.413
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.168.100	1.641.900	1.643.413
Ergebnis	–	–	–

davon entfallen auf den

in EUR

RP Darmstadt	982.300
RP Gießen	649.400
RP Kassel	536.400

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 29:

Entwicklung von Fischerei und Fischökologie

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Fischereigesetz (HFischG) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Fischerei

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von fischereihoheitlichen Handlungen
- Fach- und Rechtsberatung der unteren Fischereibehörden
- Vollzug des Fischereirechts
- Planung und Koordinierung von Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Fischarten, Fachberatung sowie Entwicklung des Fischereiwesens
- Fischereifachliche Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Dienststellen, sonstige fischereibehördliche Tätigkeiten im Rahmen des Fisch-, Tier- und Artenschutzes sowie der Hege

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Fischereiverbände und Organisationen, Fischerinnen und Fischer, andere Behörden.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Wasserfläche	km2				-	275
Länge der Fließgewässer	km	21.410	21.410	21.410	21.410	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Fischerei umsetzen						
Zeitaufwand je Kilometer Fließgewässer	Minuten	30	36	29	31	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	36,73	35,27	35,4	33,73	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	786.500	755.100	757.830
Gesamtkosten	786.500	755.100	757.830
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-786.500	-755.100	-757.830
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	786.500	755.100	757.830
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den

in EUR

RP Darmstadt	307.700
RP Gießen	312.200
RP Kassel	166.600

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 30:

Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie),
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
 - Schutzverordnungen,
 - Kompensationsverordnung
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen und Befreiungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entscheidungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, insbesondere Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen Befreiungen; Fach- und Rechtsberatung der Unteren Naturschutzbehörden, Beratung von Antragstellern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, öffentliche und private Institutionen, Kommunen, Behörden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Entscheidungen, Maßnahmen und Anzeigen	Stück	2.000	2.000	2.200	2.341	2.138
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Natur erhalten und Beeinträchtigungen ausgleichen oder kompensieren</u>						
Zeitaufwand je Entscheidung und Maßnahme Naturschutz	Stunden	29	27	23	15	24
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.057,19	1.747,38	1.590,68	1.523,50	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Entscheidungen im Rahmen von Ordnungswidrigkeitsverfahren, Anzeigen über seltene Tierarten.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Höherer Zeitaufwand durch die Zulassung bzw. Genehmigung von Windkraftanlagen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	4.114.400	3.494.800	3.499.500
Gesamtkosten	4.114.400	3.494.800	3.499.500
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-4.114.400	-3.494.800	-3.499.500
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	4.114.400	3.494.800	3.499.500
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	1.787.900
RP Gießen	977.500
RP Kassel	1.349.000

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 31:

Lebensmittelsicherheit und -überwachung

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Verordnungen,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch,
- Tierseuchengesetz,
- Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz,
- Tierschutzgesetz,
- Arzneimittelgesetz,
- Bundesapprobationsordnung für Tierärzte,
- Zuständigkeitsverordnungen Lebensmittel-, Futterüberwachung, Veterinärwesen
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung der amtlichen Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelüberwachung, der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischhygieneüberwachung, der amtlichen Tierarzneimittelüberwachung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Das Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelüberwachung
- Fleischhygieneüberwachung
- Ahndung von Verstößen gegen das Weinrecht; Erteilung von Ausnahmen
- Task Force Lebensmittelsicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Lebensmittel be- und verarbeitenden Betriebe	Stück	74.200	73.657	73.657	73.657	73.281
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebensmittelsicherheit gewährleisten						
Anteil der erteilten Zulassungen von Lebensmittel be- und verarbeiten- den Betrieben im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen	Prozent		-			136
Anteil der innerhalb von drei Monaten nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen beschiedenen Zulassungsanträge	Prozent	100	97	99	129	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	25,73	25,40	25,40	18,79	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

In den Jahren 2011 / 2012 sind noch Anträge aus Vorjahren beschieden worden, daher liegt der IST-Wert über 100 %.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	1.909.500	1.871.000	1.870.814
Gesamtkosten	1.909.500	1.871.000	1.870.814
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-1.909.500	-1.871.000	-1.870.814
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	1.909.500	1.871.000	1.870.814
Ergebnis	-	-	-
davon entfallen auf den	in EUR		
RP Darmstadt	1.255.700		
RP Gießen	347.400		
RP Kassel	306.400		

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 32:

Tierschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Verordnungen,
 - Tierschutzgesetz,
 - Tierschutz-Versuchstierverordnung,
 - Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen. Das Produkt wird dem hohen Stellenwert des Tierschutzes gerecht und stellt eine praxisbezogene und sich an den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Empfehlungen orientierende Tierschutzpolitik sicher.

3.2 Leistungen zum Produkt

Aufgaben des Tierschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück	62.132	56.245	56.245	56.245	53.628
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Tierversuche ordnungsgemäß genehmigen						
Anteil der Tierversuchsanträge, die vor Eintritt einer Genehmigungsfiktion nach § 8 Abs. 5 a Tierschutzgesetz beschieden werden	Prozent	98	100	96	100	99
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	21,54	14,69	14,70	10,67	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Eine Erhebung der Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung findet nur alle zwei Jahre statt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.338.500	826.500	827.039
Gesamtkosten	1.338.500	826.500	827.039
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-1.338.500	-826.500	-827.039
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	1.338.500	826.500	827.039
Ergebnis	–	–	–

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	571.400
RP Gießen	645.100
RP Kassel	122.000

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 33:

Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Verordnungen,
 - Tierseuchengesetz,
 - Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz,
 - Bundesapprobationsordnung für Tierärzte,
 - Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Tierseuchenprävention und -bekämpfung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nicht-tierärztlichen Fachpersonals. Mit dem Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gestärkt und der Schutz der Gesundheit der Tierbestände sowie der Schutz der Tierhalter vor durch Tierkrankheiten verursachten wirtschaftlichen Schäden gewährleistet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Tierseuchenabwehr und -bekämpfung
- Task Force Tierseuchen
- Tierarzneimittelüberwachung
- Tierkörperbeseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück	62.132	56.245	56.245	56.245	53.628
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung von Tiergesundheit und Abwehr von Tierseuchen vorausschauend gewährleisten						
Anteil der rechtskonformen Verwaltungsverfahren nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.2 Effektive Überwachung der Kennzeichnung und Registrierung von Rindern nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften gewährleisten						
Anteil der kontrollierten Betriebe im Verhältnis zur Vorgabe der gesetzlichen Kontrollquote	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.3 Effektive Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln gewährleisten						
Anteil der durchgeführten tierarzneimittelrechtlichen Kontrollen an der nach Arzneimittelgesetz und Qualitätsmanagement vorgegebenen Anzahl an Kontrollen	Prozent	40	50	30	36	45
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	42,13	46,16	46,22	45,66	-

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Eine Erhebung der Anzahl der Tiere mit Nutztierhaltung findet nur alle zwei Jahre statt.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.3

Die Betriebe werden alle zwei Jahre kontrolliert, daher ergibt sich eine jährliche Kontrollquote von 50 %. Die Erfüllung der Kontrollquote ist Voraussetzung zur ungekürzten Auszahlung von EU-Mitteln.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	2.617.700	2.596.500	2.599.770
Gesamtkosten	2.617.700	2.596.500	2.599.770
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-2.617.700	-2.596.500	-2.599.770
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.617.700	2.596.500	2.599.770
Ergebnis	–	–	–

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	811.100
RP Gießen	914.100
RP Kassel	892.500

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 34:

Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe

IPR-Nr. 841 Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Verordnungen,
 - Weingesetz,
 - Saatgutverkehrsgesetz,
 - Pflanzenschutzgesetz,
 - Kammerauflösungsgesetz / Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
 - Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zu den Aufgaben des Weinbauamts gehören die

- Sicherung von Qualitätsstandards für die Verbraucherinnen und Verbraucher,
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe,
- Sicherung der Existenz und Verbesserung der Situation der Weinbaubetriebe durch Beratung hinsichtlich einer wirtschaftlichen, umwelt- und ressourcenschonenden Bewirtschaftung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prüfstelle Weine
- Pflanzenschutz Weinbau
- Beratung und Weiterbildung im Weinbau
- Führung der Weinbaukartei, Festlegung von Anbauregeln
- Saatgut, Reben, Pflanzenpass

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucherernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Betriebe des Weinbaus und der Weinwirtschaft, Verbände, Kommunen, EU-, Bundes- und Landesbehörden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
bestockte Rebfläche (Rheingau und Bergstraße)	Hektar	3.600	3.575	3.575	3.565	3.565
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualität hessischer Weine sichern						
Anteil zugelassener Weine mit amtlicher Prüfnummer	Prozent	94	94	94	89	93
6.2.2 Rebfläche im Ertrag erhalten und entwickeln						
Rebfläche im Ertrag	Hektar	3.610	3.575	3.600	3.565	3.575
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	370,06	327,15	327,13	403,39	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Produzierte Weine werden amtlicher Prüfkommision vorgestellt.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2

Bestandserhaltung kann bereits als Erfolg gewertet werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	1.332.200	1.169.500	1.169.505
Gesamtkosten	1.332.200	1.169.500	1.169.505
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-1.332.200	-1.169.500	-1.169.505
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	1.332.200	1.169.500	1.169.505
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt 1.332.200

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 35:

Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Verordnungen,
 - Milch- und Fettgesetz,
 - Milch- und Margarinegesetz,
 - Fleischgesetz,
 - Rindfleischetikettierungsgesetz,
 - Legehennenbetriebsregistergesetz
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung der Qualität von EU-Vermarktungsnormen bei der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch Überwachungsmaßnahmen in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft einschließlich des ökologischen Landbaus.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kontrollen bei Milch, Vieh, Fleisch, Futtermitteln, Obst, Gemüse, Eiern, Geflügel
- Kontrollen des ökologischen Landbaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Betriebe der Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft und des -handels, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden), staatlich zugelassene bzw. beliebene Kontrollstellen, Importeure, Verbände, Fachpresse.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft	Stück	23.555	23.555	23.555	23.555	23.555
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Herstellung und Vermarktung von Lebens- und Futtermitteln i. R. d. gesetzlichen Vorgaben gewährleisten</u>						
Anzahl der Kontrollen (außer für die Bereiche Milchverordnung und Milchherkunft)	Stück	9.940	9.940	9.960	9.532	9.787
Zeitaufwand für die Bereiche Milchverordnung und Milchherkunft	Stunden	9.200	8.900	9.283	10.037	9.920
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	162,67	156,89	157,80	162,18	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	3.831.600	3.695.600	3.716.952
Gesamtkosten	3.831.600	3.695.600	3.716.952
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-3.831.600	-3.695.600	-3.716.952
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	3.831.600	3.695.600	3.716.952
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den

in EUR

RP Gießen

3.831.600

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 36:

Pflanzenschutz

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Richtlinien,
 - EU-Verordnungen,
 - Pflanzenschutzgesetz
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Pflanzen, insbesondere Kulturpflanzen, und Pflanzenerzeugnisse vor Schadorganismen und nichtparasitären Beeinträchtigungen schützen.

Gefahren abwenden, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln oder durch andere Maßnahmen des Pflanzenschutzes, insbesondere für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Naturhaushalt, entstehen können und Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft im Bereich des Pflanzenschutzes durchführen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pflanzenschutzkontrollen
- Genehmigungen und Anerkennungen
- Pflanzenbeschau
- Schaderregerüberwachung
- Warn- und Hinweisdienst
- Beratung, Aufklärung, Schulung,
- Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und -verfahren
- Diagnostik, Quarantäneüberwachung
- Versuche (Beratung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus, Handel, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden) Importeure, Kommunen, Verbände, Fachpresse, Industrie.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Vom Pflanzenschutzdienst zu berücksichtigende Kulturpflanzenarten und Befallsgegenstände	Stück	464	464	464	464	464
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturpflanzen schützen						
realisierter Mehrertrag bei Weizen	Prozent	120	120	115	132	139
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	8.706,72	6.934,95	6.979,12	6.905,13	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Hier wird der potentielle Weizenenertrag durch optimale Pflanzenschutzstrategie ins Verhältnis gesetzt zum festgestellten Durchschnittsertrag bei Weizen. Weizen ist die bedeutendste Kulturpflanze.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	4.039.900	3.217.800	3.238.314
Gesamtkosten	4.039.900	3.217.800	3.238.314
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-4.039.900	-3.217.800	-3.238.314
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	4.039.900	3.217.800	3.238.314
Ergebnis	-	-	-

davon entfallen auf den in EUR

RP Gießen 4.039.900

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 37:

Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetze, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt sind, in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung in den Bereichen Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz, Wasser und Boden, Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz, Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Forsten und Naturschutz, Landwirtschaft.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die verschiedenen Fachgebiete liefern Stellungnahmen, die dann fachübergreifend gebündelt, aufeinander abgestimmt und zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Leistungen des Produkts beziehen sich auf mehrere Fachbereiche. Das Produkt dient daher dem Oberziel des Ressorts:

Wir werden den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Waldwirtschaft, den effektiven Verbraucherschutz sowie das an den sozialen und demografischen Belangen orientierte Wohnungswesen und den Städtebau jeweils unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit weiter umsetzen und fördern.

5. Empfänger

Träger von Planungs- und Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung, z.B. Gebietskörperschaften, Bund (bei Verfahren zum Bundesschienenwegeausbau, Bundeswasserstraßenausbau).

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der qualifizierten Beteiligten	Stück	5.794	4.439	6.177	7.046	8.095
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Belange der Umwelt, des Verbraucherschutzes, der Landwirtschaft, der Forsten und des Naturschutzes kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung</u>						
Anteil der qualifizierten Beteiligten	Prozent	84	81	84	63	82
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	966,39	1.142,60	821,17	702,15	-

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Es wird die Zahl der Verfahren bzw. Bauanträge gezählt, an denen die für die Belange der Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zuständigen Abteilungen der Regierungspräsidien beteiligt waren. Qualifizierte Beteiligungen sind dann gegeben, wenn die Stellungnahmen Vorgaben im Sinne der jeweiligen Fachaufgabe enthalten, die vom Planungsträger zu beachten sind (ein allgemeiner Hinweis auf die Einhaltung von Umweltvorschriften genügt nicht).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	5.599.200	5.072.000	5.072.340
Gesamtkosten	5.599.200	5.072.000	5.072.340
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-5.599.200	-5.072.000	-5.072.340
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	5.599.200	5.072.000	5.072.340
Ergebnis	-	-	-
davon entfallen auf den	in EUR		
RP Darmstadt	3.164.100		
RP Gießen	1.150.800		
RP Kassel	1.284.300		

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 38 (weggefallen):

Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

Das Produkt Nr. 38 wurde mit dem Nachtragshaushalt 2014 aufgelöst. Die Leistungen wurden, soweit sie nicht der Umressortierung unterlagen, dem neuen Produkt 42 "Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung" zugeordnet.

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Entfällt

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	0	0	4.532	5.004	
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden				-	12.335
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent	0	0	85	57	66
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	1.654,14	1.647,08	

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	3.681.917
Sachkosten	–	–	3.979.574
Gesamtkosten	–	–	7.661.491
Erlöse	–	–	498.549
Betriebsergebnis	–	–	-7.162.942
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	7.496.089
Ergebnis	–	–	333.147

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 39:

Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz

IPR-Nr. 713 Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EG-Abfallverbringungsverordnung,
 - Reach-Verordnung,
 - Kreislaufwirtschaftsgesetz,
 - Elektro- und Elektronikgerätegesetz,
 - Batteriegesetz,
 - Bundes-Immissionsschutzgesetz,
 - Chemikaliengesetz,
 - Gentechnikgesetz,
 - Gesetz zum Schutz vor nicht ionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen,
 - Bundesberggesetz,
 - Markscheidergesetz,
 - Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen und die zu den Gesetzen ergangenen Rechtsverordnungen,
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz, Gentechnik und Chemikaliensicherheit betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abfallwirtschaft
- Bergbau
- Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Gebietskörperschaften, Kommunen und Unternehmen, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	5.779	5.904	5.520	5.543	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Steuerung der Abfallwirtschaft effektiv gestalten						
Zeitaufwand je Erzeuger von gefährlichen Abfällen	Stunden	1	1	1	1	
6.2.2 Steuerung des Bergbaus effektiv gestalten						
Zeitaufwand je Bergbaubetrieb	Stunden	21	24	22	18	
6.2.3 Steuerung des Immissionsschutzes effektiv gestalten						
Zeitaufwand je nach BImSchG genehmigungsbedürftiger Anlage	Stunden	8	9	8	8	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.277,87	1.218,14	1.319,74	1.380,74	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	4.794.500	4.521.400	4.723.720
Sachkosten	2.690.400	2.778.800	2.168.641
Gesamtkosten	7.484.900	7.300.200	6.892.361
Erlöse	100.100	108.300	225.752
Betriebsergebnis	-7.384.800	-7.191.900	-6.666.609
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.384.800	7.191.900	7.285.467
Ergebnis	–	–	618.858

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 40:

Wasser und Boden

IPR-Nr. 712 Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
 - Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG),
 - Hessisches Wassergesetz (HWG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften,
 - Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Wasser und Boden betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Ordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt umfasst darüber hinaus die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kap. 09 21 sowie im BuKr-Nr. 2595 in Kap. 17 41 für den Bereich Wasser und Boden aufgeführt sind. Diese werden jeweils getrennt dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Wasser und Boden (WBO)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Unternehmen, weitere juristische und natürliche Personen.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	6.617	6.589	6.359	6.104	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird</u>						
Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist	Prozent	35	29	24	18	
6.2.2 <u>Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen</u>						
Anzahl der Sanierungsfälle des Haushaltsjahres	Stück	46	50	48	48	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.484,83	1.476,54	1.531,73	1.605,27	

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor. Laut EU-WRRL sind alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Das Ziel ist daher 100 %. Die Kennzahl kumuliert die Zielerreichung der vergangenen Jahre seit dem Jahr 2010.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.274.100	4.722.600	4.838.440
Sachkosten	4.618.000	5.098.000	4.170.658
Gesamtkosten	9.892.100	9.820.600	9.009.098
Erlöse	67.000	91.700	312.812
Betriebsergebnis	-9.825.100	-9.728.900	-8.696.286
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	9.825.100	9.728.900	9.739.528
Ergebnis	–	–	1.043.242

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt 792.800

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

RP Gießen	252.600
RP Kassel	555.200

Es handelt sich um Verwaltungskosten für die Abwicklung der Förderung.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 41:

Forsten

IPR-Nr. 843 Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Richtlinie Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie),
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Bundeswaldgesetz (BWaldG),
 - Bundesjagdgesetz (BJagdG),
 - Bundeswildschutzverordnung,
 - Forstschädenausgleichsgesetz,
 - Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
 - Hessisches Jagdgesetz (HJagdG),
 - Hessisches Fischereigesetz (HFischG),
 - Umweltschadensgesetz (USchadG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle die Bereiche Forst, Jagd und Fischerei betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt umfasst auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 22 für den Bereich Forsten aufgeführt sind. Diese werden jeweils getrennt dargestellt.

Ab dem Haushalt 2015 ist der Aufgabenbereich "Naturschutz" in das Produkt 42 eingegliedert. Die Bezeichnung des Produkts ist entsprechend geändert von "Forsten und Naturschutz" in "Forsten".

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsten, Jagd und Fischerei

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Gebietskörperschaften, Forstwirtschaftliche Betriebe, Verbände, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	2.709	6.503	5.007	5.472	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Waldes sicherstellen</u>						
Zeitaufwand je Quadratkilometer Waldfläche	Minuten	135	137	117	106	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.159,32	1.469,37	1.932,25	1.768,48	

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Weniger Beratungseinheiten in 2015, da der Aufgabenbereich "Naturschutz" im Produkt 42 dargestellt wird.

Erläuterung der Kennzahl 6.2

Die bisher unter 6.2.2 geführte Kennzahl ist ab 2015 zum Produkt 42 umgesetzt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.161.900	5.905.400	5.694.828
Sachkosten	2.918.200	4.243.300	3.951.506
Gesamtkosten	6.080.100	10.148.700	9.646.334
Erlöse	230.500	593.400	703.600
Betriebsergebnis	-5.849.600	-9.555.300	-8.942.734
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	5.849.600	9.555.300	9.674.119
Ergebnis	–	–	731.385

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

davon entfallen auf den in EUR

RP Darmstadt	1.464.300
RP Gießen	132.600
RP Kassel	35.800

Es handelt sich um Verwaltungskosten für die Abwicklung der Förderung.

Da die Kostenzusammensetzung des Jahres 2015 den Aufgabenbereich "Naturschutz" nicht mehr beinhaltet, ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 42:

Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EG) Nr. 1083/2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE),
- EU-Richtlinie Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFK-Richtlinie),
- Zoorichtlinie, VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen,
- Hessisches Energiezukunftsgesetz,
- Baugesetzbuch (BauGB),
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
- Bundesartenschutzverordnung,
- Hessisches Energiezukunftsgesetz,
- Hessisches Wohnraumfördergesetz (HWoFG),
- Hessisches Wohnungsbindungsgesetz (HWoBindG),
- Hessisches Wohnungsaufsichtsgesetz (HWoAufG),
- Kabinettsbeschluss zur Beteiligung Hessens an der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung",
- Richtlinie zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung,
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung von kommunalen Nichtwohngebäuden der sozialen Infrastruktur sowie von kommunalen Verwaltungsgebäuden (KFA),
- Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände),
- Beschlüsse der Umweltministerkonferenzen zur Umweltbildung und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz,
- Klimaschutzkonzept Hessen 2012, Aktionsplan Klimaschutz,
- Klimaanpassungsstrategie

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle die Bereiche Nachhaltigkeitsstrategie, Klimaschutz, Naturschutz, Städtebau und Wohnungswesen betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Zielen der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Dazu gehören auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in den Kap. 09 21, 09 22 und 09 24 sowie im BuKr-Nr. 2595 in Kap. 17 41 für den Bereich Nachhaltigkeitsstrategie, Klimaschutz, Naturschutz, Städtebau und Wohnungswesen aufgeführt sind. Diese werden jeweils getrennt dargestellt.

Das Produkt enthält auch die Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte und der Naturschutzakademie.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst ab dem Haushalt 2015 auch den Aufgabenbereich "Naturschutz", der von Produkt 41 umgesetzt wird. Die Bezeichnung des Produkts ist dementsprechend von Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung in "Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung" geändert.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Klimaschutz und -anpassung
- Nachhaltigkeit
- Wohnungswesen
- Städtebau
- Naturschutz
- Geschäftsstelle Nachhaltigkeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen, Unternehmen, Verbände, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	8.153	5.306			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten.	Prozent	100	100			
6.2.2 Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt sichern und bewahren						
Zeitaufwand je Quadratkilometer Schutzgebietsfläche (NATURA 2000 und NSG)	Minuten	312	247			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.598,97	1.605,54			

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Mehr Beratungseinheiten in 2015, da der Aufgabenbereich "Naturschutz" von Produkt 41 umgesetzt ist. Zugleich Umsetzung des Aufgabenbereichs "Stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen" zum Produkt 10 "Landwirtschaft".

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Die Planzahl umfasst ab 2015 auch den Aufgabenbereich "Naturschutz".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2

Die Kennzahl ist ab dem Haushalt 2015 von Produkt 41 umgesetzt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.997.600	3.600.500	–
Sachkosten	6.425.700	4.976.000	–
Gesamtkosten	13.423.300	8.576.500	–
Erlöse	386.900	57.500	–
Betriebsergebnis	-13.036.400	-8.519.000	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	13.036.400	8.519.000	–
Ergebnis	–	–	–

Da die Kostenartenzusammensetzung des Jahres 2015 auch den Aufgabenbereich "Naturschutz" enthält, ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nur bedingt möglich.

davon entfallen auf den	<u>in EUR</u>
RP Darmstadt	553.500
RP Gießen	97.300
RP Kassel	444.600

Es handelt sich um Verwaltungskosten für die Abwicklung der Förderung sowie Kosten für NATUREG.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnung an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtenengesetz, TV-Hessen, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen / Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle / des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle / aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	7,75	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	82.919
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	82.919
Erlöse	–	–	82.919
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	423.300	430.200	1.053.767
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	191.125.300	171.946.800	161.530.098
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.621.800	2.833.900	2.346.622
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	263
	544	Produktabgeltung	188.503.500	169.112.900	159.183.213
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	4.475.000	4.751.400	7.165.549
7		Summe Erträge	196.023.600	177.128.400	169.749.414
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	117.464.000	104.142.200	101.520.262
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	414.200	420.700	168.554
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	117.049.800	103.721.500	101.351.708
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	36.001.000	32.404.800	31.557.719
	620-629	Entgelte	11.699.600	10.662.100	8.318.931
	630-639	Bezüge	15.858.400	14.726.900	16.554.163
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.443.000	7.015.800	6.684.625
10	660-669	Abschreibungen	992.200	969.200	947.359
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	992.200	969.200	947.359
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	28.538.900	25.153.000	20.186.466
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	13.092.300	14.401.900	13.413.854
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	549.700	501.400	296.607
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.764.400	12.691.000	11.674.353
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.778.200	1.209.500	1.442.894
14		Summe Aufwendungen	196.088.400	177.071.100	167.625.660
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-64.800	57.300	2.123.754

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	100.100	100.100	2.867.408
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	100.100	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	1.962
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	338
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.900	181.000	192.478
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	71.200	-50.900	2.676.892
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	6.400	6.400	4.800.646
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	2.306.754
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	2.306.745
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	2.306.754
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	2.306.745
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	6.400	6.400	4.381
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	6.400	6.400	4.381
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	4.796.266
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	4.796.266
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	4.796.265

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind 2015 in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>in EUR</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	4.100
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.454.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	3.957.500
Hessisches Competence Center (HCC)	545.500
Hessische Bezügestelle (HBS)	94.300
Unfallkasse Hessen (UKH)	64.300

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	<u>in EUR</u>
Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	6.058.200
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Arbeitnehmer	404.500
Auflösung Rückstellung des AG-Anteils am Sozialversicherungsentgelt	60.100
Auflösung Rückstellungen Altersteilzeit Beamte	330.300
Abfindungen / Übergangsgelder	7.300
Aufwand Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	360.000
Aufwand Rückstellung Urlaub	300.000
Aufwand Aufzinsung Rückstellungen	58.900

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543:

Hierin enthalten sind:

- Erstattungen der EU für die Tilgung oder Verhütung der Tollwut als Gemeinschaftsaufgabe mit 200.000 EUR,
- Zuführung der Jagd- und Fischereiabgabe aus dem Förderbuchungskreis 2895 mit 188.500 EUR,
- Integrationsfonds mit 34.800 EUR.

Zu VKR 510-518:

Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um

- Erträge aus dem Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz i.H.v. 2.553.800 EUR,
- Gebühren für die Anerkennung "Gute Laborpraxis" i.H.v. 35.000 EUR sowie für
- tierseuchenrechtliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen i.H.v. 31.500 EUR.

Zu VKR 530-539, 545-549:

Insbesondere Erträge aus

- Vermietung und Verpachtung von Domänengrundstücken i.H.v. 2.200.000 EUR sowie aus der Selbstbewirtschaftung von Domänengrundstücken i.H.v. 370.000 EUR,
- Erstattungen des Bundes nach Art. 104 GG und § 3 StrVG i.H.v. 416.500 EUR,
- Erstattungen der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland sowie der Stadt Frankfurt für den Betrieb der Staatlichen Vogelschutzwarte i.H.v. 286.900 EUR,
- Auslagenerstattung im Rahmen der Aufsicht und Genehmigung im Bereich Atom i.H.v. 570.000 EUR,
- Personalkostenerstattungen im Rahmen von Abordnungen zu Stiftungen o. ä. i.H.v. 601.600 EUR sowie
- Erträge aus vermischten Einnahmen i.H.v. 30.000 EUR.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 600-609:

Insbesondere Aufwand für

- Büro- und DV-Material sowie Energiekosten i.H.v. 178.400 EUR,
- Beschaffung von Impfstoffen zur Bekämpfung der Tollwut und der Blauzungenkrankheit sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen des Zentrallagers für Tierseuchenbekämpfung und der MKS-Diagnostikbank i.H.v. 235.800 EUR.

Zu VKR 610-619:

Es handelt sich insbesondere um den Aufwand

- aus der ZBLV mit den Regierungspräsidien i.H.v. 111.034.000 EUR und dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie i.H.v. 1.271.000 EUR für Umgebungsüberwachung und Interessenvertretung,
- für die Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger i.H.v. 58.000 EUR sowie für die Interessenvertretung LLH und LHL i.H.v. 30.900 EUR.

Weiterhin veranschlagt ist insbesondere der Aufwand für die Bereiche

- Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz mit 445.800 EUR,
- Wasser und Boden mit 257.100 EUR davon für Altlastensanierung 237.100 EUR,
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz mit 610.000 EUR,
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen mit 166.400 EUR,
- Forsten mit 200.000 EUR für ZBLV Hessen Forst,
- Landwirtschaft mit 1.234.500 EUR insbesondere für Dienstleistungsvergütungen im Bereich Biorohstoffe,
- Städtebau und Wohnungswesen mit 470.000 EUR.

Zu VKR 620-629:

Hiervon entfallen auf den erstattungsfähigen Personalaufwand für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH 183.700 EUR und der Stiftung Kloster Eberbach 255.200 EUR (insgesamt 438.900 EUR).

Zu VKR 640-649:

Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen mit 6.058.200 EUR, die Unfallkasse mit 64.300 EUR sowie weitere Nebenkosten für Entgelte i.H.v. 60.100 EUR.

Zu VKR 710-717,719:

Es handelt sich insbesondere um:

- Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zur Durchführung von Förderprogrammen. Die Vergütung beträgt für den / die Bereich(e)
 - * Agrarförderung inklusive GAP-Reform 20.067.500 EUR,
 - * Dorferneuerung und Regionalentwicklung 2.777.500 EUR,
 - * "Wiederherstellung naturnaher Gewässer" und "Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen" 714.000 EUR,
 - * energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen 280.000 EUR,
 - * Städtebauförderung 1.037.600 EUR,
- Dienstleistungsvergütung an die HLG für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) 1.400.000 EUR,
- Zuschüsse an die HLG für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) in Höhe von 645.000 EUR sowie an den BgA in Höhe von 100.000 EUR. Weiterhin veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen an die HLG in Höhe von 200.000 EUR,
- Aufgabenvergütung für die Hessen-Agentur in Höhe von 264.700 EUR insbesondere in den Bereichen Dorferneuerung und Regionalentwicklung sowie Städtebauförderung,
- Diverse Bund-/Länder-Vereinbarungen 454.200 EUR,
- Weiterleitung der Erstattungen des Bundes im Bereich Kerntechnische Anlagen / Strahlenschutz an das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie mit 416.500 EUR.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 670-679:

Hierin enthalten ist insbesondere der Aufwand für

- zentrale Dienstleister (ohne Unfallversicherung) mit 7.055.600 EUR (vgl. Standarderläuterung),
- die Bilanzprüfung 123.500 EUR,
- weitere IT-Dienstleistungen, Lizenzen und Benutzerentgelte mit 2.741.500 EUR sowie für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Bewachung, sonstige Dienstleistungen, Mieten und Bewirtschaftung mit 860.900 EUR.

Zu VKR 680-689:

davon 28.500 EUR zur Verfügung des Ministers/der Ministerin und des Staatssekretärs/der Staatssekretärin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 26.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze zur Verfügung des Ministers/der Ministerin und des Staatssekretärs/der Staatssekretärin sind verbindlich.

Weiterhin veranschlagt ist insbesondere der Aufwand für Bücher, Zeitschriften, Porto, Telefon und Netzdienste mit 276.500 EUR, Reisekosten mit 388.900 EUR, Öffentlichkeitsarbeit mit 399.300 EUR, Mitgliedsbeiträge mit 117.700 EUR, Repräsentationsausgaben mit 266.000 EUR (insbesondere Durchführung der Agrarministerkonferenz und der Generalversammlung der Internationalen Organisation für Rebe und Wein "OIV") sowie Sonstiges mit 73.800 EUR.

Zu VKR 560-563:

Einnahme aus der Gewinnabführung der HLG.

Zu VKR 791-799:

Bei dem IST in 2013 i.H.v. 2.306.745 EUR handelt es sich um die Erträge und Aufwendungen an die Domänenrücklage.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	19.294
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	19.294
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	10.000	19.209
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	10.000	19.209
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		605.900	799.000	392.970
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	605.900	799.000	392.970
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		605.900	809.000	431.473
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	605.900	809.000	431.473
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		605.900	809.000	431.473

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

in EUR

Zu VKR 050-069

vorgesehen für Gebäudeeinrichtungen

0

Zu VKR 070-089, 090, 095:

vorgesehen insbesondere für:

Ersatzbeschaffung Fuhrpark

251.500

Ersatzbeschaffung Büromaschinen

10.000

Ersatzbeschaffung sonstige Betriebsausstattung

110.000

Ersatzbeschaffung Büromöbel

138.500

Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern

95.900

Gesamt

605.900

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	188.503.500	169.112.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	605.900	809.000
– Abschreibungen	992.200	969.200
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	83.200	178.000
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
– Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	–	–
– Verkaufserlöse von Anlagevermögen	5.191.500	5.724.500
– Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	183.008.900	163.406.200

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 01 Ministerium

1. Mindereinnahmen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 121, 124, 129, 131, 162 und 381 führen nicht zu einer Reduzierung der Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze.
2. Nicht verausgabte Mittel im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 538, 671, 682, 891 und 981 sowie 50 v.H. der IST-Einnahmen bei den Titeln 121, 124, 129 und 131 können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen zwecks Finanzierung eines Sanierungsprogramms bei den Domänen der Domänenrücklage (Titel 919) zugeführt werden.
3. Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungs- oder der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 623 300	2 835 400	2 254 641
112	011	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	30 000	30 000	184 115
121	011	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	100 100	100 100	100 100
124	011	Mieten und Pachten.	2 200 000	2 200 000	2 211 881
129	011	Sonstige Einnahmen.	370 000	370 000	546 429
131	011	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	4 940 000	5 400 000	4 558 494
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	251 500	324 500	89 410
162	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	30 000	30 000	471

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	416 500	—	706 197
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	188 500	188 500	261 144
233	011	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	96 900	96 900	88 184
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	3 000
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	—

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	601 600	664 500	694 392
266	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland.	—	—	—
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU.	200 000	200 000	314 740
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	570 000	1 200 000	1 736 199
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	42 290
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	223 300	230 200	679 343
382	890	Durchlaufende Posten.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	35 725
Gesamteinnahmen Kapitel 09 01.			12 841 700	13 870 100	14 506 756

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	47 000	52 200	38 868
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister/die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	148 200	145 500	148 120
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	15 380 500	14 462 900	16 139 982
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	11 000	7 600	10 180
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	14 491 900	13 875 200	11 357 457
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	5 600	—	1 995
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	35 000	27 600	32 178
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	929 700	885 800	584 254
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.. . . .	382 500	400 200	112 535
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	39 400	39 400	54 259
518	011	Mieten und Pachten.	2 926 500	2 614 600	2 483 631
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	58 000	58 000	25 683
525	011	Aus- und Fortbildung.	509 100	473 800	292 557
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	114 500	2 412 500	1 029 936
527	011	Dienstreisen.	388 900	384 000	355 900
529	011	Verfügungsmittel.	28 500	28 500	12 974
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	404 300	338 000	142 370
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
536	011	Verfahrensauslagen.	570 000	1 200 000	869 433
537	011	Beförderungskosten.	30 000	30 000	33 720

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	10 974 600	11 391 600	7 360 715
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	2 523
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	589
544	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	458 288
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	266 000	26 000	118 458
n e u 547	011	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst.	82 800	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	454 100	98 600	315 140
671	011	Erstattungen an Inland.	26 723 300	24 109 400	18 297 804
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	745 000	745 000	1 134 374
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	117 800	136 700	64 730
Baumaßnahmen					
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	251 500	324 500	219 722
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	33 500	33 500	76 339
891	011	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	200 000	200 000	349 352
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	2 306 745
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	6 539 000	4 280 200	4 289 198
982	890	Durchlaufende Posten.	—	—	—
989	890	Sonstige Verrechnungen.	112 963 300	98 412 200	99 445 471
Weggefallene Titel					

Kapitel 09 01

Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		
		2015 EUR	2014 EUR	IST 2013 EUR
425	011 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	011 Vermischter Sachaufwand.	—	82 800	44 001
Gesamtausgaben Kapitel 09 01.		195 851 500	177 276 300	168 209 483

Abschluss Kapitel 09 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	10 544 900	11 290 000	9 945 542
2	Übertragungseinnahmen.	2 073 500	2 349 900	3 846 146
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	223 300	230 200	715 068
Gesamteinnahmen.		12 841 700	13 870 100	14 506 756
4	Personalausgaben.	30 119 200	28 571 000	27 728 780
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	17 704 800	20 365 200	13 981 828
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	28 040 200	25 089 700	19 812 047
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	485 000	558 000	645 412
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	119 502 300	102 692 400	106 041 415
Gesamtausgaben.		195 851 500	177 276 300	168 209 483
Zuschuss/Überschuss.		-183 009 800	-163 406 200	-153 702 727

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) ist direkt dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz nachgeordnet. Das Landesamt unterstützt und berät die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden fachlich, wissenschaftlich und praxisbezogen in allen Fragen des Umweltschutzes und der Geowissenschaften. Das HLUG beobachtet, analysiert, dokumentiert und bewertet die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft in Hessen. Das Landesamt leistet Beratungs-, Konzept-, Kontroll- und Kommunikationsarbeit und ist ein Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus verfolgt das Amt wissenschaftliche Entwicklungen im Umweltbereich und hält Kontakt zu wissenschaftlichen Institutionen in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus.

Die Aufgabenübertragung erfolgt durch das Ministerium anhand eines verbindlichen Aufgabenkataloges und gemeinsam getroffener Zielvereinbarungen. Aufgabenzuweisungen durch Gesetze und Verordnungen bleiben davon unberührt. Das Landesamt gliedert sich in vier Abteilungen und 18 Dezernate. Es hat Außenstellen in Kassel und Darmstadt und betreibt die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Ebsdorfergrund-Roßberg.

Diese genannten Aufgaben münden in die sieben Produkte:

- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Produkt 2),
- Gewässererfassung und –bewertung (Produkt 3),
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Produkt 4),
- Strahlenschutzvorsorge (Produkt 5),
- Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle (Produkt 6),
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Produkt 7) und
- Fachzentrum Klimawandel (Produkt 8).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten können je Produkt um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Des Weiteren können die Gesamtkosten einer zwischenbehördlichen Leistung um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Erträge, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.

Darüber hinaus können 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
2		Geowissenschaftliche Landesaufnahme	21.100	7.139,0	98,8	7.040,2	–
3		Gewässererfassung und -bewertung	21.505	8.927,8	314,1	8.613,7	–
4		Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	21.100	9.136,1	250,5	8.885,6	–
5		Strahlenschutzvorsorge	11.161	999,3	123,6	875,7	–
6		Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle	1.242	1.752,9	363,0	1.389,9	–
7		Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	400	268,1	1,0	267,1	–
8		Fachzentrum Klimawandel	999	1.070,5	2,7	1.067,8	–
Summe Produkte				29.293,7	1.153,7	28.140,0	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	10,0	10,0	–	–
12		Überwachung Kernkraftwerk Biblis	5.648	1.345,3	1.345,3	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				1.355,3	1.355,3	–	–
Gesamtsumme				30.649,0	2.509,0	28.140,0	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
21.100	6.680,2	90,2	6.590,0	–	21.100	7.048,9	306,2	6.724,0	-18,7
21.505	8.299,3	294,3	8.005,0	–	21.505	9.520,4	1.421,7	8.169,5	70,8
21.100	8.502,6	246,2	8.256,4	–	21.100	8.672,8	365,8	8.510,3	203,3
11.260	1.070,5	123,6	946,9	–	11.985	1.059,7	134,5	1.050,2	125,0
1.242	1.530,4	65,2	1.465,2	–	1.242	1.890,5	180,9	1.548,1	-161,5
400	258,7	0,9	257,8	–	468	214,3	0,1	256,9	42,7
535	723,5	1,3	722,2	–	816	1.209,4	237,9	918,0	-53,5
	27.065,2	821,7	26.243,5	–		29.616,0	2.647,1	27.177,0	208,1
–	–	–	–	–	–	–	84,1	–	84,1
–	20,1	20,1	–	–	–	45,3	45,3	–	–
5.201	1.323,0	1.323,0	–	–	6.893	1.374,5	1.374,5	–	–
	1.343,1	1.343,1	–	–		1.419,8	1.503,9	–	84,1
	28.408,3	2.164,8	26.243,5	–		31.035,8	4.151,0	27.177,0	292,2

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Geowissenschaftliche Landesaufnahme

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Berggesetz (BBergG),
- Bundes-Naturschutzgesetz (BNatSchG),
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BodSchG),
- Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV),
- Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
- Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG),
- Verordnung zur Einteilung landwirtschaftlicher Flächen nach dem Grad der Erosionsgefährdung,
- Verordnung zu Cross Compliance (HEVCC),
- Bioabfallverordnung (BioAbfV),
- Düngemittelverordnung (DüMV),
- Gesetz über die Errichtung des HLUG

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ermittelt die Datengrundlage als Voraussetzung zur kompetenten und unmittelbaren Beratung der Landesregierung und der Gebietskörperschaften zu Geopotenzialen (Gesteine, Böden, Wasser, Rohstoffe und tiefegeothermische Energie), Georisiken (Standortsicherheit und Funktionsfähigkeit von Stauanlagen, Dämmen, Retentionsräumen, Baugrund und Böschungen; Schadstoffe in Böden, Gesteinen und im Grundwasser; Gefahren von Erdbeben, Erdfällen und Rutschungen; Altlasten und Altstandorte) und zu Fragen des Naturschutzes (Geotope, Geotopschutz und Geoparks). Die erfassten Daten werden in aufbereiteter Form der Landesregierung, den Gebietskörperschaften sowie weiteren juristischen und natürlichen Personen zur Verfügung gestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Geologische, bodenkundliche, rohstoffgeologische und ingenieurgeologische Landesaufnahme
- Bodenschutz
- Geowissenschaftliches Archiv
- Fachinformationssystem Geologie und Boden
- Erfassung schädlicher Bodenveränderungen/Altlasten
- Ingenieurgeologische Überwachung Grube Messel
- Seismisches Monitoring

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, weitere juristische und natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Landesfläche	qkm	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Voraussetzungen für eine kompetente und unmittelbare Beratung von Geopotentialen, Georisiken und Fragen des Naturschutzes schaffen</u>						
Fläche auf der Geo-Daten erfasst werden	qkm	10.000	10.000	11.159	6.453	17.553
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	333,66	312,32	318,67	345,75	-

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1

Berücksichtigt werden alle erfassten oder bearbeiteten Flächen in den Bereichen Altlasten, Boden, Geologie, Ingenieurgeologie und Rohstoffe.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.099.500	4.759.000	4.949.031
Sachkosten	2.039.500	1.921.200	2.099.866
Gesamtkosten	7.139.000	6.680.200	7.048.897
Erlöse	98.800	90.200	306.234
Betriebsergebnis	-7.040.200	-6.590.000	-6.742.663
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	7.040.200	6.590.000	6.724.032
Ergebnis	-	-	-18.631

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Gewässererfassung und -bewertung

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
- Richtlinie 2008/105/EG über Umweltqualitätsnormen,
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
- Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hochwasserrichtlinie (HWRL/EG),
- Abwasserverordnung (AbwV),
- Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO),
- Verordnung über das Einleiten von Grundwasser und Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiterverordnung - IndV) ,
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung-VAwS)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Umsetzung der EU-WRRL werden die Datengrundlagen zur Einstufung des ökologischen und chemischen Zustands der Oberflächenwasserkörper und des mengenmäßigen und chemischen Zustands der Grundwasserkörper ermittelt und fortgeschrieben. Darüber hinaus werden Untersuchungen auch in Oberflächengewässern einschließlich Seen durchgeführt. Das HLUG unterstützt die Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen der Umsetzungsperioden nach EU-WRRL mit der Durchführung von Monitoringprogrammen ebenso, wie es deren Aufstellung fachlich und organisatorisch begleitet.

Grundwasserdaten, einschließlich der Rohwasserdaten von Wasserversorgungsunternehmen, werden vom Landesgrundwasserdienst gesammelt, gehalten, ausgewertet und veröffentlicht. Karten der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in digitaler Form bereitgestellt. Die hydrogeologische Landesaufnahme kommt, insbesondere durch Beratung und Fachgutachten, der Nutzung oberflächennaher Erdwärme und dem Schutz der Trinkwasserversorgung zu Gute.

Dem Schutz von Bevölkerung und Gewerbe vor Hochwasserereignissen dienen der Betrieb eines Pegel- und Niederschlagsmessnetzes, die modellhafte Simulation von Ausmaß und Ablauf von Hochwässern sowie das Retentionskataster der potentiellen Überflutungsflächen.

Die Situation der Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen wird im jährlichen Lagebericht mit dem Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen (FIS-HAA) dargestellt.

Das Produkt umfasst auch die staatliche Anerkennung von sachverständigen Stellen, Sachverständigen sowie Untersuchungs- und Prüfstellen im Bereich Wasser nach VAwS, IndV und EKVO.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung des chemischen und ökologischen Zustands oberirdischer Gewässer
- Überwachung der chemisch-physikalischen Beschaffenheit des Grundwassers
- Landesgrundwasserdienst
- Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen (FIS-HAA)
- Hydrogeologische Landesaufnahme

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Hochwasserschutz und Hydrologie
- Anerkennung von Untersuchungs- und Prüfstellen, Sachverständigen und sachverständigen Stellen
- Durchführung von Monitoringprogrammen

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, Anlagenbetreiber, weitere juristische und natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gewässerlänge (km gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bevölkerung vor Hochwasser schützen						
Anteil der überwachten Gewässer 1. und 2. Ordnung gemäß HWG	Prozent	100	100	98,2	100	97,2
6.2.2 Einen "guten Zustand" der Gewässer sichern oder erreichen/zu einem "guten Zustand" der Gewässer beitragen						
Anteil der überwachten Wasserkörper	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.3 Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen						
Anteil der zugelassenen Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen im Bereich Wasser	Prozent	100	100	100	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	400,54	372,24	379,88	359,21	-

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.548.300	4.974.400	5.224.803
Sachkosten	3.379.500	3.324.900	4.295.611
Gesamtkosten	8.927.800	8.299.300	9.520.414
Erlöse	314.100	294.300	1.421.656
Betriebsergebnis	-8.613.700	-8.005.000	-8.098.758
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	8.613.700	8.005.000	8.169.477
Ergebnis	–	–	70.719

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG),
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
- Luftverkehrsgesetz,
- Fluglärmgesetz,
- Umweltauditgesetz,
- Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (PRTR Gesetz),
- Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
- Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen von Luftverunreinigungen und Lärm ist ein zentrales Produkt der Abteilung Immissions- und Strahlenschutz, die auch die Erhebungen der Immissionen selbst durchführt. Bei den Emissionen liegt der Schwerpunkt auf der Qualitätssicherung der von Extern erhobenen Daten. Die ermittelten Daten werden in umfangreichen Katastern vorgehalten, gepflegt und dienen der kompetenten Beratung der Landesregierung und der Unterstützung der gesamten Umweltverwaltung. Der Zustand der Umwelt wird verursachergerecht entsprechend den Richtlinien der EU erfasst und die Grundlage für die Erstellung von Plänen und Programmen zur Gewährleistung des nachhaltigen Schutzes von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen geschaffen. Die sachverständige Beratung erstreckt sich auf besondere Einzelfälle, wie z.B. Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren (auch für Abfallbehandlungsanlagen), und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Hessen. Darüber hinaus werden die Daten in aufbereiteter Form der Landesregierung, ihren Verwaltungen sowie auch der Wirtschaft, der Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt. Die aktuelle Information und Beratung der Bevölkerung über die Medien ergänzt dieses Leistungsspektrum.

Das Produkt umfasst auch die Anerkennung von Messstellen im Bereich Immissionsschutz. Eine für das Verwaltungshandeln belastbare Messung von Immissionen und Emissionen darf nur von Messstellen durchgeführt werden, deren staatliche Bekanntgabe im Recherchesystem RESYMESA veröffentlicht ist. Die staatliche Bekanntgabe und qualitative Überwachung von Messstellen nach § 29b BImSchG für die Medienbereiche Luft und Lärm stellt den Akt der Anerkennung einer als kompetent befundenen Stelle dar, die in der Lage ist, nach vorgegeben Qualitätsmerkmalen Emissionen und Immissionen von luftverunreinigenden Stoffen, Gerüchen, Geräuschen und Erschütterungen zu ermitteln. Die hierzu erforderliche Kompetenzfeststellung erfolgt mit Hilfe evaluierter Akkreditierungssysteme auf Antrag der zu notifizierenden Stelle.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Emissionsüberwachung (auch verkehrsbezogen), Emissionsberatung und Emissionskataster
- Immissionsüberwachung (Teile Luft und Lärm)

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Entwicklung von Fachkonzepten (Luftreinhaltung, Wirkungsuntersuchungen, Biomonitoring, Aufbereitung und Visualisierung von Umweltdaten im Bereich Abfall)
- Veranstaltung von Ringversuchen nach § 16 41. BImSchV
- Bekanntgabe von Messstellen nach § 29b BImSchG sowie deren qualitative Überwachung durch unan-gemeldete Vor-Ort-Begutachtungen von Messungen oder Kontrollmessungen durch die bekanntgebende Behörde oder deren Beauftragte und Prüfung von Ermittlungsergebnissen nach bundeseinheitlichen Kri-terien
- Projektbetreuung des bundesweiten Recherchesystems für Messstellen und Sachverständige (ReSy-MeSa)

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

EU-, Bundes- und Landesbehörden, Gebietskörperschaften, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Messstellen, Anlagenbetreiber, weitere juristische und natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Landesfläche	qkm	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>6.2.1 Informationsgrundlagen schaffen, um Umwelteinwirkungen zu reduzieren und Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen</u>						
Erfüllungsgrad der Immissionsüberwachung	Prozent	100	100	100	100	100
Erfüllungsgrad der Erfassungs-, Pla-nungs- und Informationsprozesse (Immissionen, Emissionen)	Prozent	100	100	100	100	100
<u>6.2.2 Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen</u>						
Anteil der zugelassenen Sachver-ständigen und Untersuchungsstel-len im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen im Bereich Immissions-schutz	Prozent	100	100	100	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	421,12	391,30	403,33	390,15	-

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.211.600	4.892.200	4.670.315
Sachkosten	3.924.500	3.610.400	4.002.507
Gesamtkosten	9.136.100	8.502.600	8.672.822
Erlöse	250.500	246.200	365.797
Betriebsergebnis	-8.885.600	-8.256.400	-8.307.025
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	8.885.600	8.256.400	8.510.263
Ergebnis	–	–	203.238

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Strahlenschutzvorsorge**

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastung (Strahlenschutzvorsorgegesetz -StrVG-) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In Bundesauftragsverwaltung erfolgt die Überwachung der Umweltradioaktivität in allen Medienbereichen (Umwelt, Lebens- und Futtermittel u.a.) im Routine- und Intensivfall mit dem Ziel, bei Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen die Strahlenexposition der Menschen und die radioaktive Kontamination der Umwelt so gering wie möglich zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Landesweite Koordination von Probenahmen und Messungen, Landesdatenzentrale
- amtliche Messstellen
- Information

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden, Landeskrisenstab, weitere juristische und natürliche Personen.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Probeeinheiten Strahlenschutzvor-sorge	Stück	11.161	11.260	11.985	11.963	11.478
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einsatzbereitschaft für Intensivfall gewährleisten						
Erfüllungsgrad der Einsatzbereit-schaft im Intensivfall	Prozent	85	85	79	85	86
6.2.2 Daten zur Umweltradioaktivität und zum Radioaktivitätsgehalt von Lebensmitteln zur Verfügung stellen						
Erfüllungsgrad der Messprogramme	Prozent	100	100	100	98	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	78,46	84,09	87,63	107,25	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	630.800	675.600	690.413
Sachkosten	368.500	394.900	369.315
Gesamtkosten	999.300	1.070.500	1.059.728
Erlöse	123.600	123.600	134.536
Betriebsergebnis	-875.700	-946.900	-925.192
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	875.700	946.900	1.050.189
Ergebnis	-	-	124.997

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz - AtG -),
- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle Aufgaben des HLUG auf dem Rechtsgebiet der Strahlenschutzverordnung.

a) Entsorgung radioaktive Abfälle:

Radioaktive Abfälle aus Medizin, Industrie, Gewerbe, Forschung und Zwischenfällen unterliegen der Ablieferungspflicht an die Landessammelstelle und sind geordnet zu beseitigen. Je nach Gefährdungspotential erfolgt eine Freigabe aus dem Atomrecht, Beseitigung in genehmigten Anlagen oder die Abführung an ein Endlager des Bundes. Endzulagernde radioaktive Abfälle sind zu konditionieren und in Bundesauftragsverwaltung in der Landessammelstelle zwischen zu lagern.

b) Weitere Aufgaben nach der Strahlenschutzverordnung:

Das HLUG führt im Rahmen von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren die Überprüfung von Umgangsbe-
reichen oder Anlagen als Sachverständiger durch (Geräteprüfungen, Prüfung des Umgangs, Dichtheitsprü-
fungen), wirkt in Vor- und Nachsorge bei Zwischenfällen mit radioaktiven Abfällen mit (fachliche Beratung und
messtechnische Unterstützung) und wird im Einzelfall bei allgemeinen Fragestellungen zur Radioaktivität
beteiligt (z. B. Bürgeranfragen nach Umweltinformationsgesetz (UIG), Untersuchungen im Vorfeld gesetzli-
cher Regelungen). Das HLUG führt die wesentlichen Daten zum Vollzug der Strahlenschutzverordnung in
Hessen in einer zentralen Datenbank (Strahlenschutzkataster (SKAT)).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betrieb der Landessammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg als Sammel- und Zwischenlager
- Herstellung endlagerfähiger Abfallprodukte und Abführung dieser Abfallprodukte an ein Endlager des Bun-
des sowie
- weitere Leistungen aufgrund Strahlenschutzverordnung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Inhaber von Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen als Abfallerzeuger, Bundes-
behörden, Gebietskörperschaften, weitere juristische und natürliche Personen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gültigen Genehmigungen	Stück	1.242	1.242	1.242	-	-
Anzahl der Stellplätze	Stück		-		1.500	1.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 In Hessen außerhalb der Kernanlagen angefallene radioaktive Abfälle sichern und zwischenlagern						
Anteil bearbeiteter Abfallvorgänge	Prozent	100	100	100	100	98
6.2.2 Schutzzielkonforme Anwendung radioaktiver Stoffe und ionisierender Strahlen effektiv unterstützen						
Betreuungsaufwand je Genehmigung bezogen auf einen mittleren Betreuungsaufwand	Prozent	100	100	82	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.119,08	1.179,71	1246,48	516,47	-

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Es werden die gültigen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 29 und 106 StrlSchV dargestellt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.151.000	1.031.000	1.188.557
Sachkosten	601.900	499.400	701.943
Gesamtkosten	1.752.900	1.530.400	1.890.500
Erlöse	363.000	65.200	180.914
Betriebsergebnis	-1.389.900	-1.465.200	-1.709.586
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	1.389.900	1.465.200	1.548.126
Ergebnis	-	-	-161.460

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Beteiligung des HLUG an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verschiedene Gesetze in der jeweils gültigen Fassung, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt ist.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die verschiedenen Fachbereiche des HLUG liefern Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung, die fachübergreifend gebündelt und aufeinander abgestimmt zusammengeführt werden. Dazu erfolgen außer der Beurteilung der allgemeinen Umweltsituation der Medien Boden, Wasser und Luft Aussagen zu Bodennutzung und Bodenschutz, zu Rohstoffsicherung und Lagerstättenschutz, zu Grundwassergewinnung, -sicherung und -schutz, zu Ingenieurgeologie und Baugrund, zu Georisiken, zum Schutz der Oberflächengewässer, im Bereich von Immissionen und Emissionen sowie im Bereich Strahlenschutz.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Wir werden den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Waldwirtschaft, den effektiven Verbraucherschutz sowie das an den sozialen und demografischen Belangen orientierte Wohnungswesen und den Städtebau jeweils unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit weiter umsetzen und fördern.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, Ingenieurbüros, weitere juristische und natürliche Personen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fälle	Stück	400	400	468	450	374
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Belange der Umwelt und Geologie kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung</u>						
Anteil der qualifizierten Beteiligungen	Prozent	40	50	23	34	34
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	667,75	644,50	548,94	506,1	-

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Qualifizierte Beteiligungen sind dann gegeben, wenn die Stellungnahmen Vorgaben im Sinne der jeweiligen Fachaufgabe enthalten, die vom Planungsträger zu beachten sind (ein allgemeiner Hinweis auf die Einhaltung von Umweltvorschriften genügt nicht).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	217.200	206.800	168.303
Sachkosten	50.900	51.900	45.994
Gesamtkosten	268.100	258.700	214.297
Erlöse	1.000	900	142
Betriebsergebnis	-267.100	-257.800	-214.155
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	267.100	257.800	256.902
Ergebnis	–	–	42.747

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Fachzentrum Klimawandel

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss zur Einrichtung des Fachzentrums Klimawandel vom 13. Juni 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Fachzentrum Klimawandel ist neben der CO₂-Minderung und dem Emissionshandel die dritte Säule des hessischen Klimaschutzkonzepts.

Das Fachzentrum Klimawandel wurde in 2008 eingerichtet und hat die Aufgabe, die regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen zu untersuchen. Dafür werden regionale Klimamodelle zur Erstellung von Klimaprojektionen für Hessen angewendet und weiterentwickelt und als Grundlage zur Darstellung der Folgen des Klimawandels insbesondere für Wasser-, Land- und Forstwirtschaft und den Gesundheits- und Naturschutz verwendet. Eine hessische Strategie mit Konzepten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Netzwerk mit Fachbehörden, Kommunen und Wissenschaft wird erstellt.

Zur Finanzierung des Fachzentrums Klimawandel sowie der damit verbundenen Maßnahmen sind Haushaltsmittel veranschlagt bei Kap. 09 06 Produkt 08 und Kap. 09 21 Förderprodukt 02; § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Bereitstellung klimarelevanter Daten

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, weitere juristische und natürliche Personen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungstage	Stück	999	535	816	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Regionalisierung der globalen Klimadaten und der hieraus abgeleiteten Klimafolgen und -entwicklungen</u>						
Grad der Datenaufbereitung	Prozent	80	80	100	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.068,87	1.349,91	1.125,00	-	-

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Durch die Auflegung von zwei neuen Programmen in 2015 erhöhen sich die Beratungstage.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	510.800	288.000	470.780
Sachkosten	559.700	435.500	738.600
Gesamtkosten	1.070.500	723.500	1.209.380
Erlöse	2.700	1.300	237.916
Betriebsergebnis	-1.067.800	-722.200	-971.464
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	1.067.800	722.200	918.027
Ergebnis	-	-	-53.437

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

entfällt

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen/Landesbetriebe des Landes

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle/des aufnehmenden Landesbetriebes

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	0	0	2
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
	<u>entfällt</u>					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					
	<u>entfällt</u>					

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	–
Erlöse	–	–	84.100
Betriebsergebnis	–	–	84.100
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	84.100

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch IX (SGB IX),
- Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des HLUG in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	10.000	20.100	45.324
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	10.000	20.100	45.324
Erlöse	10.000	20.100	45.324
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:

Überwachung Kernkraftwerk Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Dient der Erstellung des Produkts im Ministerium
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz
- Staatliche Aufsicht nach § 19 Atomgesetz (AtG) über Anlagen nach § 7, 9 AtG sowie nach § 7, 11 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) bezüglich des Kernkraftwerks Biblis

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überwachung der Umgebung des Kernkraftwerks Biblis auf Radioaktivität im bestimmungsgemäßen Betrieb und im Störfall
- Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernkraftwerksfernüberwachungssystems sowie Betreuung der Anwender im Ministerium

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	5.648	5.201	6.893	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Neben den Erlösen aus der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit dem Ministerium sind Erlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten in Höhe von 80.000 EUR sowie Erlöse aus der innerbehördlichen Leistungsverrechnung in Höhe von 3.600 EUR enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	608.800	379.200	634.945
Sachkosten	736.500	943.800	739.567
Gesamtkosten	1.345.300	1.323.000	1.374.512
Erlöse	1.345.300	1.323.000	1.374.512
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	658.500	222.100	1.674.220
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	29.783.000	27.871.600	28.954.390
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	371.200	367.100	458.480
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	1.271.800	1.261.000	1.318.894
	544	Produktabgeltung	28.140.000	26.243.500	27.177.016
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	206.200	314.200	753.225
7		Summe Erträge	30.647.700	28.407.900	31.381.835
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.431.900	4.161.200	5.587.198
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	761.500	783.900	792.272
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.670.400	3.377.300	4.794.926
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	18.978.500	17.429.500	18.036.777
	620-629	Entgelte	8.972.800	8.058.700	8.835.690
	630-639	Bezüge	5.216.400	5.144.100	5.017.473
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.789.300	4.226.700	4.183.614
10	660-669	Abschreibungen	2.063.800	1.498.900	2.398.884
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.063.800	1.498.900	2.398.884
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	140.000	140.000	75.260
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	4.924.900	5.006.300	4.584.496
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	191.400	194.200	200.838
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.191.900	4.281.300	3.814.340
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	541.600	530.800	569.318
14		Summe Aufwendungen	30.539.100	28.235.900	30.682.615
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	108.600	172.000	699.220

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400	1.400	237
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.900	159.600	384.352
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-93.500	-158.200	-384.115
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	15.100	13.800	315.105
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	4.095
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	4.095
27	700-709, 770-779	Steuern	15.100	13.800	11.886
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	15.100	13.800	11.886
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-307.314
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	307.314
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	13.700 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.982.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) für IT-Verfahren, Basis Hessen-PC und Kommunikationsdienste	205.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	301.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	72.700 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	67.000 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	2.073.600 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Lebens- arbeitszeitkonto	0 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	1.001.900 EUR
Auflösung Rückstellungen AG-Anteil für Arbeitnehmer Sozialversicherung	102.700 EUR
Auflösung Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer	6.800 EUR

2. Erläuterungen zu den Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591

Enthalten sind insbesondere:

- 41.000 EUR für die Überwachung der Grube Messel,
- 84.000 EUR aus dem Integrationsfonds schwerbehinderter Menschen,
- 117.000 EUR aus Kap. 09 21 Förderprodukt 04
- 120.000 EUR Pauschale für das Integrierte Mess- und Informationssystem (IMIS) im Bereich Strahlenschutz
- 296.500 EUR Zweckausgabenerstattung Landessammelstelle

Zu VKR 500-509, 519

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Ministerium.

Zu VKR 510-513, 515-518

Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Strahlenschutz in Höhe von 30.000 EUR für Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Rahmen der Strahlenschutzverordnung, 30.000 EUR aus der Konditionierung von radioaktiven Abfällen und Endlagervorausleistungen, 80.000 EUR aus der Kontrolle der betreibereigenen Messungen für das AKW Biblis. 110.000 EUR entfallen auf den Bereich Immissionsschutz für die Durchführung von bundesweiten Ringversuchen, aus Datenweitergaben und für Lärm - und Erschütterungsgutachten. Im Bereich der Wasserwirtschaft rd. 120.000 EUR aus dem Verkauf von hydrologischen Daten sowie aus der Anerkennung von Sachverständigen und der Überwachung nach EKVO.

Zu VKR 530-539, 545-549

- 82.200 EUR Erträge aus dem Verkauf von Veröffentlichungen/Auskünften/Stellungnahmen,
- 12.000 EUR für Zuweisungen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (Bundesagentur für Arbeit),
- 112.000 EUR aus dem Kooperationsvertrag mit der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NWFVA).

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 610-619

Insbesondere sind vorgesehen:

- 419.300 EUR Aufwendungen für Softwarepflege - und wartung,
- 500.000 EUR für die Aufstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der WRRL ,
- 450.000 EUR für die Fließgewässerüberwachung, Untersuchungen im Bereich Internationale Kommission zum Schutze des Rheins (IKSR), Bereitstellung Geothermischer Daten, Hydrogeologische Landesaufnahme, Gutachten und Auswertungen,
- 593.600 EUR für die Bodendauerbeobachtung, Entwicklung Erdwärmepotentialkarte, Bestandsaufnahme Hessischer Geotope, Betrieb Intensivmessstation Frankfurt-Flughafen, Erfassung von Schichtenverzeichnissen, Auswertung von Daten aus der Bodenschätzung, Gesteinsanalysen, Bohrungen und Schürfe, Führung der Altflächendatei, Entwicklung von Verfahren zur Gefährdungsabschätzung im Bereich Altlasten, Erstellen geologisches 3D-Modell Nördlicher Oberrheingraben (Hessisches Ried),
- 1.480.000 EUR für Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie, für das Schwebstaubprogramm Hessen, Staubniederschlagsmessungen, Untersuchungen an Dauerbeobachtungsflächen zur Dokumentation von Veränderungen durch Luftschadstoffe, für die Luftreinhalteplanung und für den Klimaschutz, Fachzentrum Klimawandel, Kartographie und Luftreinhaltepläne, Modellierung für die Luftreinhalteplanung
- 46.000 EUR für die Abfallkonditionierung in der Landessammelstelle,
- 141.000 EUR sonstige Instandhaltung / Wartung PC, Zubehör, Gebäude und Grundstücke.

Zu VKR 640-649

Enthalten sind u.a. Vorsorgeprämie für Beamte in Höhe von 2.073.600 EUR und Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung (UKH) in Höhe von 67.000 EUR.

Zu VKR 670-679

Insbesondere Aufwand an Zentrale Dienstleister (vgl. Standarderläuterungen), IT-Dienstleistungen

Zu VKR 680-699

Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, für Porto und Telefon für Netzdienste, für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten.

700 EUR stehen zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Mitgliedsbeiträge für geowissenschaftliche Vereinigungen i.H.v. 1.000 EUR und Zahlung an die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) für die KFZ-Selbstversicherung i.H.v. 13.700 EUR.

Zu VKR 710-717, 719

Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden in Höhe von 110.000 EUR sowie Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Messstationen in Höhe von 30.000 EUR.

Zu VKR 750-759

Aufzinsungsaufwand für Rückstellungen gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Zu VKR 590, 592-594, 599

Zum 31.12.2013 besteht eine konsumtive Rücklage (kameral) in Höhe von 2.976.560,56 EUR, eine investive Rücklage (kameral) in Höhe von 23.611,88 EUR und eine Sonderrücklage (kameral, "Entsorgung radioaktiver Abfälle") in Höhe von 3.953.307,28 EUR.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		86.500	102.700	222.883
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	86.500	102.700	222.883
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	122.714
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	122.714
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.742.600	1.690.000	1.847.673
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.742.600	1.690.000	1.847.673
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.829.100	1.792.700	2.193.270
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.829.100	1.792.700	2.193.270
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.829.100	1.792.700	2.193.270

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049

Insbesondere für:

Erwerb von Software	86.500 EUR
---------------------	------------

Zu VKR 070 - 089, 090, 095

Insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	160.000 EUR
------------------------------	-------------

Ersatzbeschaffungen Büromaschinen und Büromöbel	207.300 EUR
--	-------------

Ersatzbeschaffungen Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte, naturwissenschaftliche und sonstige Anlagen	1.335.300 EUR
--	---------------

Ersatzbeschaffungen sonstige Betriebsausstattung	6.000 EUR
---	-----------

Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern	34.000 EUR
---	------------

Gesamt (VKR 070- 089, 090, 095):	1.742.600 EUR
----------------------------------	---------------

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	28.140.000	26.243.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.829.100	1.792.700
– Abschreibungen	2.063.800	1.498.900
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	94.900	221.700
+ Auflösung von Rückstellungen	1.111.300	1.228.900
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
– Verkaufserlöse von Anlagevermögen	9.000	7.500
– Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.912.700	27.537.000

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 06 Hessisches Landesamt
für Umwelt und Geologie**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	331	Gebühren, sonstige Entgelte.	409 000	405 000	472 307
119	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	45 800	45 800	207 821
124	331	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	9 000	7 500	31 060

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	12 000	120 000	127 910
235	331	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	1 280
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	153 000	152 000	212 530

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	617 500	182 100	1 651 128
389	890	Sonstige Verrechnungen.	1 271 900	1 261 000	1 470 500
Gesamteinnahmen Kapitel 09 06.			2 518 200	2 173 400	4 174 535

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	610 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 495 000	5 491 900	5 409 553
427	610 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	132 000	132 000	50 737
428	610 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	12 322 200	11 391 300	12 131 469
429	610 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	9 000	9 000	—
443	840 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	10 000	500	2 289
453	610 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	10 000	10 000	—
459	610 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	42 818
461	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	331 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 380 300	1 384 600	1 543 740
514	331 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	335 500	206 000	493 751
517	331 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 246 300	1 302 800	1 382 762
518	331 Mieten und Pachten.	1 949 500	1 958 800	1 949 477
519	331 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	85 400	171 600	204 785
523	331 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	—	—	—
525	331 Aus- und Fortbildung.	156 900	167 300	105 851
526	331 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	5 000	5 000	2 346
527	331 Dienstreisen.	124 500	128 000	139 218
529	331 Verfügungsmittel.	700	500	455
531	331 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	138 700	137 800	142 146
537	331 Beförderungskosten.	1 000	3 000	1 452
538	331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	3 838 000	3 695 300	4 261 888
542	012 Steuern und Abgaben.	—	—	25 286
544	331 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
n e u					
547	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681	331	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	270
685	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	111 000	112 000	68 398
		Baumaßnahmen			
711	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	12 000	12 000	71 936
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	331	Erwerb von Fahrzeugen.	160 000	225 000	151 337
812	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	1 349 100	1 243 500	1 457 504
821	331	Grunderwerb.	—	—	84 761
882	331	Zuweisungen für Investitionen an Länder.	30 000	30 000	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 140 600	1 581 300	1 587 180
989	890	Sonstige Verrechnungen.	388 200	311 200	308 425
		Weggefallene Titel			
412	331	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
425	610	Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	610	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	331	Vermischter Sachaufwand.	—	—	2 397
631	331	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
671	331	Erstattungen an Inland.	—	—	—
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 06.	31 430 900	29 710 400	31 622 230

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	463 800	458 300	711 188
2	Übertragungseinnahmen.	165 000	272 000	341 719
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	1 889 400	1 443 100	3 121 629
Gesamteinnahmen.		2 518 200	2 173 400	4 174 535
4	Personalausgaben.	17 978 200	17 034 700	17 636 865
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	9 261 800	9 160 700	10 255 554
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	111 000	112 000	68 668
7	Baumaßnahmen.	12 000	12 000	71 936
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 539 100	1 498 500	1 693 602
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	2 528 800	1 892 500	1 895 605
Gesamtausgaben.		31 430 900	29 710 400	31 622 230
Zuschuss/Überschuss.		-28 912 700	-27 537 000	-27 447 695

**Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

Wirtschaftsplan

**Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

A. Vorbemerkungen

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats und des Oberbürgermeisters als Behörde der Landesverwaltung wurden die Aufgaben in den Bereichen "Amt für den ländlichen Raum" und "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" auf die jeweils zuständigen Landräte und kreisfreien Städte übertragen.

Grundlage dieser Regelung ist das Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung.

Aufgrund dieses Gesetzes wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kap. 03 01 - 633, 09 13 - 633 und 09 15 - 633 veranschlagt.

Die Wirtschaftspläne der Kap. 09 13 und 09 15 werden als gemeinsamer Wirtschaftsplan bei Kap. 09 13 abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Keine

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	31.680,5	–	31.680,5	–
2		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbrau- cherschutz")	26	19.986,9	–	19.986,9	–
Summe Produkte				51.667,4	–	51.667,4	–
Gesamtsumme				51.667,4	–	51.667,4	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
16	31.140,9	–	31.140,9	–	16	31.131,1	–	31.131,1	–
26	19.719,0	–	19.719,0	–	26	19.649,4	0,1	19.649,3	–
50.859,9		–	50.859,9	–	50.780,5		0,1	50.780,4	–
50.859,9		–	50.859,9	–	50.780,5		0,1	50.780,4	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Die Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus nehmen folgende Landkreise wahr:

1. Landkreis Bergstraße,
2. Landkreis Darmstadt-Dieburg - auch für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Groß-Gerau,
3. Landkreis Fulda,
4. Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
5. Hochtaunuskreis - auch für den Main-Taunus-Kreis, den Landkreis Offenbach und die Städte Frankfurt am Main und Offenbach am Main,
6. Landkreis Kassel - auch für die Stadt Kassel,
7. Lahn-Dill-Kreis - auch für den Landkreis Gießen,
8. Landkreis Limburg-Weilburg - auch für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden,
9. Main-Kinzig-Kreis,
10. Landkreis Marburg-Biedenkopf,
11. Odenwaldkreis,
12. Schwalm-Eder-Kreis,
13. Vogelsbergkreis,
14. Landkreis Waldeck-Frankenberg,
15. Werra-Meißner-Kreis,
16. Wetteraukreis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

16 hessische Landkreise.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	Stück	16	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.980.031	1.946.306	1.945.694	1.947.537	1.953.171

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.789.700	2.241.600	2.241.600
Sachkosten	28.890.800	28.899.300	28.889.511
Gesamtkosten	31.680.500	31.140.900	31.131.111
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-31.680.500	-31.140.900	-31.131.111
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	31.680.500	31.140.900	31.131.111
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Die Aufgaben in den Bereichen Veterinärwesen und Verbraucherschutz nehmen die 21 hessischen Landkreise und 5 hessischen kreisfreie Städte wahr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

5 kreisfreie Städte und 21 Landkreise in Hessen.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	Stück	26	26	26	26	26
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	768.727	758.423	755.743	757.669	759.107

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.359.600	1.100.200	1.100.200
Sachkosten	18.627.300	18.618.800	18.549.245
Gesamtkosten	19.986.900	19.719.000	19.649.445
Erlöse	–	–	124
Betriebsergebnis	-19.986.900	-19.719.000	-19.649.321
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	19.986.900	19.719.000	19.649.321
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	51.667.400	50.859.900	50.780.432
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	51.667.400	50.859.900	50.780.432
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	125
7		Summe Erträge	51.667.400	50.859.900	50.780.557
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	45.879.400	45.905.100	45.825.825
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.879.400	45.905.100	45.825.825
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	4.149.300	3.341.800	3.341.800
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.149.300	3.341.800	3.341.800
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.638.700	1.613.000	1.612.932
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	–	–	–
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	51.667.400	50.859.900	50.780.557
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	–
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2015 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	0
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.638.700
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	0
Hessisches Competence Center (HCC)	0
Hessische Bezügestelle (HBS)	0

Zu Pos. 9: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	4.149.300
---	-----------

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-619:

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zu VKR 640-649:

Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen.

Zu VKR 710-717:

Zahlungen von Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden an das Hessische Immobilienmanagement.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	51.667.400	50.859.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Abschreibungen	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	51.667.400	50.859.900

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 13

**Landräte (Bereich "Amt
für den ländlichen Raum")**

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.

Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 09 13.	—	—	—
---------------------------------------	---	---	---

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	012 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	27 687 500	27 687 500	27 677 775
682	012 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	1 203 300	1 211 800	1 211 737

Besondere Finanzierungsausgaben

981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	2 789 700	2 241 600	2 241 600
-----	--	-----------	-----------	-----------

	Gesamtausgaben Kapitel 09 13.....	31 680 500	31 140 900	31 131 111
--	-----------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 09 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen.....	—	—	—
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	28 890 800	28 899 300	28 889 511
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	2 789 700	2 241 600	2 241 600
	Gesamtausgaben.....	31 680 500	31 140 900	31 131 111
	Zuschuss/Überschuss.....	-31 680 500	-31 140 900	-31 131 111

Kapitel 09 15**Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 15 Landräte und Oberbürgermeister
 (Bereich "Amt für Veterinärwesen
 und Verbraucherschutz")**

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.

Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012 Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	012 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	124
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 15.	—	—	124

Kapitel 09 15**Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	012 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	18 191 900	18 217 600	18 148 050
682	012 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	435 400	401 200	401 195

Besondere Finanzierungsausgaben

981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	1 359 600	1 100 200	1 100 200
-----	--	-----------	-----------	-----------

	Gesamtausgaben Kapitel 09 15.....	19 986 900	19 719 000	19 649 445
--	-----------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	124
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen.....	—	—	124
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	18 627 300	18 618 800	18 549 245
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 359 600	1 100 200	1 100 200
	Gesamtausgaben.....	19 986 900	19 719 000	19 649 445
	Zuschuss/Überschuss.....	-19 986 900	-19 719 000	-19 649 321

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Umwelt

A. Vorbemerkungen

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz) und FP 23 (neue EU-Programme).
Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60 % Bundesmittel / 40 % Landesmittel zu verwenden.
3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.
4. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
5. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
6. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts.
7. Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit dürfen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz	46	20.883,9	3.382,8	17.501,1	–
2		Klimaschutz	29	4.576,5	–	4.576,5	–
4		Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte	75	20.302,0	20.302,0	–	–
5		Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen	–	–	–	–	–
6		Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen	3	2.830,0	864,0	1.966,0	–
7	weg	Umweltallianz und Umwelttechnologie	–	–	–	–	–
10		Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen	53	7.476,6	–	7.476,6	–
11		Nachhaltigkeitsstrategie Hessen	12	3.575,6	–	3.575,6	–
13	weg	Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen	–	–	–	–	–
14		Institut Wohnen und Umwelt GmbH	1	1.500,0	–	1.500,0	–
99		Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"	–	–	–	–	–
Summe				61.144,6	24.548,8	36.595,8	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
50	20.603,1	3.866,2	16.736,9	–	48	12.116,6	13.360,0	14.675,0	15.918,4
8	2.292,0	–	2.292,0	–	6	974,0	693,2	1.924,1	1.643,3
40	20.302,0	20.302,0	–	–	71	26.893,7	25.382,1	–	-1.511,6
30	6.720,0	2.880,0	3.840,0	–	23	7.149,8	9.671,3	3.944,0	6.465,5
3	1.902,0	582,0	1.320,0	–	3	5.143,1	5.080,1	5.688,0	5.625,0
15	217,2	–	217,2	–	10	113,5	10,0	246,1	142,6
70	5.929,0	12,0	5.917,0	–	38	4.204,7	599,7	6.640,0	3.035,0
–	–	–	–	–	13	732,0	4,9	1.035,9	308,8
–	–	–	–	–	–	3.773,2	7.150,7	–	3.377,5
1	1.500,0	–	1.500,0	–	1	1.100,0	–	1.500,0	400,0
–	–	–	–	–	–	–	1.231,9	–	1.231,9
59.465,3					62.200,6				
		27.642,2	31.823,1	–			63.183,9	35.653,1	36.636,4

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)
- Altlastensanierungsträger-Verordnung

In der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltlasten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden u. a. dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung beruht u. a. auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

Auf Grundlage des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und zur Altlastensanierung (HAltBodSchG) soll der vorsorgende Bodenschutz gestärkt werden. Dies setzt voraus, dass über den vorsorgenden Bodenschutz insbesondere bei der raumbezogenen Planung von der Landesplanung über die Regional- bis zur Bauleitplanung versucht werden sollte, die Neuinanspruchnahme von Flächen so gering wie möglich zu halten und Beeinträchtigungen der natürlichen Bodenfunktionen so weit wie möglich zu vermeiden. Die Bedeutung und Berücksichtigung der Belange des vorsorgenden Bodenschutzes sind insbesondere in der Öffentlichkeit, in Kommunen und bei Fachplanern zu etablieren und zu fördern. Hierzu gehören u. a. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

Für das Produkt werden auch zur Verfügung stehende Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe eingesetzt. Die Veranschlagung findet im Einzelplan 09, Kapitel 09 21, Förderprodukt 04 statt. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Mittel zur Sanierung von kommunalen Altlasten sind im Einzelplan 17, Förderprodukt 39, veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Altlastensanierung
- Vorsorgender Bodenschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Insbesondere HIM GmbH (Bereich Altlastensanierung), Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG), Regierungspräsidien, rechtsfähige Organisationen und private Unternehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Maßnahmen	Stück	46	50	48	48	45
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen</u>						
Anzahl der Sanierungsfälle	Stück	43	45	43	40	40
Anzahl der Altlasten mit Überwachungsstatus	Stück	3	5	5	8	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	55,4	61,8	56,4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	20.883.900	7.147.000	6.159.300	3.072.000	3.072.000	1.433.600
davon						
Landesmittel	17.501.100	3.764.200	6.159.300	3.072.000	3.072.000	1.433.600
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	3.382.800	3.382.800	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	3.897.590
Landesmittel (Neubewilligung)	3.764.200	3.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	8.063.000	8.343.800	13.179.995
Einnahmen (Neubewilligung)	3.382.800	3.866.200	
Gesamt	15.210.000	15.210.000	17.077.585

10. Laufzeit bzw. Befristung

Am Rüstungsstandort Stadtallendorf werden neben dem Betrieb der hydraulischen Sicherung noch ein Altgebäude sowie Außenbereiche saniert. Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen (u.a. Hessisch Lichtenau, Lampertheim, Pionierpark Mühlheim) werden noch bis in die Jahre 2020-2025 zu betreiben sein. Des Weiteren werden kleinere und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen sowohl boden- als auch grundwasserseitig stetig fortgeführt. Mit dem Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen ist bis 2025 zu rechnen.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Klimaschutz**

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausgaben des Landes zur Verminderung der klimaschädlichen Treibhausgase durch Verbesserung des Klimaschutzes, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Steigerung der Akzeptanz des Einsatzes Erneuerbarer Energien und zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung, z.B. für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Fördermaßnahmen.

Unterstützung der Kommunen bei der Durchführung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes, zur Steigerung der Akzeptanz des Einsatzes Erneuerbarer Energien, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung. Dies gilt insbesondere für Kommunen, die von den Auswirkungen von Windkraftanlagen betroffen sind. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. Euro vorgesehen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hierunter fallen insbesondere:

- Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes, zur Klimaanpassung und zur Steigerung der Akzeptanz des Einsatzes Erneuerbarer Energien in Kommunen
- Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Kommunen
- Klimaschutzkonzept des Landes Hessen
- Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel
- Fachzentrum Klimawandel (FZK)
- Transferstelle Klimaschutz und Emissionshandel Hessen - (TKE)
- Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsmaterialien
- Förder- und Modellvorhaben zur Treibhausgas-Minderung, zur Klimaanpassung und Akzeptanzerhöhung Erneuerbarer Energien in Kommunen
- Projekt "100 Kommunen für den Klimaschutz"

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Insbesondere Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen, Hessen Agentur

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	29	8	6	11	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 CO₂-Ausstoß reduzieren						
Zahl der geförderten Kommunen in Windvorranggebieten	Stück	20				
Zahl der sonstigen Fördermaßnahmen	Stück	5	4	4	6	3
Zahl der Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	Stück	2	3	1	2	3
Zahl der Öffentlichkeitsmaßnahmen	Stück	2	1	1	3	6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	35,7	53,6	34,1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	4.576.500	2.509.000	967.500	700.000	400.000	–
davon						
Landesmittel	4.576.500	2.509.000	967.500	700.000	400.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen, Ökoaktionsplan) und 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	491.000	924.000	-345.081
Landesmittel (Neubewilligung)	2.509.000	1.076.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.470.177
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	3.000.000	2.000.000	1.125.096

Die Landesmittelausstattung erfolgt teilweise aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien (Obere Wasserbehörden)
- Kreisausschüsse bei den Landratsämtern und Magistrate (Untere Wasserbehörden)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Abwasserabgabengesetz (Bundesgesetzliche Regelung) (AbwAG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Oberflächengewässerverordnung (OGewV)
- Grundwasserverordnung (GwV)
- EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL - Richtlinie 2000/60/EG)

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Insbesondere zur Umsetzung des Wasserhaushaltsgesetzes, des Hessischen Wassergesetzes sowie der Oberflächen- und Grundwasserverordnung werden Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte gefördert. Hierunter fallen insbesondere auch Maßnahmen, die zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (RL 2000/60/EG) und der Richtlinien 2013/39/EU und 2008/105/EG in Bezug auf prioritäre Stoffe im Bereich der Wasserpolitik erforderlich sind.

Nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie soll grundsätzlich bis zum Jahr 2015, bei begründeter Fristverlängerung als Ausnahme spätestens jedoch bis 2027, ein guter Zustand der Gewässer erreicht werden. Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist in drei Bewirtschaftungsperioden (bis 2015, 2021 und 2027) gegliedert.

Gegenstand der Umsetzung des nationalen und europäischen Wasserrechtes sind die drei Bereiche Oberflächengewässer (Stoffe), Oberflächengewässer (Struktur) und Grundwasser.

Die bisherigen Leistungen des Förderproduktes Nr. 5 werden ab 2015 im Förderprodukt Nr. 4 unter Ziff. c) zusammengefasst.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral. Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf aufgrund ihrer Zweckbindung ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2013: 69.310.508,57 EUR.

Die Rücklage der Grundwasserabgabe weist zum 31.12.2013 einen Bestand in Höhe von 10.486.456,88 EUR auf.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (chemische und physikalische Parameter und biologische Komponenten) im Bereich der punktuellen Stoffeinträge und der diffusen Einträge.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- b) Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässer (Gewässerentwicklung und Durchgängigkeit) einschließlich ihrer Ufer und Auen, im Bereich Gewässerstruktur.
- c) Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des guten qualitativen und quantitativen Zustands des Grundwassers.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere:

Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Abwasser-, Boden- sowie Zweckverbände, Abwasserbeseitigungspflichtige, Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz, Hessische Landgesellschaft (HLG), private und öffentliche Unternehmer, Privatpersonen und rechtsfähige Organisationen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück	75	40	71	40	63
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewässer durch Abwasserbehandlungsanlagen in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen						
Anschlussgrad der Einwohner	Prozent	100	100	100	100	100
Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.2 Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird						
Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist	Prozent	35	29	24	18	12
6.2.3 Grundwasser schützen						
Anzahl der beratenen Betriebe	Stück	8.500	9.000	7.853	3.500	5.500
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	70

Erläuterung von Kennzahlen

Zu 6.1

Mehr in Folge Übernahme von Maßnahmen aus dem bisherigen Förderprodukt Nr. 5

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zu 6.2.2:

Die WRRL gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor. Laut WRRL sind alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Das Ziel ist daher 100 %. Die Kennzahl kumuliert die Zielerreichung der vergangenen Jahre seit dem Jahr 2010.

Zu 6.2.3

Kennzahl übernommen aus dem Förderprodukt Nr. 5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	20.302.000	20.302.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	20.302.000	20.302.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Bei den "Sonstigen Erträgen" handelt es sich hauptsächlich um Einnahmen aus der Erhebung der Abwasserabgabe.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.
- 8.4 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.5 Mittel der Abwasserabgabe können im Rahmen der Zweckbindung insbesondere wie folgt abgeführt werden:
 - Zur Abgeltung der bei den Wasserbehörden anfallenden Verwaltungskosten 5 % der Einnahmen aus der Abwasserabgabe an das Förderprodukt 99 in Kap. 09 21 (Sammler).
 - Für die Erreichung der Ziele der WRRL in Natura 2000 Gebieten an das Förderprodukt 11 in Kap. 09 22 (Natura 2000).
 - An das Förderprodukt 01 in Kap. 09 21 (Altlastensanierung).
 - Zur Abfinanzierung von Altmaßnahmen an das Förderprodukt 05 in Kap. 09 21 (Schutz Grundwasservorkommen).
 - An das Förderprodukt 23 in Kap. 09 23 (HALM)

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	23.703.049
Einnahmen (Neubewilligung)	20.302.000	20.302.000	
Gesamt	20.302.000	20.302.000	23.703.049

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren (Altfälle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch.

Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich. Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm zur WRRL wurden im StAnz. Nr. 52/2009, S. 3112 veröffentlicht.

Die Leistungen des Förderproduktes werden ab 2015 umgesetzt in das Förderprodukt Nr. 4. Das Förderprodukt Nr. 5 dient lediglich noch der Abfinanzierung bestehender Verbindlichkeiten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen zum Grundwasserschutz, insbesondere

- Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und -überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)

Die bisherige Leistung "Planungen im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG IV C Water CoRe" ist nach Abschluss der Maßnahme entfallen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück	-	30	23	30	31
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Grundwasser schützen</u>						
Anzahl der beratenen Betriebe	Stück	-	9.000	7.853	3.500	5.500
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	-	100	85,5	95,7	93

Die Kennzahlen werden infolge Umsetzung der Leistungen in das Förderprodukt Nr. 4 umgesetzt und dort fortgeschrieben.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	90.986
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.650.500	3.120.000	5.594.727
Einnahmen (Neubewilligung)	-	2.880.000	
Gesamt	1.650.500	6.000.000	5.685.713

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 731 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz
- Richtlinie 2007/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (HW-RMRL)
- GAK-Rahmenplan

In der jeweils gültigen Fassung.

- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599) sowie Verwaltungsvereinbarung vom November 2007 über die Nutzung der Stauhaltung Straßburg zur Hochwasserrückhaltung
 - Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweiler/Lauterburg vom 4. Juli 1969
- Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Oberrheinausbau
Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20% der Baukosten für die Errichtung von Rückhalteräumen vor (GAK).
- b) Hochwasserschutz
Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotenzials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen, insbesondere Hochwasserrückhalteanlagen und baulicher Hochwasserschutz, an Gewässern finanziert (GAK-Bundesmittel).
Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kapitel 03 14/ BUKR 2263 (Regierungspräsident Darmstadt) und im Kap. 17 41/ BUKR 2595 (Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38. Diese Landesmittel können auch zur Kofinanzierung des Bundesanteils verwendet werden.
- c) Planungen
Vor allem Planungen und Erstellung von Gefahren- und Risikokarten sowie Risikomanagementpläne, Planungen im Rahmen des Retentionskatasters Hessen, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

d) Altrheine (Gewässer erster Ordnung)

Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit naturnaher Altrheine einschließlich ihrer Ufer und Auen, damit der gute Zustand der Altrheine entsprechend der gesetzlichen Unterhaltungspflicht des Landes erreicht bzw. nicht unterschritten wird (GAK).

Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK verwendet werden, im Finanzierungsverhältnis Bund:Land 60:40.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände), Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG), Regierungspräsidien, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen/ Verträge	Stück	3	3	3	4	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hochwasserschutz voranbringen						
Jährliche Abflussminderung beim Bemessungshochwasser für die Rückhaltung am südlichen Oberrhein mit hessischer Beteiligung (Bezug ist der Pegel Worms)	m3/ Sekunde	20	20	20	20	20
6.2.2 Hochwasserschäden so weit wie möglich reduzieren						
Länge Gewässer mit für HQ 100 ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten	km	350	350	350	375	311
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	79,31	75,22

Erläuterung von Kennzahlen

Zu Nr. 6.2.2

Die Kennzahl stellt die aus den Maßnahmen resultierende Verbesserung im Fall eines Bemessungshochwassers dar.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	2.830.000	2.450.000	380.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.966.000	1.586.000	380.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	864.000	864.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben zu Programm 3 b) dürfen in Höhe der Mehreinnahmen von Bundesmitteln und/oder EU-Mitteln geleistet werden. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt im Kommunalen Finanzausgleich - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kapitels 17 41. Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.
- 8.2 Die zur Komplementärfinanzierung notwendigen Landesmittel können auch durch Zuführungen aus dem Förderprodukt 04 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte) bereitgestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	190.000	2.020.000	2.371.848
Landesmittel (Neubewilligung)	1.586.000	940.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	2.058.000	2.602.402
Einnahmen (Neubewilligung)	864.000	582.000	
Gesamt	2.640.000	5.600.000	4.974.250

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Umweltallianz und Umwelttechnologie (weggefallen)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Nr. 7 wird ab dem Haushaltsjahr 2015 überwiegend mit dem Förderprodukt Nr. 11 zusammengefasst und dort als Leistung b) mit der Bezeichnung "Umweltallianz Hessen" sowie als Leistung c) mit der Bezeichnung "Bildung für nachhaltige Entwicklung" dargestellt.

Die Aufgaben der bisherigen Leistung d) mit der Bezeichnung "Umwelttechnologietransfer" werden in das Kapitel 0901 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück		-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Betrieblichen Umweltschutz verbessern						
Zahl der Mitglieder der Umweltallianz	Stück		-	-	-	-
Anzahl der EcoStep-Teilnehmer	Stück		-	-	-	-
6.2.2 Umweltbildung in Schulen verstärken						
Anzahl der beteiligten Schulen	Stück		-	-	-	-

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent		-	-	-	-

Erläuterung von Kennzahlen

Die Kennzahlen des bisherigen Förderproduktes Nr. 7 werden im Förderprodukt Nr. 11 dargestellt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	62.600	103.502
Landesmittel (Neubewilligung)	-	139.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	10.000
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	-	202.000	113.502

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen, Ökoaktionsplan

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Energiegesetz,
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft
in der jeweils gültiger Fassung
- Hessischer Biomasseaktionsplan
- Ökoaktionsplan Hessen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zur verstärkten Nutzung nachwachsender Rohstoffe für eine umweltverträgliche Energieerzeugung oder deren stoffliche Verwertung werden verschiedene Maßnahmen gefördert.

Die Förderung erfolgt, um endliche fossile Ressourcen durch regenerative Rohstoffe zu ersetzen. Dazu sollen die vorhandenen Potentiale der energetischen und der stofflichen Nutzung von Biomasse nachhaltig, umweltverträglich und effizient zur Verbesserung der ökonomischen Rahmenbedingungen und zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung im ländlichen Raum genutzt werden.

Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Effizienzsteigerung vorhandener Technologien, der Nutzung biogener Rest- und Abfallstoffe, die keine Konkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung darstellen, der Entwicklung neuer Verfahren und der Akzeptanzsteigerung der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen.

Weiterentwicklung und Verbreitung des Ökologischen Landbaus in Hessen. Zur Förderung des Ökologischen Landbaus werden Forschungsvorhaben, Konzepte und ausgewählte Projekte der ökologischen Erzeugung und Lebensmittelwirtschaft unterstützt.

Für die Umsetzung des Ökoaktionsplans sind Mittel in Höhe von 1,0 Mio. Euro vorgesehen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Förderung von Anlagen zur energetischen Biomassenutzung und zur stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
- Förderung von Umsetzungskonzepten zur energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung von Informationsmaterialien sowie Schulungs-, Beratungs- und Informationsveranstaltungen zur energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo) e.V.
- Förderung von Projektmanagern zur Unterstützung der Entwicklungskonzepte in ausgewählten Modellregionen zur Weiterentwicklung des Ökologischen Landbaus
- Förderung von Informations- und Motivationsmaßnahmen, Konzepten, Forschungs-, Entwicklungs- und Pilotvorhaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Ökoaktionsplans.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Insbesondere kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, Verein Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e.V., Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Landesbetrieb Landwirtschaft. Ausgewählte Kooperationen im Rahmen der Förderung von Ökolandbau-Modellregionen. Forschungs- und Entwicklungsdienstleister.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	53	70	38	70	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nutzung nachwachsender Rohstoffe erhöhen						
Zahl der Anlagen zur energetischen Nutzung von Biorohstoffen	Stück	38	54	36	54	46
Zahl der Projekte von Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Biomassennutzung	Stück	10	10	8	10	8
Zahl der Projekte, Forschungsvorhaben und Konzepte zur ökologischen Erzeugung und Lebensmittelwirtschaft	Stück	3				
Zahl der Öffentlichkeitsmaßnahmen (incl. HeRo)	Stück	2	6	2	6	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	50,5	100	48,9

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	7.476.600	4.756.600	1.824.000	576.000	320.000	–
davon						
Landesmittel	7.476.600	4.756.600	1.824.000	576.000	320.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen, Ökoaktionsplan) und 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.348.400	1.908.000	-496.235
Landesmittel (Neubewilligung)	4.756.600	3.197.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	468.000	3.939.354
Einnahmen (Neubewilligung)	–	12.000	
Gesamt	6.105.000	5.585.000	3.443.119

Die Landesmittelausstattung erfolgt teilweise aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Hessen, Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen incl. der Indikatorenberichterstattung, Förderung einer nachhaltigen Standortpolitik, Sicherung hoher Umweltstandards, einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung von Unternehmen sowie Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Implementierung in alle Bildungsbereiche.

Die nachhaltige Entwicklung Hessens soll unter Beteiligung/Einbindung von gesellschaftlichen Gruppen, Verbänden und Organisationen sowie von Bürgerinnen und Bürgern des Landes im Dialog vorangetrieben werden. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist eine ressortübergreifende Aufgabe. Zur Koordinierung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist im Ministerium eine Geschäftsstelle eingerichtet, die in enger Abstimmung mit der Staatskanzlei steht.

Die Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz bilden die Grundlage für die Verwendung der Mittel der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, die durch das Ministerium verwaltet werden. Maßnahmen, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in anderen Produkten abgewickelt werden, auch in anderen Ressortbereichen, werden bei deren fachlichen Produkten gebucht. Diese Produkte können aus Mitteln der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen verstärkt werden.

Die Geschäftsstelle der Umweltallianz als Vermittlungsstelle zwischen Verwaltung und Wirtschaft sowie Kommunen ist ebenfalls beim Ministerium eingerichtet.

Das Förderprodukt ist inhaltlich um die Bereiche Umweltallianz und Umweltbildung des bisherigen Förderproduktes Nr. 7 erweitert worden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Dazu gehören insbesondere:

- Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Einrichtung und Prozessbegleitung von Steuerungskreisen zu den Schwerpunktthemen der Strategie
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen (u.a. Aktionstag der Nachhaltigkeit, Präsenz auf dem Hesttag, Fachworkshops, Infoveranstaltungen, Arbeitskreise etc.) im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes
- Durchführung von Wettbewerben zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Förderung innovativer Pilotprojekte und Zukunftstechnologien im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung

b) Umweltallianz Hessen

Dazu gehören insbesondere:

- Umsetzung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Durchführung eigener Projekte und Maßnahmen (z.B. EcoStep, EcoDialog) und Unterstützung von Projekten aus der hessischen Wirtschaft und von hessischen Kommunen im Hinblick auf ein nachhaltiges Wirtschaften

c) Bildung für nachhaltige Entwicklung

Dazu gehören insbesondere:

- Maßnahmen und Projekte zur Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) entsprechend Kabinettsbeschluss zur Beteiligung Hessens an der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
- Umsetzung von Beschlüssen der Umweltministerkonferenz zur Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Leistungen zu b) und c) wurden umgesetzt aus dem bisherigen Förderprodukt 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologietransfer).

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Insbesondere Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Initiativen, Vereine, Privatpersonen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück	12	15	23	15	37
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nachhaltigkeitsgedanken in der Gesellschaft etablieren						
Anzahl Teilnehmer an Großveranstaltungen	Personen	5.000	-	5.000	205.000	130.160
Anzahl in Projekten vertretene Personen und Institutionen	Personen	-	-	-	-	6.785
Anzahl Teilnehmer an Gremien der Nachhaltigkeit	Personen	-	-	-	59	58
Anzahl Newsletter-Abonnenten	Personen	1.800	-	1.700	1.249	-
Anzahl öffentlichkeitswirksamer Projekte/Maßnahmen	Stück	10	-	-	-	-
6.2.2 Betrieblichen Umweltschutz verbessern						
Zahl der Mitglieder der Umweltallianz	Stück	1.150	1.160	1.147	1.140	1.113
Anzahl der EcoStep-Teilnehmer	Stück	225	200	210	200	161

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2.3 Umweltbildung in Schulen verstärken						
Anzahl der beteiligten Schulen	Stück	75	75	75	72	68
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	20,1

Erläuterung von Kennzahlen

Zur Kennzahl "Anzahl Teilnehmer an Großveranstaltungen":

Die Großveranstaltungen sind z.B.: Jugendkongress, Tag der Nachhaltigkeit.

Zur Kennzahl "Anzahl in Projekten vertretene Personen und Institutionen":

Die Projekte sind z.B.: 100 Kommunen, 100 Schulen, 100 Unternehmen, 10.000 Bürger für den Klimaschutz. Die meisten Projekte sind 2011 ausgelaufen, daher ist diese Kennzahl für eine Betrachtung über mehrere Jahre nicht geeignet und wird deshalb nicht weitergeführt.

Zur Kennzahl "Anzahl Teilnehmer an Gremien der Nachhaltigkeit":

Die Gremien sind z.B.: Nachhaltigkeitskonferenz, Strategischer Koordinierungskreis, Beirat, Jugendbeirat. Die Kennzahl ist für eine Betrachtung über mehrere Jahre ebenfalls nicht geeignet, weil die Gremien in Zusammensetzung und Anzahl je nach Aufgabenstellung und Schwerpunktbildung sich neu bilden oder wegfallen können. Sie wird deshalb nicht weitergeführt.

Zur Kennzahl "Anzahl Newsletter-Abonnenten":

Die Kennzahl ist im Haushaltsplan 2012 erstmals aufgenommen worden.

Die Kennzahlen 6.2.2 und 6.2.3 sind umgesetzt vom bisherigen Förderprodukt 07.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	3.575.600	1.524.400	1.030.700	520.500	500.000	–
davon						
Landesmittel	3.575.600	1.524.400	1.030.700	520.500	500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen, Ökoaktionsplan) und 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen in anderen Förderprodukten, auch in anderen Ressortbereichen, können Mittel dorthin abgeführt werden. Sie stehen dort zusätzlich zur Leistung von Ausgaben zur Verfügung.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	75.600	–	767.176
Landesmittel (Neubewilligung)	1.524.400	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	4.907
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.600.000	–	772.083

Davon für Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ca. 315.000 €.

Die Mittelausstattung im Förderprodukt erfolgte mit dem Haushaltsplan 2013/2014 im Rahmen von Deckungsvermerken. Deshalb gibt es für diese Jahre keine Soll-Zahlen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (weggefallen)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt ist weggefallen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.606.850
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	3.024.750
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	5.631.600

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesellschaftsvertrag in der gültigen Fassung vom 8.12.2010 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.
- Konsortialvertrag vom 23.07.1971 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für wissenschaftliche Forschung und Beratungstätigkeiten auf den Themenfeldern Wohnen, Stadtentwicklung, Umwelt und Energie wird dem IWU ein Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung gezahlt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH (IWU).

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der geförderten Einrichtungen	Stück	1	1	1	1	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die sich aus dem Gesellschaftsvertrag ergebenden Aufgaben des Instituts umfassend abdecken						
Zahl der Arbeitsbereiche	Stück	3	3	3	5	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.500.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	1.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.500.000	1.500.000	1.500.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Restabwicklung Sonderabfallabgabe

Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. Im Dezember 2005 wurde das Klageverfahren der Kali & Salz AG durch Klagerücknahme beendet. Restabwicklungen werden daher nicht mehr erwartet.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe

b) Sonstige Einnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Verschiedene

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Nicht zählbar						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe können, soweit Einnahmen aus Rückflüssen aus diesen Programmen zur Verfügung stehen, in Höhe dieser Einnahmen geleistet werden. Darüber hinaus gehende Zahlungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.550.000	1.550.000	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.550.000	1.550.000	–

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

- 3.2 a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen
 3.2 b) unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	20.200.000	20.200.000	24.054.634
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	4.348.800	7.340.200	26.411.013
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	36.595.800	31.823.100	51.539.913
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	36.595.800	31.823.100	51.539.913
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	16.767.427
7		Summe Erträge	61.144.600	59.363.300	118.772.987
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	27.589.500	30.759.900	9.704.898
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	196
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.826.200	10.876.200	9.704.702
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	14.763.300	19.883.700	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	33.030.100	28.652.400	51.920.623
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	525.000	53.000	11.554.316
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	7.906.004
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	525.000	53.000	3.648.312
14		Summe Aufwendungen	61.144.600	59.465.300	73.179.837
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	-102.000	45.593.150

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	810.549
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	735.136
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	75.413
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	-102.000	45.668.563
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	230.000	2.486.700	2.166.178
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	<i>1.260.302</i>
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	230.000	2.384.700	1.260.302
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	102.000	905.876
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-46.574.439
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	<i>46.574.439</i>
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu Pos. 24 und 25:

In 2015 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (neu: Förderprodukt 04) in Höhe von 230.000 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als Gewinnabführung im außerordentlichen Ergebnis gebucht.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	36.595.800	31.823.100
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	11.818.500	18.904.400
– Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	11.263.500	15.539.800
– Verpflichtungen Folgejahre	20.955.600	21.970.700
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
– Zuführung aus Kap. 1701	7.105.000	7.105.000
– Neutrales Ergebnis (Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe)	230.000	2.384.700
– Neutrales Ergebnis (Entnahme aus der Investitionsrücklage des Retentionskatasters)	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	8.860.200	3.727.300

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben. Rückzahlungen von zu viel erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung bei diesem Einnahmetitel ausgezahlt werden.	20 200 000	20 200 000	24 397 258
-----	-----	---	------------	------------	------------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	102 000	102 000	3 864 960
129	332	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
133	332	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
272	div	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	649	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—
287	332	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	864 000	2 640 000	4 524 061
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	—	480 000	396 235
359	850	Sonstige Entnahmen.	230 000	2 384 700	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	21 751 300	26 865 000	21 605 853
382	890	Durchlaufende Posten.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 21.			43 147 300	52 671 700	54 788 367

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer					
A U S G A B E N					
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	315 000	8 000	78 589
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	10 660 000	10 309 000	7 910 288
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 2 378 200			
		2017 1 220 500			
		2018 900 000			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 4 498 700			
541	649	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—
n e u					
545	332	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
n e u					
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	210 000	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	332	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	1 000 000	—	162 495
637	332	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	—	—	—
662	649	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	1 800 000	2 100 000	1 643 014
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	2 000 000	1 250 000	1 300 000
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 514 200	418 300	895 198
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	50 000	—	150 000

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	—
Baumaßnahmen					
781	div	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	20 000	100 000	29 780
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
881	332	Zuweisungen für Investitionen an Bund.	—	—	—
882	623	Zuweisungen für Investitionen an Länder.	1 420 000	4 300 000	2 310 400
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	—	4 188 355
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	797 919
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	18 255 000	17 985 000	17 200 909
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2016	7 983 300		
		2017	3 648 000		
		2018	3 392 000		
		2019ff	1 433 600		
		Gesamtverpflichtung	16 456 900		
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	375 000
896	332	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	14 763 300	19 883 700	18 914 105
982	890	Durchlaufende Posten.	—	—	—
Weggefallene Titel					
546 00	div	Vermischter Sachaufwand.	—	—	—
546 01	332	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	35 000	78 934
546 02	623	Anderer Sachaufwand.	—	—	3 910
546 03	649	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	10 000	2 829
Gesamtausgaben Kapitel 09 21.			52 007 500	56 399 000	56 041 724

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 21				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	20 200 000	20 200 000	24 397 258
1	Eigene Einnahmen.	102 000	102 000	3 864 960
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	847 203
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	22 845 300	32 369 700	26 769 834
Gesamteinnahmen.		43 147 300	52 671 700	55 879 256
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	11 185 000	10 362 000	8 074 549
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	6 364 200	3 768 300	5 984 220
7	Baumaßnahmen.	20 000	100 000	29 780
8	Sonstige Investitionsausgaben.	19 675 000	22 285 000	29 281 917
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	14 763 300	19 883 700	20 655 530
Gesamtausgaben.		52 007 500	56 399 000	64 025 996
Zuschuss/Überschuss.		-8 860 200	-3 727 300	-8 146 740

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

A. Vorbemerkungen

Im Jahr 2014 hat eine neue Förderperiode der EU für die Jahre 2014 bis 2020 begonnen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung sind jedoch die Eckpunkte in Bezug auf die zukünftige Förderung noch nicht endgültig festgelegt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 – FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 – FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 – FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Agrarumwelt/ Naturschutz), FP 23 (HALM), FP 24 (Dorferneuerung) und FP 25 (Regionalentwicklung). Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60% Bundesmittel / 40% Landesmittel zu verwenden.
2. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.
3. Bei den durch die EU-Verordnung betroffenen Programmen/ Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der EU-Verordnung betroffenen Programme/ Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 09 23. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
Kap. 09 22 - FP 10
Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25 und 26.
4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Gleiches gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
7. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes.
8. Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit dürfen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	weg	Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)	–	–	–	–	–
2		Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	3	12,0	–	12,0	–
3		Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte	11	6.958,0	3.600,0	3.358,0	–
4		Förderung des Fischereiwesens	275	480,0	480,0	–	–
5		Förderung der biologischen Vielfalt	2	1.200,0	–	1.200,0	–
6		Förderung des Biosphärenreservates Rhön	4	358,0	–	358,0	–
7		Waldumweltmaßnahmen	–	–	–	–	–
8		Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	157,0	–	157,0	–
9		Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	36.433	1.425,0	–	1.425,0	–
10		Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	5	7.600,0	5.600,0	2.000,0	–
11		Natura 2000	639	5.000,0	–	5.000,0	–
13		Ersatzzahlungen (ehem. Nat. Ausgleichsabgabe)	38	1.500,0	1.500,0	–	–
14		Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	1	293,5	–	293,5	–
15		Vertragsnaturschutz	20	1.171,5	–	1.171,5	–
17		Walderhaltungsabgabe	894.981	100,0	100,0	–	–
18		Förderung des Jagdwesens	4	730,0	730,0	–	–
19		Zuwendungen an die Jugendwaldheime	4	140,0	–	140,0	–
20		Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	17	252,5	–	252,5	–
99		Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	–	–	–	–	–
Summe				27.377,5	12.010,0	15.367,5	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3	13,6	–	13,6	–	3	10,3	–	10,3	–
11	3.576,0	–	3.576,0	–	11	1.524,0	382,1	1.686,9	545,0
275	480,0	480,0	–	–	275	519,0	509,5	–	-9,5
2	500,0	–	500,0	–	2	398,0	–	398,5	0,5
4	328,0	–	328,0	–	4	323,8	–	328,0	4,2
–	–	–	–	–	–	-63,6	1,4	–	65,0
3	140,0	–	140,0	–	3	105,5	0,7	119,0	14,2
38.725	1.496,7	10,0	1.486,7	–	36.433	1.382,9	–	1.509,1	126,2
5	5.980,5	4.348,3	1.632,2	–	5	3.020,6	1.388,1	1.630,5	-2,0
639	2.716,0	–	2.716,0	–	639	3.723,8	970,0	3.329,6	575,8
38	1.500,0	1.500,0	–	–	38	2.757,9	1.775,0	–	-982,9
2	395,5	–	395,5	–	1	5,0	–	421,5	416,5
20	1.190,0	–	1.190,0	–	7	191,0	0,5	641,4	450,9
894.981	100,0	100,0	–	–	894.981	174,8	153,1	–	-21,7
4	730,0	730,0	–	–	4	790,1	794,0	–	3,9
4	140,0	–	140,0	–	4	140,0	–	140,0	–
17	252,5	–	252,5	–	17	252,5	–	252,5	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
19.538,8					15.255,6				
		7.168,3	12.370,5	–			5.974,4	10.467,3	1.186,1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP) (weggefallen)

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

weggefallen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt ist weggefallen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl neuer Pachtverträge Schutzflächen HELP	Anzahl	-	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Biotop erhalten						
Angepachtete schutzwürdige Fläche	Hektar	-	9,90	9,90	10,90	17,10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	900	1.766
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	900	1.766

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung und Ankauf schutzwürdiger Flächen zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes sowie Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter. Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Neue Anpachtungen sind nicht mehr vorgesehen.

Ausgleichszahlungen nach § 68 BNatSchG für Beschränkungen des Eigentums, die sich aus dem Naturschutzrecht ergeben sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Erschwernisse der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung von Grundstücken.

Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus den naturschutzrechtlichen Ersatzzahlungen nicht möglich sind.

Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Maßnahmen	Anzahl	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Biotope vernetzen</u>						
gepachtete, entschädigte und gekaufte schutzwürdige Fläche	Hektar	6,84	27,36	20,62	35	34,80
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	75,55	65,07	49,54

Erläuterungen zu Kennzahl 6.2.1:

Der starke Rückgang bei der schutzwürdigen Fläche ist auf das Ende einiger Pachtverträge zurückzuführen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	12.000	12.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	12.000	12.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), Nr. 11 (Natura 2000) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.600	10.400	20.655
Landesmittel (Neubewilligung)	12.000	13.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	14.600	24.000	20.655

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Leistungen zu bestehenden Pachtverträgen laufen im Jahr 2017 aus
- b), c), d) unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Satzungen der Naturparke
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In Trägerschaft von Vereinen oder kommunalen Zweckverbänden wurden in Hessen 11 Regionen mit einem Flächenanteil von 44 % an der Landesfläche zu Naturparks erklärt. Jeder Naturpark repräsentiert eine einzigartige Landschaft mit besonderem Erscheinungsbild, die in hohem Maße zur Erholung sowie zu Zwecken eines sanften Tourismus geeignet ist. Naturparke schaffen Verständnis für eine nachhaltige Gesamtentwicklung des ländlichen Raumes. Das Land fördert diese institutionell.

Naturschutzgroßprojekte werden nach den Förderkriterien des Bundes oder der Europäischen Union abgewickelt. Sie werden für thematisch und räumlich konkretisierte Schwerpunkte von nationaler oder europäischer Bedeutung gewährt; das Land beteiligt sich mit den jeweils dort vorgegebenen Anteilen. Im Rahmen des Bundesprogrammes zur Förderung von Gebieten mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung werden derzeit die Naturschutzgroßprojekte "Kellerwald-Edersee", "Vogelsberg" und "Grünes Band Eichsfeld - Werratal" gefördert. Im Jahr 2015 soll zudem ein Großprojekt zur Unterstützung der Umsetzung von Natura 2000 nach dem EU-Förderinstrument für die Umwelt "LIFE" entwickelt und beantragt werden.

Unter der Projektträgerschaft der Gemeinde Stockstadt wird der Nordflügel des im Landeseigentum befindlichen und unter Denkmalschutz stehenden Ensemble des Hofguts Guntershausen auf dem Kühkopf zu einem zeitgemäßen Informations- und Seminarzentrum für das Europareservat Kühkopf/ Knoblochsau und den UNESCO-Geopark Bergstraße-Odenwald umgebaut. Die Innenausstattung des Informations- und Seminarzentrums soll aus Spenden, Zuwendungen und sonstigen Beiträgen Dritter finanziert werden. Die Projektabwicklung hierfür wird vom Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen. Erzielte Einnahmen von Dritten hierfür können an den Landesbetrieb Hessen-Forst gezahlt werden. Darüber hinaus werden in diesem Zusammenhang stehende Maßnahmen der Besucherlenkung und der Infrastruktur umgesetzt. Die Projektabwicklung hierfür übernimmt das Regierungspräsidium Darmstadt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Institutionelle Förderung für den Ausbau und die Unterhaltung der 11 Hessischen Naturparke
- b) Laufende Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten des Naturparks Kellerwald-Edersee sowie Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Projektförderungen
- c) Zuwendungen an die Projektträger von Naturschutzgroßprojekten (einschl. LIFE-Projekte)
- d) Zuwendung an Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität"

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

e) Zuwendung an den Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum sowie andere damit in Verbindung stehende Planungen. Zahlungen an den Landesbetrieb Hessen-Forst aus Einnahmen Dritter für die Innenausstattung des Informations- und Seminarzentrums beim Hofgut Guntershausen. Durchführung von Maßnahmen der Besucherlenkung und der Infrastruktur.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Hessische Naturparke, Träger der Naturschutzgroßprojekte, Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen, Ministerium, Landesbetrieb Hessen-Forst, Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität", juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geförderten Naturparke	Anzahl	11	11	11	11	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>dauerhaft naturverträgliche Erholung fördern</u>						
Länge der unterhaltenen Wanderwege	Kilometer	16.000	16.200	16.194	14.600	16.008
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	77,54	128,39	83,82

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	6.958.000	908.000	800.000	750.000	750.000	3.750.000
davon						
Landesmittel	3.358.000	908.000	350.000	300.000	300.000	1.500.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	3.600.000	–	450.000	450.000	450.000	2.250.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und Nr. 11 (Natura 2000) sowie bis zur Höhe von 10.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).
- 8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
- 8.3 Für die im Rahmen von Naturschutzgroßprojekten bewirtschafteten EU-Mittel sind die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO als gegeben anzusehen.
- 8.4 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	500.900	859.600	1.534.268
Landesmittel (Neubewilligung)	908.000	1.126.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	404.000	872.933
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.408.900	2.389.600	2.407.201

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung des Fischereiwesens

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Fischereigesetz (HFischG),
 - Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK),
 - GAK-Rahmenplan,
 - Fischereiförderrichtlinie
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen. Hierin wird eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen mit und ohne Beiträge des Bundes zusammengefasst. Die Finanzierung erfolgt aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe. Die Fischereiabgabe wird von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Bei der Fischereiabgabe handelt es sich um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Für die Leistung 4 b) findet eine Komplementärfinanzierung zu 60% durch Mittel des Bundes (GAK) statt.

Zum Abschluss des Jahres 2013 beliefen sich die bei der Fischereiabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 554.202,32 EUR, die ins Jahr 2014 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Fischereiwesens, insbesondere:
 - Förderung von Investitionen im Bereich der Aquakultur
 - Förderung der Angelfischerei und von Vereinen/ Verbänden der Fischerei
 - Förderung von Fischwanderhilfen/ naturnahe Gewässer
 - Förderung von Wiederaussiedlungsprogrammen
 - Zuschüsse an sonst. Institutionen privaten Rechts sowie Forschungseinrichtungen zur Förderung der Fischereiwirtschaft
 - Abführung des Verwaltungskostenanteils
 - Unterrichtung der Öffentlichkeit über Maßnahmen der Fischereiwirtschaft
- b) Förderung von Investitionen in den Bereichen Verarbeitung und Vermarktung

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, Hegegemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen, sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Ministerium, Landesbetrieb Hessen-Forst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Wasserfläche des Landes Hessen	qkm	275	275	275	275	275
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 heimische Fischereiwirtschaft und heimischen Fischereibestand durch geeignete Maßnahmen entwickeln						
Zahl der Fischereischeininhaber	Personen				99.000	91.283
Anzahl der ausgegebenen Fischereischeine	Anzahl	14.300	14.300	15.207		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	108,13	99,36	38,96

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	480.000	480.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	429.800	429.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	50.200	50.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.2 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.3 Zur Abgeltung der bei der obersten Fischereibehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Fischereiabgabe an Kap. 09 01 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	20.000	20.000	682.710
Einnahmen (Neubewilligung)	480.000	480.000	
Gesamt	500.000	500.000	682.710

Davon für Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ca. 20.000 €

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung der biologischen Vielfalt durch Maßnahmen des Artenschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen,
 - Verordnung (EG) Nr. 338/97,
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - FFH- und Vogelschutzrichtlinie,
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum BNatSchG (HAGBNatSchG),
 - Übereinkommen über die biologische Vielfalt,
 - GSPC (Globale Strategie zur Erhaltung der Pflanzen),
 - Hessische Biodiversitätsstrategie (BDS),
 - Artenhilfskonzepte, Maßnahmenblätter und Maßnahmenpläne des Landes Hessen
- In der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zur Erhaltung der biologischen Vielfalt werden folgende Maßnahmen des Artenschutzes gefördert:

- Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EG) Nr. 338/97
Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere; Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung; Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere; amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht
- Artenhilfsmaßnahmen
Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung von zurückgehenden und aussterbenden Arten, Bekämpfung von invasiven Arten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen, Neubau und bauliche Unterhaltung von Leiteinrichtungen sowie gesetzlich vorgeschriebener Amphibienschutzanlagen. Umsetzung der Aufgaben, die sich aus dem Übereinkommen zur biologischen Vielfalt ergeben
-Bestimmung des Handlungsbedarfs und Erfolgskontrolle der hess. Biodiversitätsstrategie
-Maßnahmen zur Umsetzung und Weiterentwicklung der hess. BDS zum Erhalt der biologischen Vielfalt
Umsetzung der Naturschutzaufgaben, die sich aus dem Übereinkommen zur biologischen Vielfalt und der hessischen BDS ergeben
-Maßnahmen des Artenschutzes auf Grundlage vorliegender Fachkonzepte des Landes (Artenhilfskonzepte, Maßnahmenblätter, Mittelfristige Maßnahmenpläne) vorwiegend außerhalb der Schutzgebietskulisse
-Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung der Maßnahmen des Artenschutzes und zum Erhalt und der Verbesserung der biologischen Vielfalt

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt sowie der Lebensgrundlagen von Tier- und Pflanzenarten

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Naturschutzverbände, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes, Labore, Ministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fördertatbestände	Anzahl	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Artenhilfsmaßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität durchführen						
Zahl der Artenhilfsmaßnahmen	Anzahl	100	100	195	197	142
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	81,23	100,48	90,95

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.200.000	1.200.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.200.000	1.200.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Informationsmaterialien (z. B. Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme können im Rahmen der Förderung der biologischen Vielfalt verbilligt an Dritte abgegeben werden.
- 8.2 Mehrausgaben können in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8.3 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und Nr. 11 (Natura 2000).

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	393.308
Landesmittel (Neubewilligung)	1.200.000	500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.200.000	500.000	393.308

Davon für Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ca. 10.000 €

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung des Biosphärenreservats Rhön

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Kassel
- Kreisausschuss des Landkreises Fulda
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002,
 - UNESCO Programm "MaB" (Man and Biosphere),
 - Rahmenkonzept Biosphärenreservat Rhön,
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung zu gewährleisten, insbesondere wertvolle Ökosysteme zu erhalten und zu entwickeln. Dazu sollen die standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert, sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön umfasst eine Gesamtfläche von rd. 186.543 ha. Davon entfallen auf die Länder:

- Bayern 72.802 ha= 39%
- Thüringen 48.910 ha= 26%
- Hessen 64.831 ha= 35%

Der Kreisausschuss des Landkreises Fulda verwaltet im Auftrag des Landes den hessischen Teil des Biosphärenreservats.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Pflege und Unterhaltung der im Biosphärenreservat Rhön befindlichen Naturschutzgebiete
- Entwicklung von Kernzonen
- Erstattungen von Sachkosten an den Kreisausschuss des Landkreises Fulda

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Regierungspräsidium Kassel, Landesbetrieb Hessen-Forst, kommunale, private und staatliche Grundeigentümer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fördertatbestände	Anzahl	4	4	4	4	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung der Rhön garantieren</u>						
Fläche des hessischen Anteils	Hektar	64.831	64.000	64.831	64.000	64.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	98,72	107,74	99,99

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	358.000	358.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	358.000	358.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen ist ein Betrag in Höhe von 85.000 € für das Regierungspräsidium Kassel bestimmt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	323.792
Landesmittel (Neubewilligung)	358.000	328.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	358.000	328.000	323.792

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Waldumweltmaßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 22 Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Richtlinien für die forstliche Förderung
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ziel ist die Förderung und Entwicklung schutzwürdiger Waldgesellschaften in Natura 2000 Gebieten in Hessen. Durch die Förderung freiwilliger Leistungen der Waldbesitzer zur Biotop- und Habitatpflege im Wald soll die Wiederherstellung, der Erhalt oder die Verbesserung von Lebensräumen im Wald ermöglicht werden.

Der Ansatz dient nur noch der Abfinanzierung. Neue Maßnahmen sind bei Förderprodukt Nr. 15 geplant. Die Förderung wurde mit Ende des Kalenderjahres 2012 eingestellt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschüsse für Waldumweltmaßnahmen, die die Schutzfunktion und die ökologische Funktion der Wälder in nachhaltiger Weise sichern oder verbessern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Fördertatbestände	Anzahl	0	0	0	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Waldlebensraum schaffen und Erhaltungszustand verbessern</u>						
geförderte Fläche	Hektar	0	350	0	18,47	300
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt	entfällt	entfällt	52,78	54,96

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	42.500	140.300	94.088
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	42.500	140.300	94.088

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die bereits eingegangenen Verpflichtungen werden noch bis Ende 2018 abfinanziert.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991,
 - § 8 Abs. 6 Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung forst- und holzwirtschaftlicher Forschungsvorhaben und Projekte, die einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Forstwirtschaft dienen. Dazu gehört auch die Aufbereitung der dabei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung in der Praxis.
- Finanzielle Unterstützung privater Waldbesitzer bei der Beseitigung der durch Waldbrand entstandenen Schäden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen und Einmalförderungen - Verbesserung der Forstwirtschaft durch praxisorientierte Forschungsvorhaben und Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse, Strukturverbesserung im Cluster Forst und Holz, Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft
- b) Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), Groß-Umstadt - Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% des Länderanteils an der Gesamtzuwendung der Länder.
- c) Gemäß § 8 HWaldG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft, forstliche Gutachter, Landesbetrieb Hessen-Forst, sonstige juristische Personen des privaten Rechts
- b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
- c) private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Programme	Anzahl	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Waldarbeitstechnik und Arbeitsbedingungen verbessern						
Anzahl der Veröffentlichungen des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik	Anzahl	70	63	62	95	52
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	88,69	83,43	91,30

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	157.000	157.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	157.000	157.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt Nr. 19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).
- 8.2 Eventuelle Leistungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind durch Einsparung bei anderen Förderprodukten innerhalb des Kap. 09 22 zu finanzieren.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	105.543
Landesmittel (Neubewilligung)	157.000	140.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	157.000	140.000	105.543

Davon für Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ca. 20.000 €

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Naturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (Bestand am 29.01.2014 / 762 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 36.433 ha) im Rahmen der Pflegepläne sowie die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung. Die Unterhaltung der Naturschutzgebiete schließt die Erstellung von mittelfristigen Maßnahmen- bzw. Pflegeplänen und Erfolgsgutachten sowie Schutzwürdigkeitsgutachten im Falle von Neuausweisungen ein. Das Management der Gebiete erfolgt durch den Landesbetrieb Hessen-Forst und ist bei Kap. 09 01 Produkt Nr. 27 "Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen" veranschlagt.

Mit der Anerkennung der hessischen UNESCO-Welterbestätten hat das Land die Verantwortung und Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege der Welterbegebiete. Hierzu ist es u. a. auch erforderlich, prioritäre Maßnahmen des Naturschutzes umzusetzen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete sowie Maßnahmen zur Wahrung der hessischen UNESCO-Welterbestätten, einschl. entsprechender Öffentlichkeitsarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände, Vereine und Landwirte, sonstige Dritte

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche der Naturschutzgebiete	Hektar	36.433	38.725	36.433	38.725	38.725
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete sicherstellen</u>						
Anzahl der Naturschutzgebiete	Anzahl	762	771	762	771	771
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	86,61	85,06	98,50

Erläuterungen zu Kennzahl 6.2.1:

Aufgrund der Verbesserung der Erhebungs- und Berechnungsmethode sowie der Umwandlung des ehemaligen NSG "Haderwald" (ca. 1.757 ha) zu einem FFH-Schutzgebiet war sowohl die Anzahl der NSG als auch die Gesamtfläche anzupassen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.425.000	1.425.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.425.000	1.425.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), Nr. 03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), Nr. 05 (Förderung der biologischen Vielfalt), Nr. 11 (Natura 2000) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	75.000	150.000	1.380.273
Landesmittel (Neubewilligung)	1.425.000	1.336.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	10.000	
Gesamt	1.500.000	1.496.700	1.380.273

Davon für Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ca. 60.000 €

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 22 Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
 - Verordnung (EU) Nr. 1305/2013,
 - Richtlinien für die forstliche Förderung in der jeweils aktuell gültigen Fassung,
 - Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK),
 - GAK-Rahmenplan
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung forstlicher Maßnahmen in Privat- und Körperschaftswäldern dient der Erhaltung des Waldbestandes und der Unterstützung einer zukunftsfähigen Waldgestaltung im Sinne der Förderung natürlicher Entwicklungen sowie der Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum, der Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und der Förderung der ländlichen Infrastruktur.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. der EU-Verordnungen eingesetzt werden.

Maßnahmen, die mit EU-Mitteln kofinanziert werden, werden grundsätzlich zu 50% aus EU-Mitteln kofinanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

Die Leistungen a) und b) sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013.

Sie dienen der Verbesserung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktionen durch Unterstützung kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Investitionen in materielle Vermögenswerte mit der Leistung "Forstwirtschaftlicher Wegebau"
- b) Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern mit der Leistung "Bodenschutzkalkung"
- c) Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen mit den Leistungen "Naturnahe Waldbewirtschaftung, Holzkonservierungsanlagen, Erstaufforstung und Forstliche Zusammenschlüsse"
- d) Maßnahmen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands nach Kalamitäten

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Fördertatbestände	Anzahl	5	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>naturnahe Waldbewirtschaftung und Wettbewerbsfähigkeit der Forstbetriebe fördern</u>						
geförderte Fläche	Hektar	14.000	8.000	7.524	12.998	6.800
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	53,16	65,33	71,52

Erläuterungen zu Kennzahl 6.2.1:

Die Erhöhung der Förderfläche ist auf die über den EPLR geplante jährliche Förderung von ca. 10.000 ha Bodenschutzkalkung zurückzuführen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	7.600.000	3.600.000	4.000.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	2.000.000	1.100.000	900.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.600.000	850.000	1.750.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.000.000	1.650.000	1.350.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 99 (Sonstige Einnahmen).

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	300.000	427.800	1.510.949
Landesmittel (Neubewilligung)	1.100.000	572.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.200.000	1.241.700	1.284.768
Einnahmen (Neubewilligung)	2.500.000	1.858.300	
Gesamt	5.100.000	4.100.000	2.795.717

10. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Komplementärfinanzierung für die Leistungen a) und b) endet am 15.10.2020.
Leistungen c) und d) sind unbefristet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Natura 2000

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU,
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nach Abschluss der Meldung von Gebieten (ca. 21% der Landesfläche) nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie und ihrer Unterschutzstellung nach nationalem Recht, hier § 14 HAGBNatSchG, sind die notwendigen Vollzugsaufgaben zu bewältigen. Diese bestehen insbesondere aus der Bewirtschaftungsplanung, der Pflege und Unterhaltung der Gebiete, dem Monitoring sowie der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU. Von Bedeutung ist weiter die Erfassung der relevanten Fachdaten zu den geschützten Lebensraumtypen und Arten der europäischen Richtlinien (Naturschutzdatenhaltung) und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können. Die Erhaltungsverpflichtung wird überwiegend auf vertraglichem Wege mit den Grundbesitzern und Nutzungsberechtigten land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke erfüllt. Die Mittel hierfür sind im Förderprodukt Nr. 15 sowie bei Kap. 09 23 Förderprodukt Nr. 23 (HALM) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Durchführung von Kartierungen und Erfolgskontrollen einschließlich Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit für Natura 2000 Gebiete und Vogelschutzgebiete
- Management der Gebiete, einschließlich Erstellung der Bewirtschaftungspläne und deren Umsetzung
- Sicherstellung des guten Erhaltungszustandes. Dies bedingt insbesondere die Durchführung entsprechender Erhaltungsmaßnahmen, um einer Entwertung der Natura 2000 Gebiete entgegenzuwirken.
- Investive Maßnahmen (einschließlich Flächenerwerb) zur Verbesserung eines aktuell ungünstigen Erhaltungszustandes in den Gebieten
- Durchführung von Maßnahmen, die notwendig sind, um die Populationen der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der europäischen Vogelarten in einem günstigen Erhaltungszustand zu bewahren. Diese Maßnahmen sind unabhängig von den Natura 2000 Gebieten durchzuführen, da ein landesweiter Schutzanspruch besteht.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Ministerium, Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände und Vereine, Landwirte, Waldbesitzer, private Dritte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Natura 2000 Gebiete	Anzahl	639	639	639	639	639
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Erhaltungszustand der bewerteten Lebensraumtypen und -arten verbessern</u>						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1	1	1	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	105,79	104,10	85,82

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1.:

Es gibt 332 bewertete Lebensraumtypen und Arten, in denen die Verbesserung der Erhaltungszustände beobachtet wird.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	5.000.000	4.000.000	1.000.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	5.000.000	4.000.000	1.000.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nr. 02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), Nr. 03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), Nr. 05 (Förderung der biologischen Vielfalt), Nr. 09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz).
- 8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu dem Förderprodukt Nr. 20 (Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege).
- 8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.
- 8.4 Für die Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie in Natura 2000-Gebieten können Mittel aus der Abwasserabgabe (Förderprodukt 09 21-04) zugeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	250.000	564.000	2.847.734
Landesmittel (Neubewilligung)	4.000.000	2.216.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	969.989
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	4.250.000	2.780.000	3.817.723

Davon für Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ca. 20.000 €

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Ersatzzahlungen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
 - Kompensationsverordnung vom 01.09.2005
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die nach § 15 Abs. 6 BNatSchG festzusetzende und nach § 9 HAGBNatSchG zu erhebende Ersatzzahlung (früher Ausgleichsabgabe) ist eine zweckgebundene Sonderabgabe. Sie ist zeitnah - i. d. R. innerhalb von drei Jahren nach Erhebung - und nur für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, die möglichst im Naturraum des Eingriffes liegen sollten, zu verwenden.

Soweit die Ersatzzahlung nicht von den Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft oder Stiftung übertragen werden. Erhebung und Verwendung der Ersatzzahlung unterliegen der Aufsicht des Landes; die Mittelverwendung wird in NATUREG dokumentiert. Die oberste Naturschutzbehörde weist die Mittel den Naturschutzbehörden zur selbständigen Verwendung zu.

Ende 2013 beliefen sich die bei dem Ersatzgeld zur Verfügung stehende Mittel auf insgesamt 9.717.932,84 EUR, die in das Jahr 2014 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus den Ersatzzahlungen.

Soweit aufgrund des damaligen § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des BNatSchG in der bis 31.12.1997 geltenden Fassung Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht dieses Aufkommen ausschließlich den Gemeinden zu und ist von diesen nur für Ersatzmaßnahmen zu verwenden (sog. 6c-Mittel). Die Gemeinden erhalten das Aufkommen aus diesen Mitteln gesondert für Ersatzmaßnahmen sobald entsprechende Planungen der Gemeinden vorliegen.

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die Naturschutzbehörden
- b) Durchführung von Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinden aus dem Bestand der sog. § 6c-Mittel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Private, Verbände, Landesbetrieb Hessen-Forst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Mittelempfänger	Anzahl	38	38	38	38	38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Ersatzzahlung gering halten						
Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Ersatzzahlung	Anzahl	550	575	552	528	576
6.2.2 Ausgleichsabgabe zur Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen verwenden						
Anzahl der finanzierten Maßnahmen	Anzahl	230	285	230	248	240
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	184,26	79,87	52,73

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können für das laufende Jahr und für die folgenden fünf Haushaltsjahre in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung tatsächlich zur Verfügung stehen.
- 8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nr. 02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), Nr. 03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), Nr. 05 (Förderung der biologischen Vielfalt), Nr. 06 (Förderung des Biosphärenreservates Rhön), Nr. 09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), Nr. 11 (Natura 2000) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz) soweit die naturschutzrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	896.781
Einnahmen (Neubewilligung)	1.500.000	1.500.000	
Gesamt	1.500.000	1.500.000	896.781

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Festbetragsförderung von Personal- und Sachkosten des Naturschutz - Zentrum Hessen - e. V. (NZH)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Naturschutz - Zentrum - Hessen e. V.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Bewilligungen und Erstattungen	Anzahl	1	2	1	1	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Fortbildung des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes gewährleisten</u>						
Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen des Naturschutzzentrums (NZH)	Personen	5.000	5.000	3.660	4.857	4.586
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	1,25	65,64	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	293.500	293.500	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	293.500	293.500	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aus der für das NZH e. V. vorgesehenen Zuwendung ist ein Betrag von 64.400 € zweckbestimmt zur Erstattung der Personalkostenanteile für die teilweise Freistellung des Geschäftsführers und des Büroleiters.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	156.000	260.000
Landesmittel (Neubewilligung)	293.500	135.500	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	293.500	291.500	260.000

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Vertragsnaturschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das HAGBNatSchG räumt dem Vertragsnaturschutz Vorrang vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen ein. Seit 2013 wird der Naturschutz im Wald zentral über das Förderprodukt Nr. 15 abgewickelt.

Es werden - neben alten bestehenden mehrjährigen Verträgen zum Vertragsnaturschutz im Wald - einjährige Verträge in solchen Fällen abgeschlossen, die sich für längerfristige Laufzeiten, wie im Rahmenvertrag Naturschutz im Wald vorgesehen, nicht eignen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Vertragliche Vereinbarungen zur Lösung spezifischer naturschutzfachlicher Problem-Stellungen
- b) Zuwendungen an die Stiftung Natura 2000

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer, Stiftung Natura 2000

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl neuer Pachtverträge Schutzflächen	Anzahl	20	20	7	3	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einkommensverluste der Waldbesitzer durch Naturschutzmaßnahmen ausgleichen						
Anzahl angekaufter Ökopunkte	Anzahl		140.000	142.920	140.000	140.000
Fläche Vertragsnaturschutz im Wald	Hektar	29.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	17,37	82,67	83,95

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Ab dem Jahr 2015 werden keine Ökopunkte mehr angekauft. Insofern wird die bisherige Kennzahl abgelöst und durch die gebundene Fläche im Wald für den Naturschutz ersetzt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.171.500	271.500	100.000	100.000	100.000	600.000
davon						
Landesmittel	1.171.500	271.500	100.000	100.000	100.000	600.000
Sonstige Erträge	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln der EU	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln des Bundes	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln anderer Geber	—	—	—	—	—	—

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nr. 02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), Nr. 09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und Nr. 11 (Natura 2000).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	50.000	60.000	191.024
Landesmittel (Neubewilligung)	271.500	290.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	321.500	350.000	191.024

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Walderhaltungsabgabe

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Kreisausschüsse - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Magistrate der kreisfreien Städte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 12 Abs. 5 Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
 - Verordnung über die Walderhaltungsabgabe
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Soweit nachteilige Wirkungen einer Waldumwandlung nicht durch Ersatzaufforstungen ausgeglichen werden können, ist eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten. Die Walderhaltungsabgabe wird von den für die Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung zuständigen Stellen erhoben und an das Land abgeführt.

Die Mittel aus der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich um eine zweckgebundene Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

Zum Abschluss des Jahres 2013 beliefen sich die bei der Walderhaltungsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 900.801,39 EUR, die in das Jahr 2014 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Bewilligung von Mitteln aus der Walderhaltungsabgabe zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der Verordnung über die Walderhaltungsabgabe, u. a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Waldbesitzer und Grundstückseigentümer aller Besitzarten die Waldneuanlagen vornehmen, Stiftungen des Landes Hessen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rodungen durch Ersatzmaßnahmen ausgleichen						
jährliche Rodungsfläche mit Walderhaltungsgeld	Hektar	8	4	2	4	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	175,68	62,1	42,74

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	100.000	100.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	100.000	100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.2 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	100.000	100.000	–
Gesamt	100.000	100.000	–

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Verordnung über die Walderhaltungsabgabe ist zunächst bis 31.12.2015 befristet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Förderung des Jagdwesens

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Untere Jagdbehörden
- Obere Jagdbehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 16 Abs. 2 Hessisches Jagdgesetz (HJagdG),
 - zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Institutionen und Personen aus Mitteln der zweckgebundenen Jagdabgabe. Institutionell gefördert werden die Landesvereinigungen der Jägerinnen und Jäger und die "Stiftung Hessischer Jägerhof" für die Wahrnehmung der ihnen nach § 41 Abs. 2 HJagdG übertragenen Aufgaben und für ihre bedeutsamen Beiträge im Rahmen der Jagdkultur und Jagdethik. Als Einzelprojekte werden insbesondere wissenschaftliche Untersuchungen bezuschusst, die u. a. Erkenntnisse in Sachen Wildbiologie, Genetik, Fleischhygiene, Tier- und Artenschutz erwarten lassen und die zur Verwirklichung der Ziele nach § 1 HJagdG beitragen.

Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Jagdabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich dabei um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

Zum Abschluss des Jahres 2013 beliefen sich die bei der Jagdabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 825.655,92 EUR, die ins Jahr 2014 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e. V. zur Förderung des Jagdwesens
- b) Institutionelle Förderung der Stiftung Hessischer Jägerhof - Stiftung des öffentlichen Rechts im Rahmen des Stiftungszwecks, insbes. zur Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten, Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse
- c) Zuschüsse an sonstige Institutionen des privaten Rechts und Privatpersonen sowie sonstige Maßnahmen zur Förderung des Jagdwesens und Abführung des Verwaltungskostenanteils
- d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Landesjagdverband Hessen e. V.
- b) Stiftung Hessischer Jägerhof
- c) Einzelpersonen und Institutionen des privaten und öffentlichen Rechts, Ministerium, Landesbetrieb Hessen-Forst
- d) Hegegemeinschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Programme	Anzahl	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 durch Abschussplanung Regulierung und Hege der Wildbestände sichern						
Anzahl der Hegegemeinschaften	Anzahl	270	270	270	270	270
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	108,24	102,00	56,89

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	730.000	730.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	730.000	730.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.2 Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 09 01 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.
- 8.3 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	639.492
Einnahmen (Neubewilligung)	730.000	730.000	
Gesamt	730.000	730.000	639.492

Davon für Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ca. 20.000 €

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Zuwendungen an Jugendwaldheime

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen werden in Hessen durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) die vier Jugendwaldheime (JWH) Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg betrieben.

Zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) unterstützt das Land Hessen die SDW finanziell. Der SDW werden für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW. Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschüsse zu den laufenden Investitions- und Betriebskosten der JWH an die SDW

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg)

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Jugendwaldheime	Anzahl	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umweltbildung verstärken						
Anzahl der Betreuungstage für Kinder und Jugendliche	Tage	17.500	17.500	17.218	18.418	17.484
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	140.000	140.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 08 (Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen sowie Einsparungen bei Förderprodukt Nr. 03a (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte) für dieses Förderprodukt geleistet werden.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	140.000
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	140.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	140.000	140.000	140.000

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
in der jeweils gültigen Fassung.
- Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Die auf der Ebene von 5 Landkreisen bestehenden Landschaftspflegeverbände unterstützen in ihrer Arbeit Bereiche staatlicher Tätigkeit, insbesondere bei der Bewerbung, der fachlichen Begleitung und der Erfolgsprüfung von Vertragsnaturschutzmaßnahmen sowie bei dem Projektmanagement bei Kompensationsmaßnahmen und der Förderung von Vermarktungskonzepten. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.
- b) Das "Freiwillige Ökologische Jahr" (FÖJ) soll jungen Menschen in einer befristeten Vollzeittätigkeit die Möglichkeit eröffnen, für die Gesellschaft bürgerliches Engagement zu entfalten und soziale Fähigkeiten, persönliche Eigenschaften sowie berufsfördernde Kenntnisse zu erwerben und zu vertiefen.
- c) Die acht anerkannten Naturschutzverbände Hessens sind im Rahmen des § 63 BNatSchG an den dort aufgeführten Verfahren zu beteiligen. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden (LPV)
Teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene; Pilotvorhaben zur Durchführung von Aufgaben des Managements von Natura 2000-Gebieten und von Artenhilfsmaßnahmen durch LPV o. ä. Verbände
- b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des (FÖJ)
Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld, BahnCard und Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger.
- c) Zuwendungen an die anerkannten Naturschutzverbände Hessens
Festbetrag für Beteiligungsverfahren

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Landschaftspflegeverbände, sonstige Verbände
- b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
- c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG a. F.; sonstige Verbände oder Organisationen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Verbände und Organisationen	Anzahl	17	17	17	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Anhörung der anerkannten Naturschutzverbände sicherstellen</u>						
Anzahl der durchgeführten Beteiligungsverfahren	Anzahl	11.500	11.500	11.864	12.411	11.288
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100,35	99,91

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	252.500	252.500	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	252.500	252.500	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Förderproduktes Nr. 11 (Natura 2000).

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	252.500
Landesmittel (Neubewilligung)	252.500	252.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	252.500	252.500	252.500

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen, Gemeinden, EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Maßnahmen	Stück	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben für Rückzahlungen an die EU dürfen bis zur Höhe der Einnahmen für das Förderprodukt sowie durch Einsparungen bei Förderprodukt Nr. 10 (Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	2.759.800	2.759.800	3.058.694
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.050.200	2.498.500	1.329.993
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	15.367.500	12.380.500	10.467.260
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	10.000	–
	544	Produktabgeltung	15.367.500	12.370.500	10.467.260
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	6.200.000	1.900.000	578.709
7		Summe Erträge	27.377.500	19.538.800	15.434.656
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	8.896.500	6.402.000	6.201.730
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	3.795
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.896.500	6.402.000	6.197.935
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	18.281.200	13.010.300	7.107.017
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	199.800	126.500	114.149
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	1.964
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	11.558
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	199.800	126.500	100.627
14		Summe Aufwendungen	27.377.500	19.538.800	13.422.896
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	2.011.760

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	9.510
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	9.510
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	2.021.270
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	985.787
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	985.787
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	3.007.057

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	15.367.500	12.370.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	2.441.000	4.034.700
– Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	1.220.000	1.665.700
– Verpflichtungen Folgejahre	11.950.000	7.810.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	6.700.000	2.490.000
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	11.338.500	9.419.500

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 22 **Förderungen im Bereich
Forsten und Naturschutz**

Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	2 779 800	2 779 800	2 880 061
-----	-----	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	332	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	1 314 752
125	332	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	10 000	—
129	332	Sonstige Einnahmen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	890 200	90 200	366 607
232	512	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	—
271	div	Erstattungen von der EU.	1 600 000	2 004 000	1 085 532
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	30 000

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	1 260 000	1 460 000	451 671
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 22.			6 530 000	6 344 000	6 128 624

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	3 350 000	3 270 000	3 134 937
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	150 000	50 000	130 380
533	531	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	4 001 500	2 986 000	3 146 240
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2016	1 100 000		
		2017	100 000		
		2018	100 000		
		2019ff	600 000		
		Gesamtverpflichtung	1 900 000		

n e u

547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	84 800	—	—
-----	-----	---	--------	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	18 553
632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	8 200
633	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland.	407 000	518 000	606 876
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	5 000	—	3 607
682	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	2 600	4 000	3 434
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	1 500 000	800 000	239 413
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	710 500	720 500	689 286

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 275 900	1 549 500	1 005 502
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 750 000			
		2017 750 000			
		2018 750 000			
		2019ff 3 750 000			
		Gesamtverpflichtung 6 000 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	526 500	490 000	582 645
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	27 239
698	div	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812	332	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	50 000	20 816
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	197 800	340 300	1 194 251
887	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	50 000	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 50 000			
		2017 —			
		2018 —			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 50 000			
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. . . .	1 900 000	1 750 000	1 773 627
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 2 000 000			
		2017 —			
		2018 —			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 2 000 000			
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	1 938 400	1 843 700	924 069
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 2 000 000			
		2017 —			
		2018 —			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 2 000 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	1 630 000	985 000	659 273

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Besondere Finanzierungsausgaben

916	850	Zuführungen an Fonds und Stöcke.	—	—	—
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	188 500	240 000	193 529

Weggefallene Titel

546 00	div	Vermischter Sachaufwand.	—	—	—
546 01	332	Vermischter Sachaufwand für gemeinnützige Zwecke im Bereich Naturschutz / Landschaftspflege.	—	81 700	20 783
546 02	512	Vermischter Sachaufwand im Bereich Forsten.	—	—	—
546 03	532	Vermischter Sachaufwand im Bereich Fischerei.	—	29 800	23 131
546 04	531	Vermischter Sachaufwand im Bereich Jagd und Sonstiges. . .	—	5 000	105

Gesamtausgaben Kapitel 09 22.	17 868 500	15 763 500	14 405 897
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 09 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	2 779 800	2 779 800	2 880 061
1	Eigene Einnahmen.	—	10 000	1 314 752
2	Übertragungseinnahmen.	2 490 200	2 094 200	1 482 140
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	1 260 000	1 460 000	451 671
Gesamteinnahmen.		6 530 000	6 344 000	6 128 624
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	7 586 300	6 422 500	6 455 577
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	4 427 500	4 082 000	3 184 755
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	5 666 200	5 019 000	4 572 036
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	188 500	240 000	193 529
Gesamtausgaben.		17 868 500	15 763 500	14 405 897
Zuschuss/Überschuss.		-11 338 500	-9 419 500	-8 277 273

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

A. Vorbemerkungen

Im Jahr 2014 hat eine neue Förderperiode der EU für die Jahre 2014 bis 2020 begonnen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung sind jedoch die Eckpunkte in Bezug auf die zukünftige Förderung noch nicht endgültig festgelegt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/Naturschutz), FP 23 (HALM), FP 24 (Dorfentwicklung) und FP 25 (Regionalentwicklung).
Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60% Bundesmittel / 40% Landesmittel zu verwenden.
3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.
4. Bei den durch die EU-Verordnung betroffenen Programmen / Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung.
Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der EU-Verordnung betroffenen Programme / Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 0923.
Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
- Kap. 09 21 - FP 10,
- Kap. 09 22 - FP 10,
- Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25 und 26.
5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabteilung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabteilung des laufenden Jahres.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

7. Bei den durch Bundes- und EU-Mittel kofinanzierten Programmen können die eingegangenen Bewilligungen und Verbindlichkeiten auf neue Zuwendungsempfänger übertragen werden, soweit Änderungen der Eigentumsverhältnisse während der Verpflichtungslaufzeit eintreten. Zusätzliches Bewilligungsvolumen wird dadurch nicht benötigt.
8. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes.
9. Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit dürfen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
10. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) auch für Kosten der durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bewirtschafteten oder verwalteten Förderprogramme verwendet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
2		Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen	–	–	–	–	–
3	weg	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eber- bach	–	–	–	–	–
4		Förderung der Tierzucht	380.000	2.254,2	930,1	1.324,1	–
5		Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qua- litätsprodukte	16	1.034,0	1.000,0	34,0	–
6		Förderung des Tierschutzes	2	17,0	–	17,0	–
7		Förderung des Verbraucherschutzes	15	2.385,2	–	2.385,2	–
8		Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)	90	12.347,1	9.877,7	2.469,4	–
9		Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnah- men im ländlichen Raum	40	1.414,5	–	1.414,5	–
10		Förderung von Garten- und Weinbau	10	888,8	546,0	342,8	–
11		Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach	1	4.000,0	–	4.000,0	–
13		Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	1.619,6	–	1.619,6	–
16		Technische Hilfe ELER	6	1.220,0	512,4	707,6	–
18		Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	9.000	8.620,0	5.172,0	3.448,0	–
19		HIAP - Weinbau	3.530	1.220,0	–	1.220,0	–
20		Marktstrukturförderung	12	2.331,5	1.841,2	490,3	–
21		Agrarplanungen	1	30,0	–	30,0	–
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz	–	281,1	210,9	70,2	–
23		Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM)	210.000	69.414,3	41.854,3	27.560,0	–
24		Dorfentwicklung	190	9.323,3	5.338,4	3.984,9	–
25		Regionalentwicklung/LEADER	25	20.322,1	16.547,5	3.774,6	–
26	neu	Zusammenarbeit und Europäische Innovations- partnerschaften	3	880,0	704,0	176,0	–
27	neu	Förderung Stiftung Hessischer Tierschutz	1	250,0	–	250,0	–
99		Altprogramme und sonstige Einnahmen	1	–	1.458,0	-1.458,0	–
Summe				139.852,7	85.992,5	53.860,2	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	3.913,3	3.844,3	-	-69,0
-	-	-	-	-	1	211,0	-	250,0	39,0
380.000	1.165,5	696,9	468,6	-	380.000	1.189,4	720,3	464,6	-4,5
16	1.285,6	1.060,8	224,8	-	16	2.782,7	1.087,0	1.803,6	107,9
2	17,6	-	17,6	-	2	17,6	-	17,6	-
15	1.846,5	-	1.846,5	-	15	1.782,4	10,1	1.801,5	29,2
90	16.374,5	13.099,6	3.274,9	-	52	19.431,5	18.298,5	2.160,2	1.027,2
46	1.766,5	-	1.766,5	-	38	1.374,4	64,6	1.838,5	528,7
10	4.152,8	546,0	3.606,8	-	10	796,6	563,0	272,4	38,8
1	3.308,0	-	3.308,0	-	1	2.468,0	-	3.144,4	676,4
1	1.750,0	-	1.750,0	-	1	1.188,8	26,1	1.750,0	587,3
6	1.020,0	428,4	591,6	-	5	891,5	608,8	603,2	320,5
10.000	16.000,0	11.200,0	4.800,0	-	10.000	18.432,6	11.495,4	5.200,0	-1.737,2
3.400	2.407,2	1.444,3	962,9	-	3.400	1.997,9	1.074,6	153,1	-770,2
10	2.030,0	1.600,0	430,0	-	4	2.154,5	1.871,6	428,0	145,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
203.000	186.157,4	131.814,0	54.343,4	-	203.000	35.551,6	37.344,3	22.783,1	24.575,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
234	12.984,5	8.419,0	4.565,5	-	-	-	-	-	-
25	4.804,0	1.704,4	3.099,6	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	31,0	1.458,0	-1.427,0	-	1	4.909,2	5.401,2	-1.427,0	-935,0
257.101,1					99.093,0				
173.471,4					82.409,8				
83.629,7					41.243,2				
-					24.560,0				

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
- GAK-Rahmenplan,
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL),
- Grundsätze für eine nationale Rahmenrichtlinie zur Gewährung staatlicher Zuwendungen zur Bewältigung von durch Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse verursachte Schäden in Landwirtschaft, Binnenfischerei und Aquakultur (Nr. N/568/2008)

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt wird die Restabwicklung des früheren Programms HEKUL abgebildet, sowie ggf. zu gewährende Beihilfen im Falle von Naturkatastrophen abgewickelt.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) - alt
Restzahlungen aus Bewilligungen der Förderperiode bis 2006 zur Förderung der Grünlandextensivierung und von ökologischen Anbauverfahren.
- b) 20-jährige Flächenstilllegung
Restlaufzeit des Programms noch bis 2016
- c) entfällt
- d) Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse
Beihilfen für hierdurch verursachte Schäden in der Landwirtschaft nach EU-Notifizierung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1307/2013; kleine und mittlere Unternehmen des Agrarsektors

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 extensive Grünlandbewirtschaftung und ökologischen Landbau stabilisieren						
geförderte Fläche	Hektar					
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent					

Es werden keine Neubewilligungen mehr ausgesprochen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	20.000	30.000	46.119
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	20.000	30.000	3.864.083
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	40.000	60.000	3.910.202

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) abgeschlossen
- b) voraussichtlich bis 2016
- c) abgeschlossen
- d) unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3 (weggefallen):

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

IPR-841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt ist ab dem Haushaltsjahr 2014 entfallen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Staatsweingüter	Stück	-	-	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wettbewerbsnachteil durch Verpflichtung zur VBL-Zahlung ausgleichen</u>						
Ausgleichsquote	Prozent	-	-	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	-	-	84,4	100	100

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	211.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	211.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung der Tierzucht

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes",
 - GAK-Rahmenplan,
 - Tierzuchtgesetz
- in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Eine nachhaltige Tierzucht, die eine Verbesserung der Erzeugung tierischer Produkte unter Berücksichtigung von Produktqualität, Tiergesundheit und ökologischen Auswirkungen zum Ziel hat, ist durch Bereitstellung öffentlicher Mittel zu fördern. Die Förderung soll die Züchtung gesunder, robuster und effizienter Nutztiere unterstützen. Dabei ist die Wettbewerbsfähigkeit der Zuchtbetriebe, insbesondere die internationale Konkurrenzfähigkeit ihrer Zuchttiere zu verbessern. Weiterhin ist die genetische Vielfalt zum Erhalt genetischer Ressourcen und zur Vermeidung von Inzucht zu fördern.

Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden; Finanzierungsverhältnis Bund/Land 60:40.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere, sowie zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen für die Landwirtschaft.
- b) Durchführung von Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf, sowie Förderung der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. sowie landwirtschaftliche Unternehmen.
- b) Hessische Tierzuchtverbände, DGfZ

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Prüftiere	Stück	380.000	380.000	382.298	360.000	379.760
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Leistungsfähigkeit der Milchpopulation steigern</u>						
durchschnittliche Milchmenge pro Kuh im Jahr	Kilo	8.200	8.200	7.988	8.000	8.069
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	2.254.200	1.121.700	216.500	226.500	226.500	463.000
davon						
Landesmittel	1.324.100	451.100	170.600	174.600	174.600	353.200
Sonstige Erträge	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln der EU	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln des Bundes	930.100	670.600	45.900	51.900	51.900	109.800
Erträge aus Mitteln anderer Geber	—	—	—	—	—	—

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a) und b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	148.100	150.600	589.437
Landesmittel (Neubewilligung)	451.100	448.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	18.200	21.900	682.725
Einnahmen (Neubewilligung)	670.600	666.900	
Gesamt	1.288.000	1.288.000	1.272.162

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Laufzeit des jeweils aktuellen GAK-Rahmenplans
- b) Vertragslaufzeit bis 2020

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen
- Regierungspräsidium Darmstadt Dezernat Weinbau
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-VO (1308/2013, 1234/2007 u. 917/2004 zuletzt geändert durch 768/2013), Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor 2007 - 2013,
 - Milch- und Fettgesetz (§ 22),
 - verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
 - Hessischer Agrarmarketingvertrag,
 - Sonderhilfsprogramm des Bundes für Milchviehhalter,
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die der Absatzförderung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte dienen.

Die Mittel der EU dürfen nur für Leistung a) eingesetzt werden.

Die Mittel aus der zweckgebundenen Milchumlage dürfen nur im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig - Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.
- d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Aufwandsentschädigungen für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.
- e) Beauftragung der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH) mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Das Vertragsentgelt wird hieraus finanziert.
- f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereine in Form von Festbetragsfinanzierungen.
- h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- i) Sonderprogramm des Bundes mit Maßnahmen für Milchviehhalter

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen
- d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., überbetriebliche Ausbildungsstätte Wangen
- e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH"
- f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
- h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe
- i) milchviehhaltende Betriebe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geplanten betroffenen Produktgruppen	Stück	16	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anzahl der Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen, erhöhen						
Anzahl Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen	Stück	750	500	630	510	500
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Für 2015 können voraussichtlich weitere Unternehmen für die Teilnahme an den Qualitätszeichen gewonnen werden.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.034.000	1.034.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	34.000	34.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.000.000	1.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a), d) und i) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.202.000	1.261.200	1.608.615
Landesmittel (Neubewilligung)	34.000	224.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	102.000	61.200	1.073.522
Einnahmen (Neubewilligung)	1.000.000	1.060.800	
Gesamt	2.338.000	2.608.000	2.682.137

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) 3-jährige Laufzeit gem. EU-Regelung.
- d) unbefristet
- e) Agrarmarketingvertrag mit Laufzeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2017
- f) derzeit nicht abzusehen
- h) derzeit nicht abzusehen
- i) derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung des Tierschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium - Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Preisgelder für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere sind vorgesehen:

- Der Hessische Tierschutzpreis wird einmal im Jahr an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben, vergeben.
- Im zweijährigen Turnus wird der Tierschutz-Forschungspreis ausgeschrieben. Hierbei stehen im Vordergrund die Entwicklung von Alternativmethoden zur Reduzierung und Ersatz von Tierversuchen sowie Verminderung von Schmerzen und Leiden der im Versuch verwendeten Tiere.
- Abwechselnd hierzu wird seit 2009 der Schulwettbewerb zum Tierschutz ausgeschrieben. Hier sollen sich Lehrer und Schüler verstärkt mit der artgerechten Haltung und dem richtigen Umgang mit Tieren auseinandersetzen und das Thema künstlerisch umsetzen
- Ab 2015 soll gleichzeitig mit dem Schulpreis (im zweijährigen Turnus) die Hessische Auszeichnung für besondere tierschutzbezogene Maßnahmen in der landwirtschaftlichen Tierhaltung ausgeschrieben werden. Hier werden hessische Betriebe, die sich in besonderer Weise dem Tierschutz/Tierwohl gewidmet haben, prämiert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Hessische Bürgerinnen und Bürger, hessische Organisationen, hessische landwirtschaftliche Betriebe, hessische Wissenschaftlerinnen/ -schaftler bzw. hessische wissenschaftliche Arbeitsgruppen, hessische Schulen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Preisverleihungen	Stück	3	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	17.000	17.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	17.000	17.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	17.600
Landesmittel (Neubewilligung)	17.000	17.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	17.000	17.600	17.600

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Förderung des Verbraucherschutzes

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium
Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Institutionelle Förderung der Verbraucherschutzorganisationen sowie Projektförderung zur Verbraucherinformation und -aufklärung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Institutionelle Förderung zur teilweisen Deckung der festgesetzten zuwendungsfähigen Ausgaben gem. der jährlich vorzulegenden Wirtschaftspläne für den laufenden Betrieb von Verbraucherschutzorganisationen.
- b) Insbesondere Projektförderungen und sonstige Maßnahmen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen einer Lösung zuzuführen.

Hieraus können insbesondere auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbraucherschutzes finanziert werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

- a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund (DHB) Landesverband Hessen und Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
- b) Organisationen, Dienstleister und andere Partner im Bereich des Verbraucherschutzes

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verbraucherberatungsstellen	Stück	15	15	15	15	15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 qualifizierte Verbraucherinformation und -beratung sicherstellen						
Verbraucherberatungen pro Jahr in Hessen - persönlich, telefonisch oder elektronisch	Stück	33.000	-	-	-	-
Anteil der Verbraucherinnen und Verbraucher, die Beratungen und Kontakte der Verbraucherschutzorganisationen in Anspruch nehmen	Prozent	-	23	7	19	23
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Aufgrund von technischen Problemen bei der Erhebung der Daten sowie zur Optimierung der Aussagekraft wurde die Kennzahl auf Verbraucherberatungen umgestellt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	2.385.200	2.255.200	130.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	2.385.200	2.255.200	130.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
 Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	75.000	90.000	1.784.856
Landesmittel (Neubewilligung)	2.255.200	1.696.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	2.330.200	1.786.500	1.784.856

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (EU-Zahlstelle)
- Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. Weinbau
- Landräte - Antragsannahme und -bearbeitung, Bewilligung
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Beratung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds
- Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP)
- VO (EG) Nr. 1998/2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf "De-minimis-Beihilfen" (FID)
- VO (EU) Nr. 1407/2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (FID)
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, besonders umweltschonenden, besonders tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.

Förderung von Maßnahmen zur Schaffung und Entwicklung zusätzlicher Einkommensquellen aus selbständiger Tätigkeit.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert

Ein Monitoring sowie eine Evaluation erfolgt im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR).

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt besteht aus den Teilen:

- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP),
Förderfähig sind Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, die der Erzeugung von Anhang-I-Erzeugnissen im Sinne des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) dienen und durch Schaffung der baulichen und technischen Voraussetzungen einem oder mehreren der nachfolgenden Ziele dienen:
 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen
 - Rationalisierung und Senkung der Produktionskosten
 - Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung
 - Erfüllung besonderer Anforderungen durch Verbesserung des Tierschutzes und der Tierhygiene durch Schaffung der baulichen und technischen Anforderungen
 unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung des Verbrauchers, - Umwelt- und Klimaschutzes.
- Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (FID)
Förderfähig sind u.a. Investitionen zur Errichtung, Erwerb oder Modernisierung von unbeweglichem Vermögen, Erstanschaffung neuer Maschinen und Anlagen, bestimmte allgemeine Aufwendungen (z.B. Beratung und Betreuung baulicher Investitionen, Durchführbarkeitsstudien).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Unternehmen (AFP / FID), sowie mitarbeitende Familienangehörige (FID), Kooperationen (FID), Landwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen von Kooperationen bzw. Operationellen Gruppen (AFP)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl geförderter Betriebe	Stück	90	90	90	150	90
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter fördern, die der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen dienen.</u>						
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Einzelbetriebe	Euro	54.700.000	64.400.000	73.200.000	60.000.000	64.400.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1: Das Gesamtinvestitionsvolumen besteht aus Fördermitteln + Eigenmitteln der Betriebe. Weniger infolge gestiegener Anforderungen an die Förderung.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	12.347.100	2.547.100	5.000.000	3.000.000	1.800.000	–
davon						
Landesmittel	2.469.400	509.400	1.000.000	600.000	360.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	6.173.600	1.273.600	2.500.000	1.500.000	900.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.704.100	764.100	1.500.000	900.000	540.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.890.600	1.085.100	2.366.194
Landesmittel (Neubewilligung)	509.400	1.314.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	8.172.300	4.340.400	10.635.024
Einnahmen (Neubewilligung)	2.037.700	5.259.600	
Gesamt	12.610.000	12.000.000	13.001.218

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für den Förderbereich "Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen".
- Laufzeit des jeweils gültigen EU-Rechts.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie),
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft,
- Vereinbarung über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft
- Vereinbarungen des Landesbetriebs Landwirtschaft mit überbetrieblichen Ausbildungsstätten der einzelnen Fachrichtungen, z.B.
 - LVG-Erfurt /Gartenbau
 - DEULA-Witzenhausen (Landwirtschaft und Gartenbau)
 - DEULA-Bad Kreuznach
 - Fachverband Deutscher Floristen (Floristik)
 - Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf (Tierwirt, Schäferei)
 - Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügelhaltung, Kitzingen (Tierwirt, Geflügelhaltung)

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
Festbetragsfinanzierung bei Zuschüssen an entsprechende Organisationen. Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu getroffenen Vereinbarung zwischen HMUELV und LLH vom 2.6.2008
- b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren
- c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung
- e) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Nutzung moderner, umweltschonender Technik bei gleichzeitiger Kosteneinsparung in der Landwirtschaft
- f) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG)
Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- a) Verschiedene berufsständische Organisationen, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
- b) DEULA Witzenhausen, DEULA Rheinland-Pfalz, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg, Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügelhaltung in Kitzingen und sonstige ÜA-Stätten gemäß BBiA-Beschluss
- c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik, Kartoffelversuchsstation Dethlingen und Bauwesen in der Landwirtschaft
- e) ÜMV-Organisationen auf Landes- und Kreisebene
- f) HLG - Hessische Landgesellschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl geförderter Einrichtungen	Stück	40	46	38	20	43
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Teilnehmerquote an überbetrieblicher Ausbildung stabilisieren						
Teilnehmerquote der Auszubildenden an der überbetrieblichen Ausbildung	Prozent	95	95	94	95	96
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.414.500	534.500	122.200	293.400	293.400	171.000
davon						
Landesmittel	1.414.500	534.500	122.200	293.400	293.400	171.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	880.000	528.000	1.189.855
Landesmittel (Neubewilligung)	534.500	886.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.414.500	1.414.500	1.189.855

10. Laufzeit bzw. Befristung

a), c), e) unbefristet

b) und f) unbefristet, mit halbjähriger Kündigungsfrist

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Förderung von Garten- und Weinbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt "Förderung von Garten- und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Marketingaktivitäten, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.

Die zweckgebundenen Abgabemittel dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Garten- und Weinbau
Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten, Marketingaktivitäten, Maßnahmen im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie und Wettbewerben im Garten- und Weinbau, auch als länderübergreifende Maßnahmen; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Fortbildung der Kleingärtner.
Für die in 2015 stattfindende Generalversammlung der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) und des Weltkongresses für Rebe und Wein können Finanzierungsbeiträge geleistet werden.
- c) Landesgartenschauen
Durchführung der Landesgartenschauen; Förderung des Gartenbaus;
Förderung und Entwicklung der Landesgartenschauregion.
Vorbereitung der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018
- d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes.
- e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds, Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Betriebe, Betriebsgemeinschaften, Vereine, Verbände, Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie Forschungsverbände, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau, HMUKLV
 Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, z. B. Entente Florale; Kommunen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte	Stück	10	10	10	10	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Forschungsvorhaben und Projekte fördern						
Anzahl Bewilligungen	Stück	6	6	7	2	8
6.2.2 Gemeinschaftseinrichtungen in Kleingartenanlagen als Teil des öffentlichen Grüns entwickeln						
Anzahl Bewilligungen	Stück	-	7	5	7	10
Durch die Förderung initiierte Gesamtinvestitionen in den Anlagen	EUR	120.000	-	-	-	-
6.2.3 Öffentliche Grünanlagen mit Hilfe einer Landesgartenschau nachhaltig entwickeln und verbessern						
umgestaltete Fläche	Hektar	20	20	35	20	20
6.2.4 Besucher der Landesgartenschau zum ressourcenschonenden Umgang mit Boden, Wasser und Pflanzen informieren						
Besucher der Landesgartenschau	Personen	0	700.000	0	0	0
6.2.5 Kleingärtner fortbilden						
Anzahl der Teilnehmer/innen an den geförderten Veranstaltungen	Personen	2.000	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Zur Optimierung des Aussagekraft wurden die Kennzahlen zu 6.2.2 und 6.2.5 geändert / aufgenommen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	888.800	758.000	130.800	–	–	–
davon						
Landesmittel	342.800	212.000	130.800	–	–	–
Sonstige Erträge	546.000	546.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Für 2015:

- a) 300.800 €, Land 100 %
- c) 0 €, Land 100 %
- d) 348.000 €, davon 306.000 € Abgabe und 42.000 € Land
- e) 240.000 €, Weinfonds 100 %

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Programme d) und e) sind nicht zu Gunsten der übrigen Programme deckungsfähig.
- 8.2 Beim Programm d) dürfen Ausgaben in Höhe von 30.000 € und in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden. Zur Abgeltung der bei dem Regierungspräsidium Darmstadt anfallenden Personal- und Sachkosten sind 5 v.H. der Ist-Einnahmen des Vorjahres aus der gebietlichen Absatzförderung an das Kapitel 03 14 abzuführen.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.4 § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	468.000	409.200	1.898.250
Landesmittel (Neubewilligung)	212.000	170.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	554.725
Einnahmen (Neubewilligung)	546.000	546.000	
Gesamt	1.226.000	1.126.000	2.452.975

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a), d) und e) unbefristet
- c) zeitliche Bindung an das jeweilige Projekt Landesgartenschau

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach

IPR-Nr. 333 - Denkmalschutz und Heimatpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach in der jeweils gültigen Fassung
Freiwillige Leistung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach. Zuwendungen des Landes können auch für Zustiftungen bewilligt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geförderten Einrichtungen	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kulturdenkmal erhalten und sinnvoll nutzen</u>						
zahlende Besucher der Stiftungsanlage	Personen	97.000	98.000	104.924	106.500	93.000
gebuchte Veranstaltungen (Konzerte, Weinwirtschaft, Kultur, Führungen und kurzfristige Vermietung von Seminarräumen)	Stück	3.450	2.300	3.723	3.600	2.300
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	70,51	70,03	96,8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	4.000.000	1.900.000	1.600.000	500.000	–	–
davon						
Landesmittel	4.000.000	1.900.000	1.600.000	500.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.100.000	1.792.000	2.040.569
Landesmittel (Neubewilligung)	1.900.000	1.208.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	3.000.000	3.000.000	2.040.569

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2024 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13

Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen für die an Tierbesitzer gezahlten Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstige Ausgaben auf rechtlicher Grundlage.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Tierseuchenkasse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstattungen an die Tierseuchenkasse	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entschädigung für Tierverlust nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften sicherstellen						
Anteil der positiv beschiedenen Entschädigungsanträge an den gestellten Entschädigungsanträgen	Prozent	80	80	100	80	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.619.600	1.619.600	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.619.600	1.619.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.188.838
Landesmittel (Neubewilligung)	1.619.600	1.750.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.619.600	1.750.000	1.188.838

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:

Technische Hilfe ELER

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Auszahlung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Bei der Technischen Hilfe gemäß Art. 51, VO (EU) 1305/2013 handelt es sich nicht um ein Förderprogramm im klassischen Sinne, sondern um ein Finanzinstrument für Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014 - 2020 (EPLR) genutzt wird. Sie dient der ELER-Verwaltungsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben gem. Art. 66 VO (EU) Nr. 1305/2013 (ELER-VO).

Die Mittel der EU dürfen nur für Vorhaben zur Unterstützung der ELER-Verwaltungsbehörde im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des EPLR Hessen eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Unter anderem

- Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung)
Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des ELER auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.
- Durchführung bzw. Koordination von Ex-ante-, Halbzeit- und Ex-post Bewertungen des ELER durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken.
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Begleitausschusses gem. Art. 73 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 und anderer Veranstaltungen mit den Partnern
- Seminare, Tagungen, Studien, Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsplans.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Projekte	Stück	6	6	6	6	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Veranschlagte Fördermittel optimal einsetzen</u>						
verausgabte Fördermittel des Produkts im Verhältnis zu den gesamten ELER-Mitteln	Prozent	1	1	1	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Die ELER-Mittel incl. Kofinanzierungen sind neben anderen Veranschlagungen (EPI. 07) enthalten in den Produkten 10 (Kap. 0921), 10 (Kap. 0922), 2, 8, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25 und 26 (Kap. 0923). Betrachtet werden nur die ausgegebenen Mittel, nicht die Verpflichtungsermächtigungen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.220.000	920.000	300.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	707.600	533.600	174.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	512.400	386.400	126.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die nicht durch die EU förderfähige MwSt wird durch Landesmittel finanziert; deshalb ergibt sich ein Verhältnis von ca. 58 % Landes-Mittel zu ca. 42 % EU-Mittel".

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	46.400	34.800	356.407
Landesmittel (Neubewilligung)	533.600	545.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	33.600	25.200	267.476
Einnahmen (Neubewilligung)	386.400	394.800	
Gesamt	1.000.000	1.000.000	623.883

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit des jeweils gültigen EU-Rechts.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18 :
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- GAK-Rahmenplan
- Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ) dient der Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden.

In 2015 wird die AGZ national finanziert. Ab 2016 ist eine Finanzierung mit EU-Mitteln vorgesehen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht dem Förderprodukt.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1307/2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl förderbarer Betriebe	Stück	9.000	10.000	10.000	9.580	9.721
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung in benachteiligten Gebieten sicherstellen</u>						
geförderte Fläche	Hektar	320.000	360.000	335.000	360.000	360.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	8.620.000	8.620.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	3.448.000	3.448.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	5.172.000	5.172.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für den optimierten Einsatz der Bundes-Mittel kann das liquide Bewilligungsvolumen im notwendigen Umfang überschritten werden bis zur Höhe der Ausgabereste in den übrigen mit Bundes-Mitteln kofinanzierten Programmen.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	7.264.572
Landesmittel (Neubewilligung)	3.448.000	4.800.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	10.929.149
Einnahmen (Neubewilligung)	5.172.000	11.200.000	
Gesamt	8.620.000	16.000.000	18.193.721

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19 :

Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen - Weinbau (HALM - Weinbau)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt - Dez. Weinbau
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Leistungen im Rahmen des HALM für den Bereich Weinbau.

Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden.

GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- c) Förderung des Weinbaus in Steillagen
- d) Biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen, indem der Pheromoneinsatz im Weinbau unterstützt wird (Verpflichtungsdauer 5jährig).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Betriebe im Sinne der VO 1307/2013 und sonstige Landbewirtschafter im Sinne der VO 1305/2013, sowie Pheromongemeinschaften

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	3.530	3.400	3.345	3.565	3.216
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Umweltschonenden Weinbau erhalten</u>						
Anteil der mit Pheromonen behandelten Fläche an der gesamten bestockten Rebfläche	Prozent	84	86	84	93	81
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Erläuterung zu Kennzahl 6.1: Infolge der Ausweitung der Anwendung von Pheromon als Beitrag zur ressourcenschonenden Produktion wird eine größere Fläche erwartet.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.220.000	610.000	610.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.220.000	610.000	610.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	140.800	473.100	487.919
Landesmittel (Neubewilligung)	610.000	32.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	211.200	549.700	579.221
Einnahmen (Neubewilligung)	–	49.300	
Gesamt	962.000	1.105.000	1.067.140

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit des aktuellen GAK-Rahmenplans

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 :

Marktstrukturförderung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen, Dez. Landwirtschaft, Marktstruktur (Antragsannahme, -bearbeitung, Bewilligung)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (EU-Zahlstelle)
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) (Beratung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds,
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan,
- Agrarmarktstrukturgesetz (AgrarMSG),
- Agrarmarktstrukturverordnung (AgrarMSV)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung zielt darauf ab, die Gründung und das Tätigwerden von Erzeugerzusammenschlüssen zu unterstützen, sowie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu verbessern, um auf diese Weise zur Absatzsicherung oder zur Schaffung von Erlösvorteilen auf der Erzeugerebene beizutragen.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Förderung umfasst folgende Bereiche:

- Organisationsbeihilfen für Erzeugerzusammenschlüsse,
- Investitionsbeihilfen,
- Konzepte der Zusammenarbeit,
- Durchführbarkeitsstudien,
- laufende Kosten der Zusammenarbeit im Rahmen von Kooperationen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucherernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Erzeugerzusammenschlüsse, Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Erzeugerzusammenschlüsse und Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung im Rahmen von Kooperationen oder Operationellen Gruppen, Kooperationen, Operationelle Gruppen im Rahmen von Europäischen Innovationspartnerschaften (EIP) oder ein diese vertretendes Mitglied.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl förderbarer Projekte	Stück	12	10	4	15	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse verbessern</u>						
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Unternehmen	Euro	12.000.000	11.000.000	10.400.000	3.000.000	8.000.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1: Das Gesamtinvestitionsvolumen besteht aus Fördermitteln + Eigenmitteln der Begünstigten. Bei steigender Zahl der förderbaren Projekte ist eine Erhöhung des Gesamtinvestitionsvolumens zu erwarten.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	2.331.500	931.500	500.000	500.000	400.000	–
davon						
Landesmittel	490.300	210.300	100.000	100.000	80.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.105.800	405.800	250.000	250.000	200.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	735.400	315.400	150.000	150.000	120.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	177.700	158.000	348.016
Landesmittel (Neubewilligung)	210.300	190.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	710.800	632.000	1.217.233
Einnahmen (Neubewilligung)	721.200	640.000	
Gesamt	1.820.000	1.620.000	1.565.249

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für den Förderbereich "Verbesserung der Vermarktungsstrukturen".
- Laufzeit des jeweils gültigen EU-Rechts.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21 :
Agrarplanungen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aktualisierung und inhaltliche Erweiterungen einschließlich notwendiger Erhebungen, Druck und Digitalisierung der Agrarplanungen in den Regierungsbezirken.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht dem Produkt.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentliche und private Träger ggfs. aus dem Bereich der berufsständischen Vertretungen (z.B. Hessischer Bauernverband)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Planungen je Regierungsbezirk	Stück	1	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Agrarplanung weiterentwickeln unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten des Ausbaus der Nutzung erneuerbarer Energien</u>						
überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	771.900	777.882	777.782	777.822	777.882
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	30.000	30.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	30.000	30.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	30.000	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	30.000	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:

Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan,
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen gewährt unter finanzieller Beteiligung der EU und des Bundes auf der Grundlage des Hessischen Entwicklungsplans für den ländlichen Raum 2007-2013 und nach Maßgabe der Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen Beihilfen an landwirtschaftliche Betriebe, die sich zu einer besonders nachhaltigen Form der Landbewirtschaftung verpflichten. Mit dieser Förderung soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um die Agrarumwelt- und Klimaschutzziele des Landes, einschließlich der Verpflichtungen, die sich aus den Natura 2000-Richtlinien und der Wasserrahmenrichtlinie ergeben, zu erfüllen.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Der Beteiligungssatz bei den EU-Mitteln beträgt gemäß Art. 59 der VO(EU) 1305/2013 (Restabwicklung) ab 2015 bis zu 75%. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Agrarumweltmaßnahmen, die eine markt- und standortgerechte Landbewirtschaftung sichern helfen mit den 5-jährigen Fördermaßnahmen: Ökologischer Landbau, Winterbegrünung, Anlage von Blühflächen und Schonstreifen sowie standortangepasste Grünlandextensivierung
- Naturschutzfachliche Sonderleistungen: Top up zur Fördermaßnahme standortangepasste Grünlandextensivierung (keine Ko-Finanzierung durch den Bund)
- Besondere Lebensräume und Habitate: Einjährige und mehrjährige Naturschutzmaßnahmen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber gem. Art. 4 der VO 1307/2013 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39(2) der VO 1698/2005.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	-	203.000	203.000	193.000	111.316
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Umwelt- und naturschutzgerechte Landbewirtschaftung erhalten</u>						
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	-	26	26	24	14
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Erläuterung zu Kennzahl 6.1 und 6.2:

Für 2015 ist eine Schätzung nicht möglich.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	281.100	281.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	70.200	70.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	210.900	210.900	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Für Änderungsbewilligungen im Rahmen der Abwicklung des Programms.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.695.500	7.585.600	5.436.607
Landesmittel (Neubewilligung)	70.200	477.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	22.811.700	25.913.000	19.761.640
Einnahmen (Neubewilligung)	210.900	414.000	
Gesamt	28.788.300	34.390.000	25.198.247

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung.
- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23:

Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM - Agrarumwelt-Landschaftspflege

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- Landräte
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005,
- Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Programms für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM-RL),
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Unterstützung einer besonders nachhaltigen Landbewirtschaftung in Hessen. Es soll damit ein wesentlicher Beitrag zur Erfüllung der Ziele des Landes in Bezug auf die biologische Vielfalt, den Wasser-, Boden-, und Klimaschutz sowie die Erhaltung der Kulturlandschaft, einschließlich der Verpflichtungen, die sich aus den Natura 2000-Richtlinien und der Wasserrahmenrichtlinie ergeben, geleistet werden. Das Land gewährt unter finanzieller Beteiligung der EU und des Bundes auf der Grundlage des Hessischen Entwicklungsplans für den ländlichen Raum 2014-2020 und nach Maßgabe der Richtlinien für das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegeleistungen (HALM) Beihilfen an landwirtschaftliche Betriebe, die sich zu einer besonders nachhaltigen Form der Landbewirtschaftung verpflichten. Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 75 % aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht dem Produkt.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- Betriebsinhaber gem. Art. 4 der VO 1307/2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	210.000	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Umwelt- und naturschutzfachgerechte Landbewirtschaftung erhalten</u>						
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	27	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	69.414.300	3.906.100	5.222.300	13.957.200	12.623.900	33.704.800
davon						
Landesmittel	27.560.000	2.323.500	2.893.500	4.967.300	4.967.300	12.408.400
Sonstige Erträge	1.688.700	–	355.400	1.333.300	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	18.000.000	–	187.500	3.600.000	3.600.000	10.612.500
Erträge aus Mitteln des Bundes	22.165.600	1.582.600	1.785.900	4.056.600	4.056.600	10.683.900
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	2.323.500	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.582.600	–	–
Gesamt	3.906.100	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24:

Förderung der Dorfentwicklung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
- Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G),
- GAK-Rahmenplan,
- VO (EG) Nr. 1698/2005 und 1305 / 2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EG) Nr. 1303 / 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen für die ESI-Fonds,
- Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Dorfentwicklung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".

Weitere Mittel für die Förderung von Dorfentwicklungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 41 - Förderprodukt 41 - Zuweisungen im Rahmen der Dorfentwicklung und des Kirchenbaulastvergleichs - veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Dorfentwicklungsplanungen und weitere Dienstleistungen
- Kommunale Basisinfrastruktur
- Bauliche und freiflächenbezogene Entwicklung in den Ortskernen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen einschließlich üblicher Sachkosten für Fördermaßnahmen der Dorfentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger und Private

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	190	234	199	234	240
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kulturelles Erbe erhalten</u>						
- Dorferneuerungsmaßnahmen	Anzahl	620	620	467	548	629
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent	100	100	97	90	91

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	9.323.300	2.773.300	4.500.000	2.050.000	–	–
davon						
Landesmittel	3.984.900	1.584.900	1.620.000	780.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	3.385.500	735.500	1.800.000	850.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.952.900	452.900	1.080.000	420.000	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Finanzierung des Landesanteils bei GAK-Bewilligungen (40 %) kann zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs Förderprodukt 41 (Zuweisungen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs) im Kapitel 17 41 erfolgen, § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.
- 8.2 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.071.500	791.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.584.900	2.165.500	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	3.034.200	3.103.400	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.188.400	1.719.000	–
Gesamt	6.879.000	7.778.900	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung
- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:

Förderung der ländlichen Regionalentwicklung/LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
- Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G)
- GAK-Rahmenplan,
- VO (EG) Nr. 1698/2005 und 1305 / 2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EG) Nr. 1303 / 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen für die ESI-Fonds,
- Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die ländliche Regionalentwicklung in Hessen verfolgt das Ziel, den ländlichen Raum auch angesichts der prognostizierten demografischen Veränderung als attraktiven Lebensraum zu erhalten, seine Zukunftschancen durch Entwicklung seiner sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Potenziale zu wahren. Dies ist in erster Linie eine Gestaltungsaufgabe der ländlichen Regionen, die ihre Stärken und Schwächen erkennen, Ziele und Entwicklungsstrategien bestimmen und in einem regionalen Entwicklungskonzept darlegen. Das Land Hessen unterstützt die Regionen bei der Erarbeitung der regionalen Entwicklungskonzepte und der Umsetzung der daraus resultierenden Projekte.

Darüber hinaus werden zugunsten des ländlichen Tourismus im Sinne des strategischen Marketingplans für den Tourismus in Hessen 2014 - 2018 und der Aufgabenteilung im Tourismus Maßnahmen durch die HA Hessen-Agentur GmbH zur Unterstützung zielgerichteter Marketingprojekte durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Ländliche Regionalentwicklung
- b) Marketing im Landtourismus

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, private Träger, Unternehmen und die HA Hessen-Agentur GmbH

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	25	25	25	25	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftsstandort und regionale Initiative stärken</u>						
- Fördermaßnahmen	Anzahl	250	250	234	250	250
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	20.322.100	2.184.500	6.550.000	6.337.600	1.750.000	3.500.000
davon						
Landesmittel	3.774.600	487.000	1.640.000	1.227.600	140.000	280.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	15.287.500	1.487.500	4.700.000	4.900.000	1.400.000	2.800.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.260.000	210.000	210.000	210.000	210.000	420.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.935.600	583.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	487.000	1.699.600	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.651.000	1.283.200	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.697.500	904.400	–
Gesamt	6.771.100	4.470.200	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums (ELER)
- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26 (neu):

Zusammenarbeit und Europäische Innovationpartnerschaften (Artikel 35 und 55ff der ELER-VO)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds,
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung der Zusammenarbeit betrifft mindestens zwei Einrichtungen zwischen verschiedenen Akteuren im Agrarsektor, im Forstsektor und der Nahrungsmittelkette sowie anderen Akteuren, die dazu beitragen die Ziele und Prioritäten der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums zu verwirklichen, einschließlich Erzeugergemeinschaften, Genossenschaften und Branchenverbänden. Gefördert werden können u.a. Konzepte, Schaffung von Clustern und Netzwerken sowie die Einrichtung und Tätigkeit operationeller Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" gemäß Artikel 56 der ELER VO.

EIP haben zum Ziel, eine konkurrenzfähige und nachhaltige Landwirtschaft und Forstwirtschaft zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen EIP Brücken zwischen Forschung und Praxis bauen. Das Innovationsmodell der landwirtschaftlichen EIP geht über die Beschleunigung des Transfers vom Labor in die Praxis durch die Verbreitung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse hinaus. Die EIP folgt dem "interaktiven Innovationsmodell", das sich auf die Einrichtung von Partnerschaften konzentriert, indem sie über bottom- up und top-down Ansätze Landwirte, Berater, Forschung, Unternehmen und andere Akteure in Operationellen Gruppen (OPGen) verbindet. Innovationen unter EIP können technisch, technologisch, organisatorisch, methodisch oder sozial sein und auf neuen aber auch traditionellen Praktiken basieren.

Innovationen spielen im Rahmen der Ziele der EUROPA 2020 Strategie eine große Rolle. Im ELER 2014 - 2020 wurde mit der EIP ein spezielles und gleichzeitig neues Förderinstrument implementiert. Die Förderung der Partnerschaften soll dazu dienen, mehr Innovationen und eine schnellere Umsetzung in die Praxis zu erreichen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen zum Förderprodukt sind vielfältig. Im Folgenden werden insbesondere einige Leistungen aufgeführt:

- Förderung von Pilotprojekten
- Förderung der Entwicklung neuer Erzeugnisse
- Absatzförderung
- Förderung der horizontalen und vertikalen Zusammenarbeit von Akteuren (Wertschöpfungsketten)
- Entwicklung von Konzepten

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen,
- ggf. sonstige Landbewirtschafter,
- Unternehmen der Verarbeitung und der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- Erzeugergemeinschaften und -zusammenschlüsse,
- KMU,
- Operationelle Gruppen i.S. EIP.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Projekte	Stück	3				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Veranschlagte Fördermittel optimal einsetzen</u>						
verausgabte Fördermittel des Produkts im Verhältnis zu den gesamten ELER-Mitteln	Prozent	1				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	880.000	600.000	100.000	80.000	60.000	40.000
davon						
Landesmittel	176.000	120.000	20.000	16.000	12.000	8.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	704.000	480.000	80.000	64.000	48.000	32.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die EU beteiligt sich mit 80 % an den Gesamtkosten.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
 Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	120.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	480.000	–	
Gesamt	600.000	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27 (neu):

Förderung der Stiftung Hessischer Tierschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen einer aktiven Politik zum Schutz der Tiere wird die "Stiftung Hessischer Tierschutz" errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Tierschutzes durch die Unterstützung von Tierheimen oder ähnlichen Tierschutzeinrichtungen in schwierigen Finanzsituationen, um deren wichtige Arbeit zukunftssicher zu gestalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bereitstellung des Stiftungskapitals

Zuwendungen an die Stiftung Hessischer Tierschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Stiftung Hessischer Tierschutz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungen an die Hessische Stiftung Tierschutz	Stück	1	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unterstützung von Tierschutzeinrichtungen in schwierigen Finanzsituationen sicherstellen						
Anzahl der positiv beschiedenen Zuwendungsanträge von Tierschutzeinrichtungen	Stück	10	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	-	-	-	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	250.000	250.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	250.000	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen,
- § 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit,
- Art. 31 der VO (EG) Nr. 1290/2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik,
- Art. 52 der VO (EU) Nr. 1306/2013 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik

Freiwillige Leistungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.
- Erstattung von sogenannten Anlastungen, Beträgen die die EU-Kommission im Rahmen des Konformitätsbeschlusses bei nicht mit den Gemeinschaftsvorschriften konformen Ausgaben festgesetzt hat.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- für die Abwicklung von Altprogrammen,
- für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen,
- für die Abwicklung von Finanzkorrekturen im Rahmen des Konformitätsbeschlusses (Anlastungen),
- Einnahme von Zins- und Tilgungsleistungen aus Altprogrammen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Insbesondere EU-Kommission

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
nicht zählbar		1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	-1.458.000	-1.458.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.458.000	1.458.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.
- 8.2 Ausgaben für EU-Anlastungen dürfen in Höhe von Einsparungen bei den EU-kofinanzierten Programmen des Einzelplans 09 geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	-1.458.000	-1.427.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.458.000	1.458.000	–
Gesamt	–	31.000	–

10. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.306.000	1.326.000	1.298.845
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	64.517.200	91.217.900	37.494.034
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	53.860.200	83.629.600	41.377.089
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	40.859
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	53.860.200	83.629.600	41.336.230
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	19.427.300	79.469.500	42.476.208
7		Summe Erträge	139.110.700	255.643.000	122.646.176
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.220.000	1.170.000	2.117.383
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.220.000	1.170.000	2.117.383
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	138.595.700	255.893.000	86.520.268
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	37.000	38.000	5.457.138
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.000	16.000	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	22.000	22.000	5.457.138
14		Summe Aufwendungen	139.852.700	257.101.000	94.094.789
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-742.000	-1.458.000	28.551.387

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	742.000	742.000	402.472
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	277.500
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	742.000	742.000	402.472
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	-716.000	28.953.859
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	716.000	20.303
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	716.000	20.303
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	28.974.162

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	53.860.200	83.629.700
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	52.616.200	50.931.600
– Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	37.765.000	35.960.000
– Verpflichtungen Folgejahre	106.959.100	216.587.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	68.841.200	149.158.600
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Rückflüsse aus Darlehenstilgung	3.775.000	5.375.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	26.818.500	25.797.900

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 23

**Förderungen im Bereich
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	1 306 000	1 326 000	1 289 456
-----	-----	--	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	41 762
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	716 000	716 000	637 880
131	523	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	—	—	—
153	523	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	77 000	77 000	—
161	523	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	332 000	332 000	16
162	523	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	333 000	333 000	124 631
182	523	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	3 775 000	5 375 000	3 528 193

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	14 467 800	13 479 300	17 117 243
n e u 234	522	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.	—	—	1 900 324
271	div	Erstattungen von der EU.	17 303 400	25 959 500	22 161 792

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	6 080 100	6 560 000	3 973 947
341	div	Beiträge für Investitionen.	—	—	—
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	14 061 000	11 250 000	7 827 204

Kapitel 09 23**Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Kapitel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel			2015	2014	2013
Funkt.- Kennziffer			EUR	EUR	EUR
359	div	Sonstige Entnahmen.....	—	—	—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	—	—	80 494
382	div	Durchlaufende Posten.....	240 000	240 000	243 736
Gesamteinnahmen Kapitel 09 23.....			58 691 300	65 647 800	58 926 678

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	521	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 115 000	2 366 000	2 117 383
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2016	300 000		
		2017	—		
		2018	—		
		2019ff	—		
		Gesamtverpflichtung	300 000		
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
ne u					
547	522	Sächliche Verwaltungsausgaben.	22 000	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	299 225
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	—	—	2 741
671	div	Erstattungen an Inland.	2 499 600	2 660 000	1 891 153
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2016	122 200		
		2017	293 400		
		2018	293 400		
		2019ff	171 000		
		Gesamtverpflichtung	880 000		
681	523	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	17 000	17 600	17 600
682	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	211 000

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer					
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (so- weit nicht unter 662).	44 228 400	52 787 000	49 050 871
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 5 645 600			
		2017 14 263 700			
		2018 12 910 400			
		2019ff 34 207 800			
		Gesamtverpflichtung 67 027 500			
684	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Ein- richtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	2 625 100	1 974 400	1 941 918
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 130 000			
		2017 —			
		2018 —			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 130 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	2 289 300	2 339 300	2 158 851
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 634 000			
		2017 —			
		2018 —			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 634 000			
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	318 225
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	523	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen.	—	—	—
883	521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	13 555 100	5 285 400	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 11 050 000			
		2017 8 387 600			
		2018 1 750 000			
		2019ff 3 500 000			
		Gesamtverpflichtung 24 687 600			
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. . . .	—	—	—

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer					
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	14 780 000	20 738 700	16 164 580
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2016	5 500 000		
		2017	3 500 000		
		2018	2 200 000		
		2019ff	—		
		Gesamtverpflichtung	11 200 000		
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen. . . .	3 100 000	3 000 000	2 040 569
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2016	1 600 000		
		2017	500 000		
		2018	—		
		2019ff	—		
		Gesamtverpflichtung	2 100 000		
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	div	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	38 300	15 300	50 500
982	div	Durchlaufende Posten.	240 000	240 000	249 544
Weggefallene Titel					
546 00	div	Vermischter Sachaufwand.	—	—	—
546 20	523	Sachaufwand bei Durchführung von Förderungsmaßnahmen - Leistungsprüfungen Rind/Schwein/Schaf.	—	—	—
546 25	522	Sachaufwand der Qualitätsprüfungen bei Milch und Milcherzeugnissen, Verkehrsbutterprüfungen sowie des Werbebeitrages - Milchwirtschaft Umlage.	—	22 000	19 711
546 26	522	Sachaufwand - Marketinggesellschaft.	—	—	—
546 52	522	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - gebietl. Absatzförderung Wein.	—	—	—
546 63	522	Vermischter Sachaufwand - Technische Hilfe.	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 09 23.			85 509 800	91 445 700	76 533 870

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 23				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	1 306 000	1 326 000	1 289 456
1	Eigene Einnahmen.	5 233 000	6 833 000	4 332 482
2	Übertragungseinnahmen.	31 771 200	39 438 800	41 179 359
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	20 381 100	18 050 000	12 125 382
	Gesamteinnahmen.	58 691 300	65 647 800	58 926 678
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	2 137 000	2 388 000	2 137 093
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	51 659 400	59 778 300	55 891 583
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	31 435 100	29 024 100	18 205 149
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	278 300	255 300	300 045
	Gesamtausgaben.	85 509 800	91 445 700	76 533 870
	Zuschuss/Überschuss.	-26 818 500	-25 797 900	-17 607 192

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 09 24 sind die Wohnraumförderung, die Städtebauförderung sowie die sonstigen Leistungen im Wohnungswesen, insbesondere das Wohngeld veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
3. Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit dürfen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
5. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
6. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Produktes im kameralen Teil.
7. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für die durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bewirtschafteten Förderprogramme verwendet werden.
8. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändert sich auch das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Wohngeld	40.000	79.400,0	39.700,0	39.700,0	–
2		Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	3	721,0	–	721,0	–
3	weg	Einfache Stadterneuerung	–	–	–	–	–
4		Forschungsvorhaben	–	–	–	–	–
5		Sonstige Städtebauförderprogramme	–	–	–	–	–
6		Programme zur Städtebauförderung	108	48.495,0	28.747,5	19.747,5	–
7		Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen	–	–	–	–	–
8		Soziale Wohnraumförderung	1.590	32.381,0	30.311,0	2.070,0	–
9	weg	Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)	–	–	–	–	–
99		Sammler	–	–	–	–	–
Summe				160.997,0	98.758,5	62.238,5	–

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
32.000	63.700,0	31.850,0	31.850,0	–	31.822	62.636,5	33.635,2	41.000,0	11.998,7
2	206,0	–	206,0	–	5	194,9	5,0	190,0	0,1
–	–	–	–	–	–	–	173,2	–	173,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
99	70.995,0	36.047,5	34.947,5	–	95	36.966,2	22.322,2	16.077,5	1.433,5
–	–	–	–	–	–	5.472,0	5.472,0	–	–
620	36.688,0	34.618,0	2.070,0	–	60	3.689,0	–	–	-3.689,0
–	–	–	–	–	–	1.059,9	1.960,3	–	900,4
–	–	–	–	–	–	62.231,1	91.635,4	2.070,0	31.474,3
	171.589,0	102.515,5	69.073,5	–		172.249,6	155.203,3	59.337,5	42.291,2

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Wohngeld

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich)

Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wohngeldgesetz,
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
in den jeweils gültigen Fassungen

Gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wohngeld

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Natürliche Personen

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Empfänger	Haushalte	40.000	32.000	31.822		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte sichern</u>						
Wohngeldempfängerhaushalte in Hessen	Anzahl	40.000	32.000	31.822		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	78,3		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	79.400.000	79.400.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	39.700.000	39.700.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	39.700.000	39.700.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	32.115.245
Landesmittel (Neubewilligung)	39.700.000	31.850.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	32.115.245
Einnahmen (Neubewilligung)	39.700.000	31.850.000	
Gesamt	79.400.000	63.700.000	64.230.490

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau**

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fördergrundsätze in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Initiative "Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Belebung der hessischen Innenstädte.

Die Initiative "Baukultur in Hessen" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen.

Das Programm zur Anschubfinanzierung von Innovationsbereichen nach dem Gesetz zur Stärkung innerstädtischer Geschäftsquartiere (INGE) fördert die Schaffung von Innovationsbereichen und die Umsetzung von Maßnahmen in diesen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen
- b) Initiative Baukultur in Hessen
- c) Programm zur Anschubfinanzierung von Innovationsbereichen nach dem Gesetz zur Stärkung innerstädtischer Geschäftsquartiere (INGE-Programm)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger, Auftragnehmer, natürliche Personen

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	3	2	5		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entwicklung der Innenstädte fördern</u>						
Anzahl der geförderten Maßnahmen	Anzahl	30	12	15		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	93,3		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	721.000	241.000	180.000	150.000	150.000	–
davon						
Landesmittel	721.000	241.000	180.000	150.000	150.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	24.000	24.000	194.897
Landesmittel (Neubewilligung)	241.000	176.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	5.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	265.000	200.000	199.897

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3 (weggefallen):

Einfache Stadterneuerung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Landesprogramm einfache Stadterneuerung ist abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern						
laufende Erneuerungsmaßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	-	-

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	1.000.000	1.253.400
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	1.000.000	1.253.400

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Forschungsvorhaben

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Art. 104a Abs. 4 GG in der jeweils gültigen Fassung
 Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt.

Über förderfähige Vorhaben entscheidet der Bund aufgrund von Anmeldungen der Länder.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Voraus nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Im Voraus nicht bekannt.		-	-		-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Sonstige Städtebauförderprogramme**

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung des Bundes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig unterjährig aufgelegten Programmen im Bereich Städtebau vom Bund benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl					
Die Mengen sind im Voraus nicht bekannt.						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Programme zur Städtebauförderung**

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich / strategisch)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Baugesetzbuch (BauGB)
- Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)
in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Stadtsanierung

Bei der Stadtsanierung liegt der Schwerpunkt bisher insbesondere auf der Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren.

Ein neuer Förderschwerpunkt ist die Um- und Wiedernutzung von brachliegenden oder nur teilweise genutzten Gewerbe- und Industrieflächen sowie ehemaliger Bahnflächen einschließlich der städtebaulichen Aufwertung von Bahnhöfen und ihres Umfeldes.

Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier

Im Programm Soziale Stadt sollen Stadtteile mit besonderen Problemlagen durch die Bündelung verschiedener Maßnahmenbereiche so gestärkt werden, dass sie sich wieder zu selbständigen, lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive entwickeln.

Die Mittel sind vorgesehen für Erneuerungsmaßnahmen und für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).

Stadtumbau in Hessen

Das Programm Stadtumbau in Hessen soll in Städten und Gemeinden mit Schrumpfungsprozessen die Funktionsfähigkeit erhalten, stärken und weiterentwickeln.

Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Das Programm Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren hat die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind, zum Ziel. Die Mittel werden eingesetzt zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben.

Städtebaulicher Denkmalschutz

Die Mittel im Bereich des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz werden eingesetzt für Vorhaben in städtebaulichen Gebieten, um in ihrer Struktur und Funktion bedrohte historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage zu sichern und zu erhalten.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Stadtsanierung
- b) Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier
- c) Stadtumbau
- d) Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
- e) Städtebaulicher Denkmalschutz
- f) Förderungen der EU im Bereich Städtebau (EFRE)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	99	99	95		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern						
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmenförderung	Prozent	61	61	95		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpften Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	81,1		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	48.495.000	4.275.000	12.870.000	13.150.000	11.870.000	6.330.000
davon						
Landesmittel	19.747.500	1.137.500	4.935.000	5.575.000	4.935.000	3.165.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	9.000.000	2.000.000	3.000.000	2.000.000	2.000.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	19.747.500	1.137.500	4.935.000	5.575.000	4.935.000	3.165.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	17.750.000	16.798.100	21.402.017
Landesmittel (Neubewilligung)	1.137.500	1.137.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	18.515.000	16.798.100	21.402.017
Einnahmen (Neubewilligung)	3.137.500	1.837.500	
Gesamt	40.540.000	36.571.200	42.804.034

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Kommunen sind vom Land Hessen aufgefordert worden, die Altsanierungsverfahren zügig abzurechnen. Rückflüsse aus Überschüssen von städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen (überwiegend Sanierungsmaßnahmen) sollen zur Finanzierung laufender städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen in den Städtebauförderprogrammen innerhalb bestehender Sanierungsgebiete wieder zweckgebunden eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wiedereinsatz von Rückflüssen nach Abrechnung von Alt-Sanierungsverfahren sowie allgemeiner städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen nach Abschluss der Maßnahmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

erst unterjährig bekannt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen für Neubewilligungen in den Städtebauförderprogrammen wieder verwendet werden.
- 8.2 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Einnahmen zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.3 Es dürfen keine Anlaufzinsen für bisher nicht begonnene Projekte finanziert werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	2.736.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	2.736.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Soziale Wohnraumförderung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Wohnraumförderungsgesetz (HWOFG)
Richtlinien der sozialen Wohnraumförderung
Richtlinie für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum
Richtlinie für die Förderung Studentisches Wohnen
Richtlinie für den Erwerb von Belegungsrechten an bestehenden Wohnraum in Hessen
in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die hier enthaltenen Programme dienen dazu, der angespannten Lage am Wohnungsmarkt entgegenzuwirken und die Wohnraumversorgung in Hessen für private Haushalte und Studenten, die sich am Markt nicht mit angemessenem Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind, nachhaltig zu verbessern.

Darüber hinaus beinhaltet das Förderprodukt die Förderung des behindertengerechten Umbaus.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums
- b) Erwerb von Belegungsrechten
- c) Förderung des behindertengerechten Umbaus
- d) Finanzierung der Darlehnsprogramme des Landessonderprogramms
- e) Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Wohneinheiten	Anzahl	1590	620		-	24
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
Neue oder erneuerte Wohneinheiten	Anzahl	1590	620		-	78
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100		-	60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	32.381.000	32.381.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.070.000	2.070.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	30.311.000	30.311.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Für 2015:

a) Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums	5.000.000,- €
c) Förderung des behindertengerechten Umbaus	2.000.000,- €
d) Finanzierung der Zuschuss- und Darlehensprogramme des Landessonderprogramms Wohnungsbau	23.311.000,- €
e) Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WUZ)	2.070.000,- €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	2.070.000	2.070.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.500.000	3.689.000	–
Einnahmen (Neubewilligung)	30.311.000	32.118.000	
Gesamt	34.881.000	37.877.000	–

- Landesmittel (in Höhe der Dividende aus der Beteiligung des Landes an der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH)
- Einnahmen (anteilige Mittel des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz und Entnahmen aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (WuZ))
- Im Rahmen der geltenden haushaltsrechtlichen Regelungen können Mittel zum Erwerb von Belegungsrechten des Jahres 2014 auch noch in 2015 verwendet werden.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9 (weggefallen):

Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm ist abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	-		-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Investitionsstau in Gemeinden in besonders schwieriger Haushaltslage abbauen und Klimaschutz durch Energieeinsparung und CO2-Minderung</u>						
geförderte Projekte	Anzahl	-	-		-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent	-	-		-	-

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	4.599.325
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	4.599.325
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	-	-	9.198.650

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Programm ist abgewickelt.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden u. a. nicht produktbezogene Einnahmen und Ausgaben abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen) wie z.B.

- Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
- Ausgleichszahlungen nach § 7 WoBindG i.V. mit § 30 WoFG und Vertragsstrafen
- Abführungen an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) zur anteiligen Finanzierung der zur Zinsverbilligung der Darlehensprogramme zur Gründungs- und Wachstumsförderung (GuW) zur Verfügung gestellten Mittel.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

HMWEVL, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindererträge führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehrerträge dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	98.495.900	–	1.000.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	98.495.900	–	1.000.000

Einnahmen (Entnahme aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition").

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	98.758.500	68.897.500	86.273.450
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	62.238.500	69.073.500	59.337.500
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	62.238.500	69.073.500	59.337.500
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	–
7		Summe Erträge	160.997.000	137.971.000	145.610.950
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	10.000	10.000	10.000
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.000	10.000	10.000
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	160.016.400	264.802.000	172.219.600
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	970.600	990.600	10.000
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	970.600	990.600	10.000
14		Summe Aufwendungen	160.997.000	265.802.600	172.239.600
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	-127.831.600	-26.628.650

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	-127.831.600	-26.628.650
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	1.677.000	127.841.600	68.929.900
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	<i>1.677.000</i>	<i>127.841.600</i>	<i>68.929.900</i>
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	1.677.000	10.000	10.000
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	127.831.600	68.919.900
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	42.291.250

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 24 / 25:

In 2015 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ) in Höhe von 1.677.000,- EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		–	–	–
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		23.311.000	28.618.000	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	23.311.000	28.618.000	–
Mittelverwendung zusammen		23.311.000	28.618.000	–
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	23.311.000	28.618.000	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		23.311.000	28.618.000	–

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Finanzplan

1. Zu VKR allgemein:

Entfällt.

2. Zu VKR 100-170:

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung stand den Ländern ab 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu. Der Betrag wurde auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt. Die Beträge waren zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen. Der auf Hessen entfallende Anteil belief sich jährlich auf insgesamt 30,311 Mio. €, zur Wohnraumförderung wurden hiervon jährlich 29,311 Mio. € der WIBank als Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung gestellt, die insoweit im Finanzplan abzubilden waren.

Durch das Aufbauhilfegesetz wurde im Jahr 2013 festgelegt, dass der Bund den Ländern die Kompensationsmittel von 2014 bis 2019 in gleicher Höhe zur Verfügung stellt. Entsprechend den Vorgaben des Entflechtungsgesetzes besteht für die Verwendung nur noch eine investive, jedoch keine verwendungsspezifische Bindung. Die Hessische Landesregierung hat sich allerdings im Kabinettsbeschluss vom 8. April 2013 darauf festgelegt, dass die Kompensationsmittel auch über das Jahr 2013 hinaus im Bereich der Wohnraumförderung verwendet werden sollen.

Im Zeitraum 2014 bis zunächst 2018 werden die nach der Festlegung des Landes für den Wohnungsbau weiterhin zweckgebundenen Kompensationsmittel des Bundes in Höhe von jährlich 30,311 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Hiervon sollen in 2015 neben der Förderung aus dem bei der WIBank bestehenden Sondervermögen auf der Basis des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes (HWOFG) zur Finanzierung der Darlehensprogramme des Sonderprogramms Wohnungsbau (Mietwohnungsbau, Modernisierung von Mietwohnungen, Eigentumsförderung, Wohnraum für Studenten) bis zu rd. 23,3 Mio. € zusätzlich verwendet werden.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	62.238.500	69.073.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	38.789.000	38.309.200
– Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	-21.015.000	-20.487.100
– Verpflichtung Folgejahre	-44.700.000	-70.550.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	25.610.000	36.710.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Abschreibungen	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	980.600	980.600
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
– Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/- Neutrales Ergebnis (Entnahme Rücklage)	-1.677.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	58.264.900	52.075.000

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

09 24 Städtebau und Wohnungswesen

Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	423	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	980 600	980 600	2 736 000
129	411	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
134	411	Kapitalrückzahlungen.	—	—	—
153	423	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	—
161	423	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	—
173	423	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	—
174	411	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	39 700 000	31 850 000	32 115 245
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

311	830	Schuldenaufnahmen beim Bund.	—	—	—
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	49 198 500	48 246 600	56 312 342
346	423	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	2 765 000	700 000	700 000
359	850	Sonstige Entnahmen.	101 692 300	127 357 000	61 157 536
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—

Weggefallene Titel

389 00	div	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
389 01	890	Verrechnungen.	—	—	—

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Gesamteinnahmen Kapitel 09 24.	194 336 400	209 134 200	153 021 123
---------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	10 000	10 000	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	10 000	10 000	—
538	423	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	—
541	423	Ehrendenken und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
n e u					
547	div	Vermischter Sachaufwand.	10 000	—	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
633	423	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	220 000	170 000	185 206

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	180 000
2017	150 000
2018	150 000
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	480 000

663	div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabebetitel verwendet werden.	79 415 000	63 700 000	64 230 490
682	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	—
683	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	2 500 000	5 496 000	2 000 000
686	411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
688	423	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	—

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland.	23 311 000	28 618 000	7 327 750
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	40 540 000	37 571 200	55 992 084
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 12 870 000			
		2017 13 150 000			
		2018 11 870 000			
		2019ff 6 330 000			
		Gesamtverpflichtung 44 220 000			
884	div	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.	—	—	22 983 250
n e u					
891	423	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
892	411	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	7 000 000	1 693 000	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen.	2 070 000	2 070 000	2 070 000
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	97 515 300	121 861 000	59 157 536
		Weggefallene Titel			
546 00	div	Vermischter Sachaufwand.	—	—	—
546 01	423	Vermischter Sachaufwand.	—	—	16 062
546 02	411	Vermischter Sachaufwand.	—	10 000	—
989 00	div	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
989 01	890	Verrechnungen.	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 24.	252 601 300	261 209 200	213 962 378

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 24				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	980 600	980 600	2 736 000
2	Übertragungseinnahmen.	39 700 000	31 850 000	32 115 245
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	153 655 800	176 303 600	118 169 878
	Gesamteinnahmen.	194 336 400	209 134 200	153 021 123
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	30 000	30 000	16 062
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	82 135 000	69 366 000	66 415 696
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	70 851 000	67 882 200	86 303 084
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	99 585 300	123 931 000	61 227 536
	Gesamtausgaben.	252 601 300	261 209 200	213 962 378
	Zuschuss/Überschuss.	-58 264 900	-52 075 000	-60 941 256

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er ist in Hessen fachlicher Dienstleister im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau mit einer Zentrale in Kassel und folgenden weiteren Standorten:

- Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld
- Bildungsseminar Rauischholzhausen, Ebsdorfergrund
- Gartenbauzentrum Geisenheim
- Bieneninstitut Kirchhain
- Landgestüt Dillenburg
- Bildungs- und Beratungszentren in Alsfeld, Fritzlar, Griesheim (Darmstadt), Fulda/Petersberg, Wetzlar
- Beratungsstellen in Eschwege, Friedberg, Korbach, Marburg, Wächtersbach, Wiesbaden (Mainz-Kastel)

Der LLH hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung (Produkt Nr. 1)

Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau (Produkt Nr. 2)

Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereitgestellt. Hierzu gehören auch die vielfältigen und zum Teil produktübergreifenden Aufgaben des Landwirtschaftszentrums Eichhof in Bad Hersfeld und des Gartenbauzentrums Geisenheim.

- Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau (Produkt Nr. 3)

Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe. Hierzu gehören auch die Aufgaben "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule" des Landgestüts Dillenburg.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit dürfen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Alle Fachprodukte, die jeweils dem gleichen Fachziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Gesamtkosten einer Zwischenbehördlichen Leistung können um bis zu 50 v. H. überschritten werden, wenn die Deckung innerhalb des Leistungsplans erfolgen kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden.

Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Beschäftigten in den Lehrwerkstätten "Rinderstall" und "Schweinestall" können außertarifliche Zulagen gewährt werden.

Fachbezogene Lehrgänge und Seminare für Bedienstete (Fachliche Fortbildung), die fachaufsichtlich dem Ministerium unterstehen (z.B. Regierungspräsidien, Landkreisverwaltungen etc.), sind kostenfrei.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung	771.900	11.398,1	905,0	10.493,1	-
2		Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau	771.900	12.341,0	2.180,5	10.160,5	-
3		Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau	771.900	8.922,4	796,6	8.125,8	-
Summe Produkte				32.661,5	3.882,1	28.779,4	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	-	-	-	-	-
5		Interessenvertretung Ressort	-	11,1	11,1	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				11,1	11,1	-	-
Gesamtsumme				32.672,6	3.893,2	28.779,4	-

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
766.400	10.762,7	719,7	10.043,0	–	766.400	10.779,7	648,0	10.175,3	43,6
766.400	11.803,7	2.066,0	9.737,7	–	766.400	12.676,7	2.220,5	9.829,0	-627,2
766.400	8.491,1	880,8	7.610,3	–	766.400	8.380,5	777,8	7.677,0	74,3
	31.057,5	3.666,5	27.391,0	–		31.836,9	3.646,3	27.681,3	-509,3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	11,1	11,1	–	–	–	3,9	3,9	–	–
	11,1	11,1	–	–		3,9	3,9	–	–
	31.068,6	3.677,6	27.391,0	–		31.840,8	3.650,2	27.681,3	-509,3

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
- Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe werden in allen produktionstechnischen und ökonomischen Fragen beraten. Von besonderer Bedeutung sind Fragen der Vermarktung sowie des Ressourcenschutzes und der artgerechten Tierhaltung sowie die Umsetzung gesetzlicher Auflagen und Qualitätsstandards.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratungen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Ökologischer Anbau, Qualitätssicherung, Leistungsermittlung Tier und Kuratorium

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	771.900	766.400	766.400	777.822	777.822
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Beratung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Unternehmen im Rahmen der Vorgaben gewährleisten</u>						
Beratungen je Unternehmen	Stück	3	3	3	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	13,59	13,10	13,28	12,89	

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1: Es werden Beratungen für insgesamt 17.900 landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe in Hessen erbracht. Die Zahl der Betriebe ergibt sich aus der Landwirtschaftszählung 2010. Nach Änderung des Statistikgesetzes ist die Erfassungsgrenze 5 ha (vorher 2 ha).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	8.991.800	8.472.600	8.465.348
Sachkosten	2.406.300	2.290.100	2.314.364
Gesamtkosten	11.398.100	10.762.700	10.779.712
Erlöse	905.000	719.700	648.002
Betriebsergebnis	-10.493.100	-10.043.000	-10.131.710
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	10.493.100	10.043.000	10.175.286
Ergebnis	–	–	43.576

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Fachinformationen für Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
- Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verbraucher, Unternehmer und Verbände werden umfassend über unterschiedliche Bereiche in Landwirtschaft und Gartenbau informiert. Schwerpunkte sind dabei die Erstellung von Fachinformationen im Versuchswesen, im Bereich Technik und Immissionsschutz, der Pflanzen- und Tierproduktion (inkl. Bienen) sowie im Bereich Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fachinformationen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Bieneninstitut, Nachwachsende Rohstoffe, Bioenergie,
- Serviceleistungen des Landwirtschaftszentrums Eichhof (inkl. landwirtschaftlicher Betrieb und Kantine).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	771.900	766.400	766.400	777.822	777.822
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fachinformationen und Konzepte erarbeiten und veröffentlichen						
Mitarbeiterstunden Fachinformation	Stunden	131.889	132.285	131.530	138.788	139.399
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	13,16	12,71	12,82	14,36	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	7.911.900	7.404.300	7.924.511
Sachkosten	4.429.100	4.399.400	4.752.195
Gesamtkosten	12.341.000	11.803.700	12.676.706
Erlöse	2.180.500	2.066.000	2.220.495
Betriebsergebnis	-10.160.500	-9.737.700	-10.456.211
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	10.160.500	9.737.700	9.829.007
Ergebnis	–	–	-627.204

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
- Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen,
- Hessisches Schulgesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Schüler, Studierende, Betriebsleiter und weitere Personen aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der öffentlichen Verwaltung sowie andere Nachfrager werden zur Verbesserung ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz aus-, fort- und weitergebildet.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung der Berufsbildung/Ausbildungsberatung (Zuständige Stelle nach BBiG),
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, Tierwirtschaft und im Gartenbau,
- Überbetriebliche Ausbildung in den Berufen "Landwirt/in" und "Pferdewirt/in",
- Weiterbildung für Behörden und Dritte,
- Bildungs- und Kulturgutleistungen,
- Pferdezucht (Landgestüt Dillenburg).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Pferdebesitzer, -züchter und -sportler, Verbände, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung, politische Entscheidungsträger

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungs- erhebung)	Hektar	771.900	766.400	766.400	777.822	777.822
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau im Rahmen der Vorgaben durchführen</u>						
Teilnehmertage	Tage	38.231	46.280	41.352	48.933	48.940
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	10,53	9,93	10,02	9,26	

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1: Weniger durch sinkende Nachfrage an Seminaren sowie durch Personalveränderungen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.499.400	6.033.000	6.037.328
Sachkosten	2.423.000	2.458.100	2.343.220
Gesamtkosten	8.922.400	8.491.100	8.380.548
Erlöse	796.600	880.800	777.782
Betriebsergebnis	-8.125.800	-7.610.300	-7.602.766
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	8.125.800	7.610.300	7.676.991
Ergebnis	–	–	74.225

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

entfällt

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an andere Buchungskreise des Landes (Dienststellen / Landesbetriebe)

entfällt

Aufnehmende Dienststelle / Aufnehmender Landesbetrieb

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	–
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch IX (SGB),
- Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LLH in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	11.100	11.100	3.767
Sachkosten	–	–	97
Gesamtkosten	11.100	11.100	3.864
Erlöse	11.100	11.100	3.864
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	80.000	60.000	75.164
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	85.000	115.000	157.657
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	31.294.500	29.691.600	29.712.596
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	369.000	246.500	242.225
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	2.146.100	2.054.100	1.789.087
	544	Produktabgeltung	28.779.400	27.391.000	27.681.284
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	1.207.500	1.201.100	1.511.598
7		Summe Erträge	32.667.000	31.067.700	31.457.015
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	3.012.100	3.117.500	3.353.267
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.675.300	1.718.100	1.767.204
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.336.800	1.399.400	1.586.063
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	23.414.200	21.921.000	22.487.576
	620-629	Entgelte	12.480.300	11.806.000	12.468.894
	630-639	Bezüge	5.304.200	4.853.000	5.067.771
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.629.700	5.262.000	4.950.911
10	660-669	Abschreibungen	1.375.400	1.360.800	1.378.257
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.375.400	1.360.800	1.378.257
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	4.762.200	4.510.000	4.574.163
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	89.000	104.300	53.299
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.817.500	3.590.200	3.560.765
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	855.700	815.500	960.099
14		Summe Aufwendungen	32.563.900	30.909.300	31.793.263
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	103.100	158.400	-336.248

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.000	–	4.707
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600	1.000	436
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.900	127.200	132.905
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-75.300	-126.200	-127.762
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	27.800	32.200	-464.010
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	164.619
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	162.198
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	61.780
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	60.000
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	102.839
27	700-709, 770-779	Steuern	27.800	32.200	31.532
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	27.800	32.200	31.532
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	2.684.224
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	2.684.224
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	2.291.521

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	39.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.134.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	664.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	666.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	98.100 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	100.400 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.855.500 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Arbeitnehmer	574.500 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Beamte	105.200 EUR
Auflösung Rückstellungen Arbeitgeberanteil SV-Entgelt	78.300 EUR
Zuführung Rückstellungen Abfindungen Arbeitnehmer	400 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	42.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:

EU-Prämienzahlung für den landwirtschaftlichen Betrieb i. H. v. 85.000 EUR.

Zu VKR 550-559:

Einnahmen aus der Pauschalversteuerung landwirtschaftlicher Betrieb.

Zu VKR 510-518:

Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit entfallen rd. 137.000 EUR auf Erträge aus der Beratung, rd. 200.000 EUR auf Erträge i. R. des Saatgutverkehrs sowie rd. 32.000 EUR auf Erträge aus der Bildung.

Zu VKR 500-519:

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Tiere und Pflanzen mit rd. 675.000 EUR, aus der Beratung mit rd. 364.000 EUR, der Bildung mit rd. 186.000 EUR, Erträge aus dem Landgestüt Dillenburg mit rd. 300.000 EUR sowie Erträge aus der Biogasanlage mit 275.000 EUR.

Zu VKR 530-539, 545-549:

Insbesondere diverse Erlöse von Kantinen, Mieten, Unterbringung und Nebenerlöse an den Standorten Eichhof (241.000 EUR) und Dillenburg (110.000 EUR), Projektmittel in der Beratung mit ca. 335.000 EUR, Faxdienste mit rd. 80.000 EUR sowie Personalkostenerstattungen von rd. 94.000 EUR.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 600-609:

Futtermittel, Saat- und Pflanzgut und sonstiger Sachaufwand u. a. im landwirtschaftlichen Betriebsbereich am Standort Eichhof und Dillenburg. Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten an den Standorten Dillenburg, Eichhof und Geisenheim. Weiterhin sind hierin enthalten rd. 260.000 EUR für Kraftstoffe sowie Mittel für Büro- und DV-Material, Formulare, Drucksachen, Lebensmittel für die Kantine Eichhof, Dienst- und Schutzkleidung und sonstiger Materialaufwand.

Zu VKR 610-619:

Insbesondere Aufwendungen für die Bauunterhaltung der Liegenschaft "Eichhof" und des Landgestüts Dillenburg mit rd. 300.000 EUR, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaften benötigt werden. Weiterhin sind Aufwendungen für die Instandhaltung von Maschinen, Geräten und beweglichen Anlagen mit rd. 102.000 EUR, Unterhaltung des Fuhrparks mit rd. 120.000 EUR sowie Aufwendungen für Softwarepflege und -wartung mit rd. 21.000 EUR enthalten.

Aufwendungen für Bekanntmachungen und Gutachten, Sachaufwand bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern von Prüfungs- und sonstigen Ausschüssen sind hier ebenfalls enthalten.

Zu VKR 640-649:

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem Zuführung an die Vorsorgekasse i.H.v 1.855.500 EUR (Vorsorgeprämie).

Zu VKR 650-659:

Trennungsgeld, Dienstjubiläen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Aufwendungen für HI, HBS, HCC und HZD.

Zu VKR 680-699:

Davon 700 EUR zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Weiterhin Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, Porto, Telefon, Netzdienste, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Vermischter Sachaufwand, KFZ-Selbstversicherung und Verbands- und Mitgliedsbeiträge.

Zu VKR 564-569:

Erträge aus landwirtschaftlichen Beteiligungen.

Zu VKR 750-769:

Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz in Höhe von 80.900 EUR.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	29.898
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	29.898
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		368.000	64.000	31.077
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	368.000	64.000	31.077
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		700.400	560.000	981.165
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	700.400	560.000	981.165
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	4.179
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	4.179
Mittelverwendung zusammen		1.068.400	624.000	1.046.319
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.068.400	624.000	1.046.319
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.068.400	624.000	1.046.319

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 050-069

Insbesondere für:

Bau/Sanierung von Gebäuden und Stallanlagen	368.000 EUR
---	-------------

zu VKR 070-089, 090, 095

Insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	122.400 EUR
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	100.000 EUR
Spezialmaschinen/Labora Ausstattung Bieneninstitut Kirchhain	75.000 EUR
Spezialmaschinen landwirtschaftlicher Betrieb "Eichhof"	68.000 EUR
Versuchsfeldmähdrescher inkl. Transporteinheit	240.000 EUR
Ersatzbeschaffung Schulmöbel	20.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	20.000 EUR
Pferdezukauf Landgestüt Dillenburg	40.000 EUR
Ausstattung Landesreit- und Fahrschule	<u>15.000 EUR</u>
Gesamt	<u>1.068.400 EUR</u>

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	28.779.400	27.391.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.068.400	624.000
– Abschreibungen	1.375.400	1.360.800
– Einstellung in die Investitionsrücklage (in Höhe der kalk. Abschreibung)	–	–
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zu Rückstellungen	123.300	193.200
+ Auflösung von Rückstellungen	758.000	626.400
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.107.100	27.087.400

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

STELLENÜBERSICHT 2015

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2015	Stellen 2014
Höherer Dienst	(001)	11,0	11,0
Gehobener Dienst	(001)	119,5	118,5
davon 1,0 Stelle kw (personenbezogen)			
Gehobener Dienst -	(000)	7,0	5,0
Altersteilzeitstelle kw -			
Mittlerer Dienst	(001)	116,5	109,5
davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
Mittlerer Dienst -	(000)	6,0	1,5
Altersteilzeitstelle kw -			
Einfacher Dienst	(001)	–	9,0
Einfacher Dienst - ATZ -	(000)	–	1,0
kw			
Auszubildende	(001)	41,0	41,0
Zusammen		301,0	296,5

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Dienstwohnungen:

2,0 Dienstwohnungen für Beschäftigte des LLH Landwirtschaftszentrum Eichhof.

Freistellung ohne Erstattung der Personalausgaben:

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 1,0 Beschäftigte/r des gehobenen Dienstes zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

1,0 Beschäftigte/r des mittleren Dienstes ist zu der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG zur Durchführung der stationären Leistungsprüfungen beim Schwein freigestellt.

Erläuterung zur Stellenübersicht:

- Geh. Dienst: Schaffung von 2,0 Altersteilzeitstellen (kw).
Umsetzung nach § 50 LHO von 1,0 Stelle von Kap. 15 07.
- Mittl. Dienst: Umsetzung von 3,0 Stellen vom Wirtschaftsplan Hessische Staatsdomäne Beberbeck,
Umsetzung von 1,0 Stelle von Kap. 09 60 - Wirtschaftsplan.
Schaffung von 4,5 Altersteilzeitstellen (kw),
Schaffung von 9,0 Stellen aus dem e. D. nach dem 2. DRModG.
Wegfall von 4,0 Stellen infolge Stelleneinsparung,
Wegfall von 2,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019.
- Einf. Dienst: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden 9,0 Stellen der EG 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m. D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)	Kennung	Stellen 2015	Stellen 2014
Gehobener Dienst	(993)	–	1,0
Mittlerer Dienst	(974)	4,0	1,0
Mittlerer Dienst	(993)	–	1,0
kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten			
Einfacher Dienst	(974)	–	2,0
kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten			
Zusammen		4,0	5,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Freistellung gegen Erstattung der Personalausgaben:

3,0 Beschäftigte sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

Erläuterung zur Stellenübersicht:

Vollzug von Haushaltsvermerken:

Geh. Dienst: Wegfall von 1,0 Leerstelle.

Mittl. Dienst: Schaffung von 2,0 Leerstellen aus dem (e.D.) nach dem 2. DRModG,
Schaffung von 1,0 Leerstelle durch Korrektur der Kennung.

Einf. Dienst: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden 2,0 Leerstellen der EG 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m. D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel				
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	523	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
121	523	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
129	523	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 31.			—	—	—

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		
		2015 EUR	2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	523 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
682	523 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	28 038 700	26 463 400	26 873 800
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
891	523 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	1 068 400	624 000	885 600
Gesamtausgaben Kapitel 09 31.		29 107 100	27 087 400	27 759 400
Abschluss Kapitel 09 31				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	28 038 700	26 463 400	26 873 800
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 068 400	624 000	885 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		29 107 100	27 087 400	27 759 400
Zuschuss/Überschuss.		-29 107 100	-27 087 400	-27 759 400

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

A. Vorbemerkungen

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er hat seinen Sitz in Gießen und an den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Kassel, Wiesbaden sowie am Flughafen Frankfurt am Main.

Im Wesentlichen erfüllt er folgende Aufgaben:

- Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Produkt 1)

Veterinärmedizinische Untersuchung und Diagnostik von Tierkörpern, Blut-, Milch- und Kotproben von Haus-, Wild- und Zootieren auf Tierseuchen, Zoonosen, meldepflichtigen Tierkrankheiten und im Rahmen von Tierschutzfällen.

- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Produkt 2)
- Zum Schutz vor der Einschleppung von Tierseuchen, im Rahmen des Tierschutzes und der Lebensmittelüberwachung werden lebende Tiere, Lebensmittel und tierische Produkte in der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen kontrolliert.

- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Produkt 3)

Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen, Kontrolle der Einhaltung der gesundheitlichen und verbraucherschutzrelevanten Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor.

- Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Produkt 4)

Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel, Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Erneuerbare Energien, Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel

und ist zudem Ausbildungszentrum für Chemieberufe.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit dürfen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Alle Produkte, die jeweils dem gleichen Fachziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gesamtkosten einer Zwischenbehördlichen Leistung können um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn die Deckung innerhalb des Leistungsplanes erfolgen kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tier- schutz	175.000	5.819,7	826,4	4.993,3	–
2		Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tie- ren, Lebensmitteln und tierischen Produkten	61.000	4.323,2	2.700,2	1.623,0	–
3		Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen	37.700	13.018,4	315,3	12.703,1	–
4		Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt	71.000	9.692,6	1.801,4	7.891,2	–
Summe Produkte				32.853,9	5.643,3	27.210,6	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	19,8	19,8	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				19,8	19,8	–	–
Gesamtsumme				32.873,7	5.663,1	27.210,6	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
170.000	5.343,2	796,2	4.547,0	–	207.543	5.875,8	1.063,0	4.550,1	-262,7
107.000	4.067,1	2.845,9	1.221,2	–	63.631	4.406,4	2.760,6	1.182,3	-463,5
36.100	12.351,0	237,5	12.113,5	–	36.096	12.494,8	318,7	12.205,2	29,1
73.732	9.446,9	1.744,4	7.702,5	–	83.913	9.411,0	2.026,4	7.775,0	390,4
	31.208,2	5.624,0	25.584,2	–		32.188,0	6.168,7	25.712,6	-306,7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	16,1	16,1	–	–	–	18,9	18,9	–	–
	16,1	16,1	–	–		18,9	18,9	–	–
	31.224,3	5.640,1	25.584,2	–		32.206,9	6.187,6	25.712,6	-306,7

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Rechtsvorschriften,
- Tierseuchengesetz,
- Tierschutzgesetz und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und zum Risikomanagement mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel tierischen Ursprungs gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs, des Transports, der Haltung und des Tötens von Tieren zur Verhinderung von vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sektion,
- Histologie,
- Parasitologie,
- Bakteriologie und mykologische Diagnostik,
- Milchk bakteriologie,
- Virologische Diagnostik,
- Serologische Diagnostik bei Rindern und sonstigen Tieren,
- TSE-Diagnostik,
- Tiergesundheitsdienste bei Rindern, Schweinen, Wiederkäuern und Fischen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Tierhalter und -betreuer, Importeure, Exporteure, Tiertransporteure, Veranstalter von Märkten, Ausstellungen und Börsen, Betreiber von Sammelstellen, Tierhändler, Wirtschaftsverbände, andere Bundesländer, Verbraucher, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Züchter, Zuchtverbände, Tierausbilder, Betreiber von Schlachtstätten einschließlich Tötungspersonal, Tierärzte, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	175.000	170.000	207.543	190.035	174.812
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Diagnostik von Tierseuchen und Tierkrankheiten sicherstellen						
Anteil der durchgeführten labordiagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	28,53	26,75	21,92	23,40	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.850.800	3.610.500	3.865.132
Sachkosten	1.968.900	1.732.700	2.010.713
Gesamtkosten	5.819.700	5.343.200	5.875.845
Erlöse	826.400	796.200	1.063.001
Betriebsergebnis	-4.993.300	-4.547.000	-4.812.844
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	4.993.300	4.547.000	4.550.109
Ergebnis	–	–	-262.735

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Rechtsvorschriften,
- Tierseuchengesetz,
- Tierschutzgesetz,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage einschlägiger Rechtsvorschriften der Europäischen Union mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Erhöhung der Lebensmittelsicherheit bei Einfuhr, Durchfuhr und Export von Tieren und Lebensmitteln gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs sowie des Transports von Tieren zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren und tierischen Produkten,
- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft und Produkten tierischer Herkunft,
- Reiseverkehrskontrollen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Verbraucher, Importeure, Flugreisende, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	61.000	107.000	63.631	76.805	110.738
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen sicherstellen						
Anteil der beanstandeten überwachungspflichtigen Ein-, Aus- und Durchfuhrvorgänge	Prozent	6	6	3	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	26,61	11,41	18,58	17,97	

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Der Planwert für 2014 wurde u. a. durch das seit 2012 gültige Nachtflugverbot sowie durch die in 2013 eingeführte Änderung der Zählweise von Reiseverkehrskontrollen stark unterschritten. Der Planwert 2015 wird daher an das Ist 2013 angepasst.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.665.900	3.347.800	3.621.112
Sachkosten	657.300	719.300	785.243
Gesamtkosten	4.323.200	4.067.100	4.406.355
Erlöse	2.700.200	2.845.900	2.760.601
Betriebsergebnis	-1.623.000	-1.221.200	-1.645.754
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	1.623.000	1.221.200	1.182.323
Ergebnis	–	–	-463.431

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Rechtsvorschriften,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB),
- Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG),
- Weingesetz,
- Vorläufiges Tabakgesetz,
- Zuständigkeitsverordnung Veterinärwesen, Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung (ZustVVLF),
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift Rahmenüberwachung (AVV Rüb),
- Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP) und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Beurteilung (Prüfung der Rechtskonformität) von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Wein, die als Plan-, Verdachts- und Beschwerdeproben, sowie im Rahmen von EU- und nationalen Programmen auf sämtlichen Stufen der Produktion und des Handels sowie bei der Einfuhr erhoben werden. Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen und Berichten. Schutz der Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren und vor Irreführung und Täuschung. Im Krisenfall wird die Bevölkerung durch rasche wissenschaftliche Begutachtung besonders vor gesundheitlichen Gefahren und wirtschaftlichen Schäden geschützt.

Fachliche Qualifikation der in diesem Bereich Beschäftigten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Analytische Untersuchungen und Hygieneuntersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Fischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen,
- Hemmstofftest und bakteriologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen,
- Mikrobiologie von pflanzlichen Erzeugnissen, Bedarfsgegenständen und Kosmetika,
- Analytische Untersuchungen bei pflanzlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen,
- Molekularbiologische und gentechnische Untersuchungen,
- Analytische Untersuchungen bei Wein,
- Weinkontrolle und
- Analytische Untersuchungen bei Kosmetika, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, EU-Kommission, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Bundesinstitut für Risikobewertung, Landkreise und Kommunen, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	37.700	36.100	36.096	41.785	39.841
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verbraucherschutz durch Untersuchung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen sicherstellen</u>						
Anteil untersuchter Proben im Verhältnis zur vorgeschriebenen Probenanzahl (§9 AVV-Rüb; NRKP, Weinkontrollen)	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	336,95	335,55	338,13	296,43	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	9.894.400	6.967.700	9.318.547
Sachkosten	3.123.900	5.383.300	3.176.293
Gesamtkosten	13.018.300	12.351.000	12.494.840
Erlöse	315.300	237.500	318.661
Betriebsergebnis	-12.703.000	-12.113.500	-12.176.179
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	12.703.000	12.113.500	12.205.248
Ergebnis	–	–	29.069

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage in der jeweils gültigen Fassung

- EU-Rechtsvorschriften,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit von Mensch und Tier und die hohe Qualität von landwirtschaftlichen Produktions- und Umweltstandorten werden durch angemessene und qualitätsgesicherte Untersuchungen und Bewertungen von Lebensmitteln, Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln, Umweltmedien und erneuerbaren Energieressourcen mit den Zielen der Abwehr von Gefahren, der Schadstoffreduzierung und der Nachhaltigkeit geschützt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien,
- Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität,
- Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten,
- Durchführung länderübergreifender Ringversuche,
- Untersuchungen zur Biogasertragsermittlung und Prozesssteuerung von Biogasanlagen und
- Bodenuntersuchungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, weitere Dienststellen außerhalb der hessischen Landesverwaltung, Kommunen, Verbraucher, Betriebe, Landwirte und Gärtner, Privatauftraggeber.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	71.000	73.732	83.913	82.996	73.069
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verbraucherschutz durch Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt sicherstellen</u>						
Anteil der durchgeführten labordiagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen	Prozent	100				
Relative Entwicklung der Proben	Prozent		0,5	1,1	14	-7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	111,14	104,47	92,66	76,82	

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1

Die bis zum Jahr 2014 verwendete Kennzahl "Relative Entwicklung der Proben" wird ab dem Haushaltsjahr 2015 durch die Kennzahl "Anteil der durchgeführten labordiagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen" ersetzt. Die bisherige Kennzahl war durch ihren Rückbezug auf das Vorjahr nicht nachvollziehbar. Zudem flossen Effekte des Vorjahres in die bisherige Kennzahl ein, die nicht das Planjahr repräsentieren.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	4.794.400	7.269.700	4.824.608
Sachkosten	4.898.200	2.177.200	4.586.379
Gesamtkosten	9.692.600	9.446.900	9.410.987
Erlöse	1.801.400	1.744.400	2.026.426
Betriebsergebnis	-7.891.200	-7.702.500	-7.384.561
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.891.200	7.702.500	7.775.035
Ergebnis	–	–	390.474

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	–
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG),
- Sozialgesetzbuch IX (SGB)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LHL in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	19.400	15.700	18.942
Sachkosten	400	400	4
Gesamtkosten	19.800	16.100	18.946
Erlöse	19.800	16.100	18.946
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	217.100	123.800	152.594
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	32.617.400	31.052.700	31.126.013
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.641.700	2.830.700	2.707.298
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	32.400	6.300	32.565
	500-509, 519	Umsatzerlöse	2.732.700	2.631.500	2.673.435
	544	Produktabgeltung	27.210.600	25.584.200	25.712.715
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	30.600	47.800	621.393
7		Summe Erträge	32.865.100	31.224.300	31.900.000
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.685.600	2.376.500	2.979.734
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.727.000	1.519.400	1.797.098
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	958.600	857.100	1.182.636
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	22.224.900	21.211.300	21.648.340
	620-629	Entgelte	13.061.100	12.620.700	12.994.067
	630-639	Bezüge	3.781.800	3.557.100	3.805.765
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.382.000	5.033.500	4.848.508
10	660-669	Abschreibungen	1.474.300	1.248.200	1.156.758
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.474.300	1.248.200	1.156.758
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	6.354.600	6.207.300	6.234.729
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	168.600	91.400	122.017
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.996.500	5.932.300	5.872.070
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	189.500	183.600	240.642
14		Summe Aufwendungen	32.739.400	31.043.300	32.019.561
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	125.700	181.000	-119.561

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.700	–	8.713
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128.600	176.600	189.842
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-119.900	-176.600	-181.129
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	5.800	4.400	-300.690
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	5.800	4.400	5.878
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	5.800	4.400	5.878
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	-306.568

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	5.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.647.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	313.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	585.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	114.900 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	120.400 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.419.000 EUR
Inanspruchnahme/Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen	1.047.900 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	46.800 EUR
Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen	
Arbeitgeber-Anteil zur Arbeitnehmer Sozialversicherung	127.900 EUR
Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen	
Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer	20.500 EUR
Rückstellungen Überstunden Beamte	54.300 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:

Erstattung von Personalkosten, Zuschüsse des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen, Leistungserstattungen Altersteilzeit.

:

Zu VKR 510-513, 515 - 518:

Gebühren und Leistungsentgelte aus den Bereichen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle und der Weinkontrolle.

Zu VKR 500-509, 519:

Umsatzerlöse aus den Bereichen Veterinärmedizin, Lebensmittel sowie Landwirtschaft und Umwelt. Darin enthalten sind Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen, darunter Leistungen für das Regierungspräsidium Gießen in Höhe von 588.600 EUR und Leistungen für das Regierungspräsidium Kassel in Höhe von 30.000 EUR sowie Umsatzerlöse mit Externen und Landesbetrieben und Erstattungen durch EU-Konfinanzierung für TSE-Untersuchungen in Höhe von 67.000 EUR.

Zu VKR 530-539, 545-549:

Erträge aus Eingliederungszuschüssen der Bundesagentur für Arbeit, Erstattung des Aufwands Hauptpersonalrat (ZBLV), sonstige Erstattungen.

Zu VKR 600-609:

Kraftstoffe, Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung, sonstiger Materialaufwand (insbesondere Laborverbrauchsmaterial), Büromaterial, Kopien, Formulare/Vordrucke (darunter 700 EUR Dienstleistungsentgelt HCC), DV/TK-Material, Aufwendungen für Laborbekleidung und Arbeitsschutzmittel.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 610-619:

Fremdleistungen (z.B. Probentransporte, Laboruntersuchungen, Spülkräfte, Laborvergleichsuntersuchungen), Gutachten und Honorarzahlungen, Instandhaltung/Wartung von beweglichen Anlagegütern (insbesondere Laborgeräte) sowie Fuhrpark und IT, Softwarepflege und -wartung, sonstige Instandhaltung/Wartung, z.B. Pipetten, Augenduschen, Waagen.

Zu VKR 620-629:

Enthalten sind u.a. Aufwendungen für Rückstellungen zur Altersteilzeit in Höhe von - 998.000 und Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer - 20.500 EUR.

Zu VKR 630-639:

Enthalten sind Aufwendungen für Rückstellungen zum Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 46.800 EUR, Überstunden in Höhe von 54.300 EUR sowie Altersteilzeit in Höhe von - 49.900 EUR.

Zu VKR 640-649:

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und Unterstützung, darunter 1.419.000 EUR Vorsorgeprämie, 120.400 EUR Beiträge Unfallkasse, Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil Sozialversicherung in Höhe von -127.900 EUR.

Zu VKR 650-659:

Trennungsgeld, Aufwendungen für Betriebsarzt und Arbeitssicherheitsmaßnahmen (z.B. betriebspezifische Betreuung nach DGUV Anlage 2, Gefährdungsbeurteilungen, Impfkosten), Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung (Dienstleistungsentgelt HCC), sonstige Personalaufwendungen.

Zu VKR 670-679:

Unterbringungskosten an das Hessische Immobilienmanagement (HI) und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) als Verwalter der Domäne "Schloss Eichhof, Bad Hersfeld".

Mieten, Telekommunikationsanlagen und Kopierer, sonstige Mieten (Gasflaschen), Fahrzeugleasing, Aufwand für Softwarelizenzen, Bankspesen, Aufwand für Prüfung des Jahresabschlusses.

Sonstige Aufwendungen für Dienste (Dienstleistungen Rechnungswesen, Zentrale Beschaffung HCC), Benutzerentgelte Datenverarbeitung (Kommunikationsdienste HZD) sowie IT- Dienstleistungen (HZD und HCC), Sondermüll (insbesondere Entsorgungskosten im Reiseverkehr), Gebäudebewachung (Ausweise für Flughafen Frankfurt).

Sonstige Reinigungsdienstleistungen, Abrechnungs- und sonstige Standardleistungen (HBS).

Zu VKR 680-699:

Fachliteratur und Zeitschriften, Porto und Versand, Telefon/Telefax und Mobiltelefon, Datenfernübertragung, Rundfunkgebühren, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit, KFZ-Selbstversicherung, Beiträge an Verbände, sonstige betriebliche Aufwendungen.

500 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 750-769

Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen Lebensarbeitszeit 13.700 EUR und Altersteilzeit 114.900 EUR.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		157.700	25.700	23.547
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	157.700	25.700	23.547
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.031.400	1.174.300	1.502.617
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.031.400	1.174.300	1.502.617
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.189.100	1.200.000	1.526.164
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.189.100	1.200.000	1.526.164
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.189.100	1.200.000	1.526.164

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049

Insbesondere für:

Erwerb von Software	157.700 EUR
---------------------	-------------

Zu VKR 070 - 089

Insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Hardware	122.700 EUR
------------------------------	-------------

Neubeschaffungen Fuhrpark	17.400 EUR
---------------------------	------------

Ersatzbeschaffung von Büromöbeln und sonstiger Geschäftsausstattung	72.400 EUR
--	------------

Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bei einem Anschaffungswert von 60 bis 410 EUR	30.000 EUR
---	------------

Ersatzbeschaffungen Laborkleingeräte bei einem Anschaffungswert von 411 bis 4.999 EUR	81.000 EUR
--	------------

Ersatz- und Neubeschaffungen Laborgroßgeräte bei einem Anschaffungswert ab 5.000 EUR	707.900 EUR
---	-------------

Gesamt (VKR 070 - 089):	1.031.400 EUR
-------------------------	---------------

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	27.210.600	25.584.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.189.100	1.200.000
– Abschreibungen	1.474.300	1.248.200
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	229.700	218.600
+ Auflösung der Rückstellungen	1.196.300	999.500
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.892.000	26.316.900

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2015

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2015	Stellen 2014
Tarifliche			
Höherer Dienst	(001)	36,0	36,0
Höherer Dienst -	(000)	1,0	1,0
Altersteilzeitstelle kw -			
Gehobener Dienst	(001)	93,0	97,0
Gehobener Dienst -	(000)	9,0	6,5
Altersteilzeitstelle kw -			
Mittlerer Dienst	(001)	174,0	179,5
davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
Mittlerer Dienst -	(000)	6,0	3,0
Altersteilzeitstelle kw -			
Einfacher Dienst	(001)	–	12,0
Auszubildende	(001)	52,0	68,0
Zusammen		371,0	403,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Für den Zeitraum der Tätigkeit der Task Force Lebensmittelsicherheit und der daran angebotenen Landeskontaktstelle im Europäischen Schnellwarnsystem werden zwei vergleichbare Stellen des höheren Dienstes und eine vergleichbare Stelle des gehobenen Dienstes von Kap. 09 32 in den Einzelplan 03 (Kap. 03 14) umgesetzt.

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

- Geh. Dienst: Schaffung von 2,5 Altersteilzeitstellen (kw).
Umsetzung von 4,0 Stellen nach Kap. 09 60 - Wirtschaftsplan.
- Mittl. Dienst: Schaffung von 3,0 Altersteilzeitstellen (kw),
Schaffung von 12,0 Stellen aus dem e. D. nach dem 2. DRModG.
Umsetzung von 15,5 Stellen nach Kap. 09 06 - 428 00.
Wegfall von 2,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019,
Wegfall von 16,0 Azubi-Stellen infolge Stelleneinsparungen.
- Einf. Dienst: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden 12,0 Stellen der EG 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m. D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel				
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	523	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
121	523	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
129	523	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 32.			—	—	—

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	523 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	523 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	26 702 900	25 116 900	25 216 900
-----	---	------------	------------	------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891	523 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	1 189 100	1 200 000	1 540 000
-----	--	-----------	-----------	-----------

	Gesamtausgaben Kapitel 09 32.	27 892 000	26 316 900	26 756 900
--	------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 09 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—

	Gesamteinnahmen.	—	—	—
--	------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	26 702 900	25 116 900	25 216 900
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 189 100	1 200 000	1 540 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—

	Gesamtausgaben.	27 892 000	26 316 900	26 756 900
--	-----------------------------	------------	------------	------------

	Zuschuss/Überschuss.	-27 892 000	-26 316 900	-26 756 900
--	----------------------------------	-------------	-------------	-------------

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessen-Forst

A. Vorbemerkungen

Staatsforstverwaltung und Staatsforstbetrieb werden seit 2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt. Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel.

Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen. Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.

Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben. Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebssatzung und Geschäftsordnung geregelt.

Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:

- den Staatswald (Land),
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden,
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfasst neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.

Der Stand der Rücklagen gemäß § 9 der Betriebssatzung beträgt zum 31.12.2013:

Liegenschaftsrücklage	17.711.316 EUR
Waldrücklage	38.835.711 EUR
Risikorücklage	14.825.256 EUR

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Alle Produkte, die jeweils dem gleichen Fachziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gesamtkosten einer Zwischenbehördlichen Leistung können um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn die Deckung innerhalb des Leistungsplanes erfolgen kann.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke

- 1.1 Das Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" soll nicht zur Finanzierung der anderen Produkte herangezogen werden.
- 1.2 Neben dem Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" erfüllt der Landesbetrieb über das Produkt 2 hinaus besondere Zielsetzungen des Naturschutzes sowie weitere Verpflichtungen, die dem allgemeinen Landesinteresse dienen. Ihre Auswirkungen in einer Größenordnung von rd. 7,37 Mio. EUR/ Jahr schlagen sich nicht in der Erfolgsrechnung von Hessen-Forst nieder.
- 1.3 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebes als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60-131) abzuführen.
- 1.4 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60-131) abzuführen.
- 1.5 Zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Staatswaldes sind nach § 18 HWaldG sowie den satzungsmäßigen Bestimmungen "Rücklagen" iRd kassenmäßigen Überschusses zu bilden. Ein danach verbleibender kassenwirksamer Überschuss aus laufenden Geschäften kann bis zu 50 v. H. in eine Gewinn-Rücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.
- 1.6 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.
- 1.7 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.
- 1.8 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum Bedienstetenpreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium im Anhalt an die durchschnittlichen Wildhandelspreise des Vorjahres jeweils vor Beginn eines neuen Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.
- 1.9 In der Liegenschaft "Buchenhaus" des Nationalparks Kellerwald-Edersee werden dem Landesverband Hessen des Naturschutzbunds 67 qm und dem Landesverband Hessen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald 19 qm Ausstellungsfläche als Gegenleistung für die kostenlose Zurverfügungstellung von Ausstellungsstücken mietfrei zur Nutzung überlassen.
- 1.10 Das ehemalige Verwaltergebäude und der Südflügel mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der vormaligen Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" werden dem "Förderverein Hofgut Guntershausen e.V." mietfrei zur Nutzung überlassen. Der Landesbetrieb Hessen-Forst übernimmt die geschäftsführende Bewirtschaftung des Besucherzentrums Schatzinsel Kühkopf mit Hof- und Gebäudeflächen im Nordflügel gemäß des zwischen dem fachlich zuständigen Regierungspräsidium und dem Landesbetrieb Hessen-Forst hierzu vereinbarten Dienstleistungsvertrages.
 Den Kooperationspartnern, die mit finanziellen Anteilen zur Sanierung des Nordflügels beigetragen haben, werden nach Maßgabe der Nutzungs- und Betriebsvereinbarung vom 04.02.2014 die entsprechenden Räume für Ausstellungen mietfrei, unter Berechnung der Nebenkosten, zur Verfügung gestellt.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Erlöse aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften können für die Instandsetzung und Instandhaltung des Hofguts Guntershausen im Rahmen der Denkmalschutzaufgaben bis zur Höhe von 511.200 € an das Kap. 09 22 FP 3 abgeführt werden. Die Abführung an den allgemeinen Landeshaushalt bleibt davon unberührt.

Das Projekt "Innenausbau des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum" wird durch den Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen. Es ist vorgesehen, die Maßnahme durch Sponsoren- und Spendengelder Dritter zu refinanzieren. Hierfür bei Kap. 09 22 - FP 03 eingegangene Einnahmen werden dem Landesbetrieb Hessen-Forst zugeführt. Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind insoweit zulässig.

Sofern für die Fertigstellung des Projekts in dem vorbezeichneten Gesamtrahmen und für damit in Zusammenhang stehende Planungen und Sachleistungen zum Beispiel aufgrund von Vorgaben der Zuwendungsgeber ein Eigenanteil des Landes nachgewiesen und geleistet werden muss, kann der Landesbetrieb Hessen-Forst diesbezüglich Verpflichtungen dazu eingehen. Die Mittel sind im notwendigen Umfang aus der Liegenschaftsrücklage bereitzustellen.

- 1.11 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt, südlich der "Prinzenschneise", dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
- 1.12 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.
- 1.13 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebs, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.
- 1.14 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.
- 1.15 Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit dürfen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Aufwandsentschädigungen

- 2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:
 15 € monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Bereichsleiter Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt, Funktionsbeamte und vergleichbare Angestellte sowie Beschäftigte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.
 15 € monatlich Leiter Nationalparkamt.
 51 € monatlich Leiter Hessen-Forst-Technik.
 51 € monatlich Vorsitzender des Gesamtpersonalrats beim Landesbetrieb Hessen-Forst.
 77 € monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.
- 2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk und Forsteinrichter / Standortkartierer sowie Beschäftigte, mit Arbeitszimmer im Dienstgebäude, erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 56 € monatlich.
- 2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk, Forsteinrichtern / Standortkartierern sowie Beschäftigten, wenn eine Dienstwohnung oder ein Dienstraum nicht zugewiesen werden konnte:
 - Bei einem Arbeitszimmer im Eigenheim, beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 56 € monatlich und die Mietentschädigung 64 € monatlich.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

- Bei einem Arbeitszimmer in einer Mietwohnung beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 56 € monatlich, die Mietentschädigung wird für 15 qm in Höhe der nachgewiesenen Nettomiete gezahlt.

- 2.4 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.

- 2.5 Den zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebes wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Sie beträgt:
 8,70 € monatlich für die in der Landesbetriebsleitung Beschäftigten, 17,50 € monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und -angestellten des Landesbetriebes Hessen-Forst einschließlich der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten.
 Der Bekleidungszuschuss wird direkt auf die individuellen Bekleidungskonten der Beschäftigten eingezahlt.

- 2.6 Arbeitslehrerentschädigung wird gewährt in Höhe von
 6,15 € je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
 12,30 € je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.
 Die Entschädigung wird nur den Beschäftigten des Landesbetriebs Hessen-Forst ausgezahlt, bei denen die Tätigkeit als Arbeitslehrer nicht Teil der zugewiesenen Dienstfunktion ist und bei denen der Mehraufwand der Tätigkeit als Arbeitslehrer nicht schon bereits im Zuschnitt des Dienstpostens berücksichtigt worden ist.

- 2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung im Rahmen der Regelung der Jagdnutzungsanweisung (JNA) beträgt für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung 36 € jährlich.

- 2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter erhalten für das von ihnen erlegte und/ oder abgelieferte Schalenwild nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

- 2.9 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für den Ankauf und die Haltung brauchbarer Jagdhunde nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) gewährt werden, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatswaldbewirtschaftung	338.165	118.088,4	132.790,3	-14.701,9	-
2		Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	338.165	18.019,6	4.613,0	13.406,6	-
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.740	6.585,4	2.001,0	4.584,4	-
4		Forstliche Umweltbildung	156.250	4.333,7	1.030,0	3.303,7	-
5		Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschaftswald	279.925	17.442,5	13.342,0	4.100,5	-
6		Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald	106.078	8.743,1	5.196,9	3.546,2	-
7		Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben	792.262	26.419,2	4.856,8	21.562,4	-
8		Durchführung forstl. Versuchsprogramme	894.981	6.161,5	1.075,8	5.085,7	-
9		Naturschutzdatenhaltung	2.111.484	4.134,5	724,0	3.410,5	-
Summe Produkte				209.927,9	165.629,8	44.298,1	-
Externe Leistungen							
1		Dienstleistungen für Dritte (außerhalb Landesverw.)	20.076	2.486,2	2.486,2	-	-
Summe Externe Leistungen				2.486,2	2.486,2	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		NSG-Management	38.825	2.935,9	2.935,9	-	-
2		Natura 2000 - Management	155.117	2.103,9	2.103,9	-	-
3		Liegenschaftsmanagement NZF	910	193,9	193,9	-	-
5		Forsthoheit und Förderung	13.132	1.292,4	1.292,4	-	-
6		PR/internat. Kontakte für HmUKLV	3.228	234,8	234,8	-	-
9		Abordnungen an andere BUK	1	73,8	73,8	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				6.834,7	6.834,7	-	-
Gesamtsumme				219.248,8	174.950,7	44.298,1	-

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
337.105	114.261,6	125.019,4	-16.845,8	-6.088,0	337.388	115.290,9	133.176,0	-16.519,7	1.365,4
337.105	15.724,3	1.312,7	4.021,6	-10.390,0	337.388	14.861,1	1.839,8	3.655,8	-9.365,5
5.740	5.113,6	601,3	4.512,3	—	5.740	5.527,5	804,4	4.705,1	-18,0
155.550	4.589,4	1.104,7	3.484,7	—	150.175	3.536,0	100,6	3.466,0	30,6
285.485	15.143,5	12.483,9	2.659,6	—	282.928	16.366,0	12.226,5	2.847,8	-1.291,7
105.936	7.026,1	794,0	6.232,1	—	104.804	7.363,7	788,1	6.189,4	-386,2
792.262	19.664,6	290,4	19.374,2	—	792.262	18.265,7	450,6	19.248,9	1.433,8
864.981	4.889,9	—	4.889,9	—	894.981	4.948,9	74,6	4.861,9	-12,4
2.111.484	3.636,2	1,4	3.634,8	—	2.111.484	3.231,6	82,6	3.606,8	457,8
	190.049,2	141.607,8	31.963,4	-16.478,0		189.391,4	149.543,2	32.062,0	-7.786,2
22.487	2.932,0	2.932,0	—	—	18.289	2.569,9	3.453,1	—	883,2
	2.932,0	2.932,0	—	—		2.569,9	3.453,1	—	883,2
38.251	2.382,9	2.382,9	—	—	37.979	4.357,5	4.495,9	—	138,4
155.117	1.696,3	1.696,3	—	—	155.117	1.878,3	1.931,2	—	52,9
910	135,1	135,1	—	—	910	131,9	135,5	—	3,6
14.436	1.064,2	1.064,2	—	—	14.645	1.116,2	994,8	—	-121,4
3.099	200,0	200,0	—	—	3.248	199,2	225,3	—	26,1
1	52,9	52,9	—	—	3	137,7	132,5	—	-5,2
	5.531,4	5.531,4	—	—		7.820,8	7.915,2	—	94,4
	198.512,6	150.071,2	31.963,4	-16.478,0		199.782,1	160.911,5	32.062,0	-6.808,6

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bezeichnung: Staatswaldbewirtschaftung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nachhaltige Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes.

3.2 Leistungen zum Produkt

1. Rohholz

- Verjüngung, Waldschutz, Waldpflege
- Holzernte, Holzvermarktung
- Forsteinrichtungswerk

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Nebennutzungen (Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig)
- Erzeugnisse Saatgut

3. Jagd und Fischerei

- Regiejagd (nachhaltige Bewirtschaftung der Wildbestände als Vorsorge für die Erneuerungskraft des Waldes, Beteiligung Dritter an der Jagd, Wildbret)
- Jagdverpachtungen,
- Verpachtung von Fischereigewässern

4. Liegenschaftsmanagement (Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken)

- Ankauf, Verkauf, Tausch
- Erhaltungsmaßnahmen
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen
- Kompensationsmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA*) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	338.165	337.105	337.388	337.389	336.244
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Produktfunktion nachhaltig sichern						
Nachhaltigkeit der Holznutzung	Prozent	88	87	88	89	105
6.2.2 Waldvermögen erhalten						
Veränderung der Waldfläche	Hektar	+777	+50	-1	+1.145	+100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-43,48	-49,97	-48,96	-23,44	

*) HAFEA = Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.2:

Mehr in Anpassung an das Ist 2013.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	58.173.100	53.357.800	56.030.896
Sachkosten	63.025.100	60.903.800	59.260.021
Gesamtkosten	121.198.200	114.261.600	115.290.917
Erlöse	135.900.100	125.019.400	133.176.031
Betriebsergebnis	14.701.900	10.757.800	17.885.114
Neutrale Aufwendungen	-3.109.800	–	–
Neutrale Erträge	-3.109.800	–	–
Produktabgeltung	-14.701.900	-16.845.800	-16.519.679
Ergebnis	–	-6.088.000	1.365.435

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bezeichnung: Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen).

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z. B. Förderung der autochthonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Umweltsicherung (z. B. Sicherung der Schutzfunktionen, Stabilisierung durch Bodenschutzkalkungen, Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main)

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch

- Betrieb der Erholungseinrichtungen (Neubau, Unterhaltung, Verkehrssicherung),
- vielseitigen Waldaufbau,
- Betrieb und Entwicklung der Wildparke,
- Arboretum Eschborn und
- Naturparkgeschäftsführung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, interessierte Gruppen und Naturparke.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA*) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	338.165	337.105	337.388	337.389	336.244
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erholungsfunktion des Waldes sichern						
Anteil des Erholungswaldes an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	38	39	38	37	39
6.2.2 Außerhalb von Schutzgebieten seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie besondere Lebensräume schützen						
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	5	6	3	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	39,65	11,93	10,84	0,00	

*) HAFEA = Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	7.984.800	7.586.000	7.674.700
Sachkosten	7.199.000	8.138.300	7.186.400
Gesamtkosten	15.183.800	15.724.300	14.861.100
Erlöse	1.777.200	1.312.700	1.839.849
Betriebsergebnis	-13.406.600	-14.411.600	-13.021.251
Neutrale Aufwendungen	2.835.800	–	–
Neutrale Erträge	2.835.800	–	–
Produktabgeltung	13.406.600	4.021.600	3.655.834
Ergebnis	–	-10.390.000	-9.365.417

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee,
 - Satzung Landesbetrieb
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Management, Entwicklung und Betrieb des Nationalparks

Seit dem 01.01.2013 betreibt der Landesbetrieb Hessen-Forst das Nationalparkzentrum Kellerwald.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Management und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung
- Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks sowie des Nationalparkzentrums Kellerwald, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Nationalpark-Gesamtfläche (einschl. Staats-, Kommunalwald und Nicht-waldfläche)	Hektar	5.740	5.740	5.740	5.740	5.740
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unbeeinflusste natürliche Entwicklung zulassen bzw. fördern						
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Gesamtfläche des Nationalparks	Prozent	94	94	94	85	91
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	798,68	768,69	819,71	733,46	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.018.700	2.531.700	2.978.450
Sachkosten	2.597.000	2.481.900	2.549.004
Gesamtkosten	5.615.700	5.013.600	5.527.454
Erlöse	1.031.300	601.300	804.432
Betriebsergebnis	-4.584.400	-4.412.300	-4.723.022
Neutrale Aufwendungen	969.700	–	–
Neutrale Erträge	969.700	–	–
Produktabgeltung	4.584.400	4.412.300	4.705.131
Ergebnis	–	–	-17.891

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bezeichnung: Forstliche Umweltbildung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Forstämter (unter Berücksichtigung der hessischen Wildparke Weilburg und Hanau-Wolfgang), Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstliche Umweltbildung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik für Kindergartenkinder, für Schülerinnen und Schüler sowie für interessierte Bürgerinnen und Bürger
- Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildparke Weilburg und Hanau-Wolfgang)
- Jugendwaldheimleitung
- Aufbau und Organisation der Sonderausstellung "Der Natur auf der Spur"
- Betrieb des Naturschutzinformationszentrums "Schatzinsel Kühkopf" im Naturschutzgebiet Kühkopf

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schulen, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl aller Teilnehmertage (Personentage)	Tage	138.750	155.550	150.175	153.752	189.743
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kindergarten- und Schulkindern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern Wald- und Umweltbildungsveranstaltungen anbieten</u>						
Erreichte Teilnehmertage im Verhältnis zu den geplanten Teilnehmertagen	Prozent	100	100	97	99	112
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	23,81	22,40	23,08	21,10	

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Ab 2015 sind die von den Jugendwaldheimen geleisteten Betreuungstage für Kinder und Jugendliche nicht mehr in der o. a. Anzahl der Teilnehmertage enthalten.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.522.600	2.593.600	2.566.802
Sachkosten	1.112.300	1.995.800	969.208
Gesamtkosten	3.634.900	4.589.400	3.536.010
Erlöse	331.200	1.104.700	100.643
Betriebsergebnis	-3.303.700	-3.484.700	-3.435.367
Neutrale Aufwendungen	698.800	—	—
Neutrale Erträge	698.800	—	—
Produktabgeltung	3.303.700	3.484.700	3.465.969
Ergebnis	—	—	30.602

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bezeichnung: Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz,
- Satzung Landesbetrieb,
- Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb Hessen-Forst,
- Verordnung über die Aufnahme und das Ausscheiden von Gemeindeforstbetrieben aus der fachlichen Betreuung durch den Landesbetrieb Hessen-Forst
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gesetzliche Dienstleistung im Körperschaftswald.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnischer Betrieb im Körperschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschaftswald
- Sonderleistungen im Körperschaftswald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Körperschaftswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen), Kommunale Forstbetriebe.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Betriebsfläche Körperschaftswald	Hektar	279.925	285.485	282.928	284.091	284.856
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Kommunalwald sichern und weiterentwickeln</u>						
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Körperschaftswaldfläche an der Gesamtfläche des Körperschaftswaldes in Hessen	Prozent	90	91	91	91	92
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	14,65	9,32	10,07	8,39	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	11.832.000	10.809.300	11.971.832
Sachkosten	4.743.200	4.334.200	4.394.172
Gesamtkosten	16.575.200	15.143.500	16.366.004
Erlöse	12.474.700	12.483.900	12.226.462
Betriebsergebnis	-4.100.500	-2.659.600	-4.139.542
Neutrale Aufwendungen	867.300	–	–
Neutrale Erträge	867.300	–	–
Produktabgeltung	4.100.500	2.659.600	2.847.765
Ergebnis	–	–	-1.291.777

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bezeichnung: Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Verordnung über die Leistungen der Förderung im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gesetzliche Dienstleistungen im Gemeinschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerks im Gemeinschaftswald
- Forstbetriebliche Betreuung im Privatwald
- Sonderleistungen im übrigen Privatwald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Privatwald

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Eigentümer des Privat- und Kirchenwaldes.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag sowie der betreute Gemeinschaftswald	Hektar	106.078	105.936	104.804	104.804	105.530
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Privatwald sichern und weiterentwickeln						
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Privatwaldfläche (inkl. Gemeinschaftswald) an der Gesamtwaldfläche des Privatwaldes in Hessen	Prozent	47	41	46	46	47
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	33,43	58,38	59,06	55,34	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.963.200	5.246.000	5.606.603
Sachkosten	2.029.800	1.780.100	1.757.069
Gesamtkosten	7.993.000	7.026.100	7.363.672
Erlöse	4.446.800	794.000	788.098
Betriebsergebnis	-3.546.200	-6.232.100	-6.575.574
Neutrale Aufwendungen	750.100	–	–
Neutrale Erträge	750.100	–	–
Produktabgeltung	3.546.200	6.232.100	6.189.426
Ergebnis	–	–	-386.148

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bezeichnung: Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Mobile Waldbauernschule, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVerfG),
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Verordnung über die Leistungen der Förderungen im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erfüllung der übertragenen hoheitlichen und sonstigen öffentlichen Aufgaben

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnische Leitung im Körperschaftswald
- Hoheitliche Forsteinrichtungsaufgaben (z. B. Erstellung der Flächenschutzkarte)
- Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Waldgesetz
- Amtshilfe der Unteren Forstbehörden (Forstämter)
- Forsteinrichtung für Arten- und Biotopschutz im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Beratungsleistungen im Rahmen der allgemeinen Förderung des Privatwaldes gemäß Hess. Waldgesetz
- Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile Waldbauernschule
- Forstliche Bioenergieinformation
- Schutzgebiete nach HJagdG

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller, Kommunen, Körperschaften, private Waldbesitzer, staatliche und kommunale Behörden

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Hoheitsfläche (Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst)	Hektar	792.262	792.262	792.262	792.262	792.262
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gesetzliche Aufgaben erfüllen						
Aufgewendete Arbeitszeit pro 100 Hektar Hoheitsfläche	Stunden	20	22	18	20	20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	27,22	24,45	24,30	24,40	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	16.905.900	15.268.900	14.462.201
Sachkosten	4.952.400	4.395.700	3.803.460
Gesamtkosten	21.858.300	19.664.600	18.265.661
Erlöse	295.900	290.400	450.608
Betriebsergebnis	-21.562.400	-19.374.200	-17.815.053
Neutrale Aufwendungen	4.560.900	–	–
Neutrale Erträge	4.560.900	–	–
Produktabgeltung	21.562.400	19.374.200	19.248.907
Ergebnis	–	–	1.433.854

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Bezeichnung: Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter (insbesondere das Forstliche Bildungszentrum Weilburg)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Staatsvertrag zur Gründung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum und Naturwaldreservate
- Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes
- Erhaltung forstlicher Genressourcen
- Waldschutz gegen biotopische und abiotische Schadeinflüsse
- Waldökosystemstudie Hessen
- Bundeswaldinventur und Bodenzustandserhebung
- Erforschung der Naturwaldreservate

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft- und Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen (Quelle: Waldbericht Hessen 2005/2006)	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Die Waldbesitzer in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate voranbringen</u>						
Anzahl Ergebnisberichte aus der Forschung	Stück	10	10	10	10	10
6.2.2 <u>Den Landesbetrieb durch angewandte Forschung und Monitoring in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate unterstützen und beraten</u>						
Anzahl Beratungen von Forstdienststellen bzw. anderen Waldbesitzern	Stück	200	200	200	200	200
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	5,68	5,47	5,43	5,39	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.418.000	3.136.500	3.379.397
Sachkosten	1.667.800	1.753.400	1.569.471
Gesamtkosten	5.085.800	4.889.900	4.948.868
Erlöse	100	–	74.590
Betriebsergebnis	-5.085.700	-4.889.900	-4.874.278
Neutrale Aufwendungen	1.075.700	–	–
Neutrale Erträge	1.075.700	–	–
Produktabgeltung	5.085.700	4.889.900	4.861.864
Ergebnis	–	–	-12.414

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Bezeichnung: Naturschutzdatenhaltung

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
- Satzung Landesbetrieb,
- EU-Richtlinien (Natura 2000, Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie)
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhebung, Haltung und Auswertung von Naturschutzdaten im Zusammenhang mit europäischen und bundesdeutschen Rechtsnormen des Natur- und Umweltschutzes.

3.2 Leistungen zum Produkt

Untersuchungen, Erhebungen und Qualitätsbewertung für Verwaltung, Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Landwirtschaft und Gartenbau

- Natura 2000-Monitoring Konzepte
- Natura 2000-Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung
- Natura 2000-Gebiete-Fachbegleitung
- Biotopkartierung
- Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten
- Geländeerfassung
- Artenhilfskonzepte

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachdienststellen des Bundes, des Landes, Kommunen, Forstbetriebe, Planungsbüros und sonstige Planungsträger, Verbände, Universitäten und sonstige Forschungseinrichtungen, Bürger.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Landesfläche (Quelle: Waldbericht 2005/2006)	Hektar	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen und Arten schützen						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1	1	1	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	1,62	1,72	1,71	1,63	

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Es gibt 305 Lebensraumtypen und -arten, bei denen die Verbesserung des Erhaltungszustandes beobachtet wird.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.083.300	1.796.600	1.870.144
Sachkosten	1.329.800	1.839.600	1.361.410
Gesamtkosten	3.413.100	3.636.200	3.231.554
Erlöse	2.600	1.400	82.625
Betriebsergebnis	-3.410.500	-3.634.800	-3.148.929
Neutrale Aufwendungen	721.400	–	–
Neutrale Erträge	721.400	–	–
Produktabgeltung	3.410.500	3.634.800	3.606.834
Ergebnis	–	–	457.905

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Dienstleistungen für Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung, Forstliches Bildungszentrum Weilburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Dienstleistungen an Dritte (außerhalb der Landesverwaltung).

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Erstellung von Gutachten
- Sonderleistungen gemäß der Verordnung über Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald
- Bereitstellung von Forsteinrichtungsdaten und sonstigen beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen umweltrelevanten Daten
- Planung und Durchführung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen
- Handel mit Ökopunkten
- Lehrgänge für HolZRücker, Harvesterlehrgänge, Motorsägenlehrgänge, Lehrgänge für Brennholzseltwerber und
- Beratung internationaler Forstorganisationen (Projektarbeiten)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

- Geschädigte bzw. Verursacher möglicher Umweltschäden
- Waldbeanspruchende Planungsträger, Waldbesitzer
- Andere Landesverwaltungen, Statistisches Landesamt, Planungsbüros
- Eingreifer gemäß Naturschutz
- Körperschaften, Privatpersonen
- Internationale Forstorganisationen und Gesellschaft für technische Zusammenarbeit

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung

entfällt

Leistungsplan - Erläuterungen

Bezeichnung: NSG-Management

Forstämter

entfällt

Naturschutzgebiet-Management

- Operative Umsetzung der Pflege und Unterhaltung der hessischen Naturschutzgebiete
- Information der Bevölkerung in großflächigen Schutzgebieten nach Naturschutzrecht

entfällt

Regierungspräsidien (ONB)

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Insgesamt betreute NSG-Fläche	Hektar	38.825	38.251	37.979	37.964	38.825
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.860.500	1.818.000	1.688.934
Sachkosten	568.700	564.900	2.668.596
Gesamtkosten	2.429.200	2.382.900	4.357.530
Erlöse	2.429.200	2.382.900	4.495.897
Betriebsergebnis	–	–	138.367
Neutrale Aufwendungen	506.700	–	–
Neutrale Erträge	506.700	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	138.367

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Natura 2000-Fläche	Hektar	155.117	155.117	155.117	155.117	155.117
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.342.700	1.313.400	1.306.877
Sachkosten	397.200	382.900	571.393
Gesamtkosten	1.739.900	1.696.300	1.878.270
Erlöse	1.739.900	1.696.300	1.931.160
Betriebsergebnis	–	–	52.890
Neutrale Aufwendungen	364.000	–	–
Neutrale Erträge	364.000	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	52.890

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche des betreuten Grundvermögens (außer beförstertem Wald)	Hektar	910	910	910	910	910
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	125.900	106.200	97.183
Sachkosten	34.200	28.900	34.687
Gesamtkosten	160.100	135.100	131.870
Erlöse	160.100	135.100	135.549
Betriebsergebnis	–	–	3.679
Neutrale Aufwendungen	33.800	–	–
Neutrale Erträge	33.800	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	3.679

Leistungsplan - Erläuterungen

Bezeichnung: Forsthoheit und Förderung

Forstämter

entfällt

Forsthoheit und Förderung

- Mitwirkung bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsakten anderer Behörden durch die Forstämter als untere Forstbehörde und
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Förderrichtlinien

entfällt

Regierungspräsidium Darmstadt, andere Behörden

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
	Stunden	13.132	14.436	14.645	16.690	16.254
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
	<u>entfällt</u>					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					
	<u>entfällt</u>					

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	819.900	818.900	871.015
Sachkosten	249.100	245.300	245.138
Gesamtkosten	1.069.000	1.064.200	1.116.153
Erlöse	1.069.000	1.064.200	994.832
Betriebsergebnis	–	–	-121.321
Neutrale Aufwendungen	223.400	–	–
Neutrale Erträge	223.400	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-121.321

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
	Stunden	3.228	3.099	3.248	3.279	3.731
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	167.600	155.600	183.870
Sachkosten	32.400	44.400	15.366
Gesamtkosten	200.000	200.000	199.236
Erlöse	200.000	200.000	225.301
Betriebsergebnis	–	–	26.065
Neutrale Aufwendungen	34.800	–	–
Neutrale Erträge	34.800	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	26.065

Leistungsplan - Erläuterungen

Bezeichnung: Abordnungen an andere BUK (Buchungskreise)

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Nationalparkamt und Landesbetriebsleitung

- Hessisches Beamtengesetz,
- TV-Hessen,
- TV-Forst Hessen und betriebliche Einzelfallregelungen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten des Landesbetriebes Hessen-Forst in andere Buchungskreise (Dienststellen)

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststellen des Landes.

Aufnehmende Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	1	1	3	4	2
	Stunden					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	60.900	52.900	137.742
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	60.900	52.900	137.742
Erlöse	60.900	52.900	132.459
Betriebsergebnis	–	–	-5.283
Neutrale Aufwendungen	12.900	–	–
Neutrale Erträge	12.900	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-5.283

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	180.000	3.500	20.200
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	205.407.600	178.798.900	190.187.748
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	7.900	800	9.594
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	100	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	161.348.000	146.834.700	158.116.103
	544	Produktabgeltung	44.051.600	31.963.400	32.062.051
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	638.600	1.091.800	-1.215.098
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	2.776.100	2.222.600	5.688.061
7		Summe Erträge	209.002.300	182.116.800	194.680.911
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	66.428.900	67.698.800	63.793.970
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	11.760.000	12.316.900	9.202.023
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.668.900	55.381.900	54.591.947
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	117.700.100	108.031.500	112.079.115
	620-629	Entgelte	46.683.300	41.883.400	45.437.664
	630-639	Bezüge	40.599.300	39.667.800	40.777.616
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	30.417.500	26.480.300	25.863.835
10	660-669	Abschreibungen	6.558.900	6.128.400	6.848.697
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.558.900	6.128.400	6.848.697
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	16.862.300	14.726.100	16.021.375
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.331.000	1.407.900	1.177.929
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.086.800	8.952.300	9.703.301
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	4.444.500	4.365.900	5.140.145
14		Summe Aufwendungen	207.550.200	196.584.800	198.743.157
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	1.452.100	-14.468.000	-4.062.246

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	100	20.785
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	329.000	834.500	877.672
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-329.000	-834.400	-856.887
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.123.100	-15.302.400	-4.919.133
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	10.246.600	16.478.000	6.642.190
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	10.246.600	16.478.100	6.001.351
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	400.000	–	284.271
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	284.271
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	9.846.600	16.478.000	6.357.919
27	700-709, 770-779	Steuern	969.700	1.175.600	899.409
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	100	2.600	450
	700-709	sonstige Steuern	969.600	1.173.000	898.959
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-10.000.000	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	10.000.000	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	539.377

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	114.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	0 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.124.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.762.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	472.500 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	15.609.600 EUR
Unfallkasse Hessen	405.500 EUR
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	1.215.000 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	3.440.100 EUR
Auflösung Rückstellung AG-Anteil zur AN-Sozialversicherung	417.500 EUR
Abfindungen Arbeitnehmer	26.400 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680- 699:

Davon 2.500 Euro zur Verfügung der Landesbetriebsleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 599 und VKR 790:

Entnahme aus der Risikorücklage	10.246.600 EUR
---------------------------------	----------------

Zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung) erbringt der Landesbetrieb einen Konsolidierungsbeitrag i.H.v. 10 Mio. EUR, der an den allgemeinen Landeshaushalt abgeführt wird.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		18.000	450.000	18.208
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	18.000	450.000	18.208
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		3.728.400	659.100	446.213
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	3.728.400	659.100	446.213
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		3.207.300	2.109.800	3.774.039
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.207.300	2.109.800	3.774.039
Investitionen in Finanzanlagen		—	—	—
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	—	—	—
Mittelverwendung zusammen		6.953.700	3.218.900	4.238.460
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	—	—	632.992
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	—	—	—
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	—	—	—
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	6.953.700	3.218.900	3.605.468
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
Deckungsmittel zusammen		6.953.700	3.218.900	4.238.460

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

in EUR

1. Zu VKR 000-049

Insbesondere für:

Erwerb von DV-Lizenzen	18.000
------------------------	--------

2. Zu VKR 050-069, 091, 096

Insbesondere für:

Hofgut Guntershausen	99.500
Neubau Kellerwalduhr Nationalpark Kellerwald-Edersee	900.000
Forstl. Bildungszentrum Weilburg, Haus Lärche	2.500.000
Sonstige inv. Maßnahmen in Liegenschaften und Infrastruktur	228.900

3. Zu VKR 070-089, 090, 095

Insbesondere für:

Ersatzinvestitionen des Fuhrparks	910.000
IT-Ausstattung	704.500
Hessen-Forst - Technik	353.000
Büromöbel, Geräte, Werkzeuge, Sonstiges	1.239.800

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	44.051.600	31.963.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	6.953.700	3.218.900
– Abschreibungen	6.558.900	6.128.400
– Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	1.543.900	2.049.500
+ Auflösung der Rückstellungen	3.884.000	4.810.900
– Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Investitionen	3.592.700	350.900
– Entnahme aus Waldrücklage für Investitionen	493.000	–
– Verkaufserlöse Liegenschaften, Einsatz für Bauunterhaltung	1.660.900	968.000
+ Bestandsveränderungen	638.600	1.091.800
– sonstige Kompensationsanzahlungen	280.000	280.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	41.398.500	31.308.200

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2015

Beschäftigte	Kennung	Stellen 2015	Stellen 2014
Außertarifliche	(001)	2,0	2,0
Tarifliche			
Höherer Dienst	(001)	29,5	9,0
Höherer Dienst -	(000)	–	–
Altersteilzeitstellen kw -			
Gehobener Dienst	(001)	141,0	71,5
Gehobener Dienst -	(000)	11,0	6,0
Altersteilzeitstellen kw -			
Mittlerer Dienst	(001)	968,0	931,0
davon 1,0 Stelle kw (personenbezogen)			
davon 92,0 Stellen kw spätestens zum 31.12.2025			
davon 9,0 Stellen kw zum 31.12.2015 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 8,0 Stellen kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 9,0 Stellen kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 8,0 Stellen kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 9,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
Mittlerer Dienst -	(000)	70,0	80,0
Altersteilzeitstellen kw -			
Einfacher Dienst	(001)	–	143,0
Einfacher Dienst -	(000)	–	2,0
Altersteilzeitstellen kw -			
AZUBI	(001)	98,0	98,0
Zusammen		1.319,5	1.342,5

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

- Höh. Dienst: Umsetzung und gleichzeitige Hebung von 20,5 Stellen aus dem g. D.
- Geh. Dienst: Umsetzung von 20,5 Stellen in den h. D.,
Umsetzung und gleichzeitige Hebung von 86,0 Stellen aus dem m. D.,
Umsetzung von 4,0 Stellen von Kap. 09 32 - Wirtschaftsplan,
Schaffung von 5,0 Altersteilzeitstellen (kw).
- Mittl. Dienst: Umsetzung von 86,0 Stellen in den g. D.,
Umsetzung von 1,0 Stelle von Kap. 15 05,
Umsetzung von 1,0 Stelle nach Kap. 09 31 - Wirtschaftsplan,
Schaffung von 143,0 Stellen und 2,0 Altersteilzeitstellen aus dem e. D. nach dem 2. DRModG,
Wegfall von 20,0 Stellen infolge Stelleneinsparung,
Wegfall von 12,0 Altersteilzeitstellen.
- Einf. Dienst: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden 143,0 Stellen und 2,0 Altersteilzeitstellen der EG 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m. D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Beschäftigte - Leerstellen	Kennung	Stellen 2015	Stellen 2014
Höherer Dienst	(974)	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(993)	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(972)	25,0	25,0
Mittlerer Dienst	(972)	1,0	–
Einfacher Dienst	(972)	–	1,0
Zusammen		28,0	28,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Erläuterung zur Stellenübersicht:

Mittl. Dienst: Schaffung von 1,0 Leerstelle aus dem e. D. nach dem 2. DRModG.

Einf. Dienst: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden 1,0 Leerstelle der EG 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 60**Landesbetrieb Hessen-Forst**

Die Einnahmen haben keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	531	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
121	531	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	10 000 000	—	—
129	531	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
131	531	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	294 400	100 000	281 774
Gesamteinnahmen Kapitel 09 60.			10 294 400	100 000	281 774

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	531 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	531 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	38 558 200	28 440 200	28 454 500
-----	---	------------	------------	------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891	531 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	2 840 300	2 868 000	2 868 000
-----	--	-----------	-----------	-----------

	Gesamtausgaben Kapitel 09 60.	41 398 500	31 308 200	31 322 500
--	------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 09 60

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	10 294 400	100 000	281 774
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—

	Gesamteinnahmen.	10 294 400	100 000	281 774
--	------------------------------	-------------------	----------------	----------------

4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	38 558 200	28 440 200	28 454 500
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 840 300	2 868 000	2 868 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—

	Gesamtausgaben.	41 398 500	31 308 200	31 322 500
--	-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

	Zuschuss/Überschuss.	-31 104 100	-31 208 200	-31 040 726
--	----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2015

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 01	Ministerium	—	10.544.900	2.073.500	223.300	12.841.700
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	463.800	165.000	1.889.400	2.518.200
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	20.200.000	102.000	—	22.845.300	43.147.300
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	2.779.800	—	2.490.200	1.260.000	6.530.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	1.306.000	5.233.000	31.771.200	20.381.100	58.691.300
09 24	Städtebau und Wohnungswesen	—	980.600	39.700.000	153.655.800	194.336.400
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	10.294.400	—	—	10.294.400
	Insgesamt:	24.285.800	27.618.700	76.199.900	200.254.900	328.359.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30.119.200	17.704.800 —	28.040.200	—	485.000	119.502.300	195.851.500	-183.009.800
17.978.200	9.261.800 —	111.000	12.000	1.539.100	2.528.800	31.430.900	-28.912.700
—	— —	28.890.800	—	—	2.789.700	31.680.500	-31.680.500
—	— —	18.627.300	—	—	1.359.600	19.986.900	-19.986.900
—	11.185.000 —	6.364.200	20.000	19.675.000	14.763.300	52.007.500	-8.860.200
—	7.586.300 —	4.427.500	—	5.666.200	188.500	17.868.500	-11.338.500
—	2.137.000 —	51.659.400	—	31.435.100	278.300	85.509.800	-26.818.500
—	30.000 —	82.135.000	—	70.851.000	99.585.300	252.601.300	-58.264.900
—	— —	28.038.700	—	1.068.400	—	29.107.100	-29.107.100
—	— —	26.702.900	—	1.189.100	—	27.892.000	-27.892.000
—	— —	38.558.200	—	2.840.300	—	41.398.500	-31.104.100
48.097.400	47.904.900 —	313.555.200	32.000	134.749.200	240.995.800	785.334.500	-456.975.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	20.955.600	10.361.500	4.868.500	4.292.000	1.433.600
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	4.498.700	2.378.200	1.220.500	900.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	16.456.900	7.983.300	3.648.000	3.392.000	1.433.600
Kap. 09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	11.950.000	5.900.000	850.000	850.000	4.350.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	1.900.000	1.100.000	100.000	100.000	600.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	6.000.000	750.000	750.000	750.000	3.750.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	50.000	50.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Unternehmen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
Kap. 09 23	Förderungen im Bereich Landwirt- schaft und Verbraucherschutz	106.959.100	24.981.800	26.944.700	17.153.800	37.878.800
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	300.000	300.000	—	—	—
671 00	Erstattungen an Inland	880.000	122.200	293.400	293.400	171.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	67.027.500	5.645.600	14.263.700	12.910.400	34.207.800
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	130.000	130.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	634.000	634.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	24.687.600	11.050.000	8.387.600	1.750.000	3.500.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	11.200.000	5.500.000	3.500.000	2.200.000	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	2.100.000	1.600.000	500.000	—	—
Kap. 09 24	Städtebau und Wohnungswesen	44.700.000	13.050.000	13.300.000	12.020.000	6.330.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	480.000	180.000	150.000	150.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	44.220.000	12.870.000	13.150.000	11.870.000	6.330.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		184.564.700	54.293.300	45.963.200	34.315.800	49.992.400

STELLENPLÄNE STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 09 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(001)	1	Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	8	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	20	Ministerialrat/rätin

Aufsteigende Gehälter

A 16	(001)	51	(50)	Ministerialrat/rätin
A 16	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	21		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 15	(011)	3		Forstdirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	10		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	25,5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	12,5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	39,5		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	18		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	33		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau

Kapitel 09 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2015	(2014)
A 11	(002)	11	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4	Forstamtmann/Forstamtfrau
		309	(309,5)

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Bearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder eine/r vergleichbare/r Tarifbeschäftigte/r ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Naturschutz und der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Ein/e Bearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle mit einer Planstelle des gehobenen Dienstes oder eine/r vergleichbare/r Tarifbeschäftigte/r ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Tierschutz unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Eine Planstelle für Beamtinnen/Beamten des gehobenen Dienstes, die im Rahmen einer Beurlaubung im dienstlichen Interesse unter Weitergewährung der Besoldung in selbstständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben in pauschalierter Höhe aus der Zuwendung:

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A 15

1 Büroleiter, Bes.Gr. A 13

Kapitel 09 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(001)	50,0								1,0	51,0							
A 15	(000)	1,0				0,5					0,5							
A 13 g.D.	(000)	1,5				1,0					0,5							
Versch.		257,0									257,0							
Zusammen		309,5				1,5				1,0	309,0							

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken (Wegfall von 1,5 Altersteilzeitstellen).

Zu Spalte 11: Umsetzung von Kap. 09 01 - 422 00 "Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland".

Ministerium
S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--	--

B 2	(974)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	-------	--

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--	--

A 15	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--	--

A 15	(983)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	---

A 13 g.D.	(975)	3	(4)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----------	---------	---	-------	---

A 12	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--	--

A 9 AZ	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
--------	---------	---	--	--

		13	(16)
--	--	----	--------

Kapitel 09 01 Ministerium

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(974)	2,0					1,0					1,0						
A 15	(983)	1,0					1,0					0,0						
A 13 g.D.	(975)	4,0					1,0					3,0						
Versch.		9,0										9,0						
Zusammen		16,0					3,0					13,0						

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken (Wegfall von 3,0 Leerstellen).

STELLENPLAN

422 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(001)	–	(1)	Ministerialrat/rätin
		–	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
A 16	(001)	1,0														1,0	0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		1,0														1,0	0,0	

Zu Spalte 11: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 422 00 "Ministerium".

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen		
		2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	11,5	(12,5)	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	86,5	(84,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	3	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	78	(73)	Mittlerer Dienst
				davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2015 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
				davon 3,0 Stellen kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
				davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
				davon 3,0 Stellen kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
				davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
Mittlerer Dienst	(000)	10,5	(9,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(6)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		191,5	(193,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Beschäftigte/r bis zu 1,0 Stelle ist anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung NATURA 2000 und weiterhin anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung Hessischer Naturschutz jeweils gegen Erstattung der Personalausgaben freigestellt.

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Sonstige Verände- rungen 2015		Stellen lt. Haus- halts- plan 2015
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	12,5															1,0	11,5	
G. Dienst	(001)	84,5															2,0	86,5	
G. Dienst	(000)	5,0									2,0							3,0	
M. Dienst	(001)	73,0									2,0		1,0				8,0	78,0	
M. Dienst	(000)	9,5			1,0													10,5	
E. Dienst	(001)	6,0															6,0	0,0	
E. Dienst	(000)	1,0									1,0							0,0	
Versch.		2,0																2,0	
Zusammen		193,5			1,0						5,0		1,0				10,0	7,0	191,5

Zu Spalte 5: Schaffung von 1,0 Altersteilzeitstelle (kw).

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken:
Wegfall infolge Stelleneinsparung: 2,0 Stellen (m. D.),
Wegfall von 3,0 Altersteilzeitstellen (kw).

Zu Spalte 8: Wegfall 1,0 Stelle (m. D.) infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019.

Zu Spalte 11: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 428 00 "Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland" (1 Stelle h. D.),
Umsetzung von Kap. 09 01 - 428 00 "Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter" (2,0 Stellen g. D., 2,0 Stellen m. D.).
In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden 6,0 Stellen der EG 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m. D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen 2015 (2014)		
Gehobener Dienst	(972)	–	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(974)	4,5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(975)	3	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Einfacher Dienst	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		12,5	(12,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(972)	0,5				0,5										0,0		
G. Dienst	(974)	4,0			0,5											4,5		
M. Dienst	(975)	0,0			3,0											3,0		
M. Dienst	(992)	2,0					2,0									0,0		
E. Dienst	(972)	1,0					1,0									0,0		
Versch.		5,0														5,0		
Zusammen		12,5			3,5		3,5									12,5		

Zu Spalte 5: Schaffung von 3,5 Leerstellen (kw).

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken: (Wegfall von 3,5 Leerstellen).

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen		
		2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	1	(3)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	12,5	(8)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(6,5)	Einfacher Dienst
		14,5	(17,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Erstattung der Personalausgaben eingesetzt:

1,0 Beschäftigte des gehobenen Dienstes

2,0 Beschäftigte des mittleren Dienstes

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	3,0													2,0	1,0		
M. Dienst	(001)	8,0													6,5	2,0	12,5	
M. Dienst	(000)	0,0			1,0												1,0	
E. Dienst	(001)	6,5													6,5		0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		17,5			1,0										6,5	10,5	14,5	

Zu Spalte 6: Schaffung von 1,0 Altersteilzeitstelle.

Zu Spalte 11: Umsetzung nach Kap. 09 01- 428 00 "Ministerium" (2,0 Stellen g. D., 2,0 Stellen m. D.).
In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden 6,5 Stellen der EG 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m. D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen		
		2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	4	(3)	Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	3		Mittlerer Dienst 1 Dienstwohnung für Aufsicht
		7	(6)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	3,0														1,0	4,0	
Versch.		3,0															3,0	
Zusammen		6,0														1,0	7,0	

Zu Spalte 11: Umsetzung von Kap. 09 01 - 428 00 "Ministerium".

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1	(3)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2	(1)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(003)	7		Baudirektor/in
A 15	(007)	3		Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	11		Geologiedirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	3	(–)	Bauoberrat/rätin
A 14	(006)	5		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	10		Geologieoberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	–		Forstoberrat/rätin
A 14	(030)	1		Biologieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	8		Geologierat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	5	(4)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 10	(002)	12		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
		151	(150)	

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	0,5					0,5				0,0							
A 16	(003)	3,0				2,0					1,0							
A 16	(004)	1,0			1,0						2,0							
A 15	(000)	1,0					0,5				0,5							
A 14	(000)	0,5					0,5				0,0							
A 14	(002)	0,0							3,0		3,0							
A 14	(017)	0,0			3,0					3,0	0,0							
A 13 g.D.	(000)	0,5					0,5				0,0							
A 12	(001)	4,0			1,0						5,0							
Versch.		139,5									139,5							
Zusammen		150,0			5,0	2,0	2,0		3,0	3,0	151,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 09 31 - 422 00: 1,0 A 16 (004) unter gleichzeitiger Umwandlung von 1,0 A 16 (056), Umsetzung nach Kap. 09 32 - 422 00: 2,0 A 16 (003), Umsetzung von Kap. 09 60 - 422 00: 3,0 A 14 (017), 1,0 A 12 (001).

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken (Wegfall von 2,0 Altersteilzeitstellen).

Zu Spalte 10: Umwandlung von 3,0 A 14 (017) in 3,0 A 14 (002).

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	1,0	–	1,0
A 16	4,0	1,0	5,0
A 15	28,0	3,0	31,0
A 14	37,0	2,0	39,0
A 13	14,0	2,0	16,0
Zusammen	84,0	8,0	92,0

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	2,00	8,0
A 12	12,00	5,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	12,00	5,00	17,0
Zusammen	41,0	15,0	56,0

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	–	1,0	1,0
A 8	–	–	–
A 7	–	–	–
Zusammen	–	1,0	1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen		
		2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	10,5		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	111		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	9		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	45	(33,5)	Mittlerer Dienst
				davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
				davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
				davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
				davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
Mittlerer Dienst	(000)	4	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	10	(13)	Auszubildende
		191,5	(181)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

428 00

	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015			Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(000)	1,0		1,0												2,0			
G. Dienst	(000)	9,0														9,0			
M. Dienst	(001)	33,5				3,0	1,0		15,5							45,0			
M. Dienst	(000)	3,0		1,0												4,0			
Azubi	(001)	13,0				3,0										10,0			
Versch.		121,5														121,5			
Zusammen		181,0		2,0		6,0	1,0		15,5							191,5			

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 09 32 (15,5 Stellen m. D.).

428 00

	Kennung	Stellen 2015	(2014)
Höherer Dienst	(994)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)

428 00

[illegible]

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 5	(018)	1		Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(056)	–	(1)	Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 16	(014)	4		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 15	(040)	5		Studiendirektor/in
A 15	(018)	1		Professor/in
A 15	(016)	17		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(016)	25		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	1		Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	4	(2)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	8		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	12,5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(013)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 9 m.D.	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 1,0 ku nach A 8
A 8	(011)	3		Hauptsattelmeister/in
A 7	(002)	2		Technischer/sche Obersekretär/in

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2015	(2014)
A 7	(001)	3	Obersekretär/in
A 7	(011)	4	Obersattelmeister/in
		126,5	(126)

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S 581) erfüllen.

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 3,0 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Bedienstete/r der Bes.Gr. A 12 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	0,5					0,5				0,0							
A 16	(056)	1,0				1,0					0,0							
A 12	(001)	2,0			2,0						4,0							
Versch.		122,5									122,5							
Zusammen		126,0			2,0	1,0	0,5				126,5							

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 09 06 - 422 00: 1,0 A 16 (056).
Umsetzung von Kap. 09 60 - 422 00: 2,0 A 12 (001).

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken (Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstelle).

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	–	–	–
A 16	4,0	1,0	5,0
A 15	28,0	–	28,0
A 14	27,0	1,0	28,0
A 13	2,0	4,0	6,0
Zusammen	61,0	6,0	67,0

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Bereich)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	3,0	6,0	9,0
A 12	5,0	4,0	9,0
A 11	8,0	4,0	12,0
A 10	2,0	12,5	14,5
Zusammen	18,0	26,5	44,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	2,0	–	2,0
A 8	3,0	–	3,0
A 7	6,0	3,0	9,0
Zusammen	11,0	3,0	14,0

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 5	(017)	1		Direktor/in des Hessischen Landeslabors
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1	(–)	Leitender/de Regierungsleiter/in davon 1,0 ku nach A 15
A 16	(013)	3	(2)	Leitender/de Chemieleiter/in
A 16	(012)	3		Leitender/de Veterinärleiter/in
A 15	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(007)	8		Chemieleiter/in
A 15	(008)	1		Medizinalleiter/in
A 15	(015)	8		Veterinärleiter/in
A 15	(079)	1		Biologieleiter/in
A 15	(001)	1		Regierungsleiter/in
A 15	(019)	1		Geologieleiter/in
A 14	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(006)	16		Chemieoberberater/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberberater/rätin
A 14	(015)	7		Veterinärberater/rätin
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsberater/rätin
A 13 h.D.	(006)	4,5		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(015)	7		Veterinärberater/rätin
A 12	(002)	6	(2)	Technischer/sche Amtsberater/rätin
A 12	(007)	–		Forstamtsberater/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		86,5	(80,5)	

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(003)	0,0			2,0				1,0		1,0							
A 16	(013)	2,0							1,0		3,0							
A 12	(002)	2,0							4,0		6,0							
A 12	(007)	0,0			4,0				4,0		0,0							
Versch.		76,5									76,5							
Zusammen		80,5			6,0				5,0	5,0	86,5							

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 09 06 - 422 00: 2,0 A 16 (003),
Umsetzung von Kap. 09 60 - 422 00: 4,0 A 12 (007).

Zu Spalte 10: Umwandlung von 1,0 A 16 (003) in A 16 (013),
Umwandlung von 4,0 A 12 (007) in 4,0 A 12 (002).

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	1,0	–	1,0
A 16	6,0	1,0	7,0
A 15	19,0	1,0	20,0
A 14	25,0	–	25,0
A 13	11,5	–	11,5
Zusammen	62,5	2,0	64,5

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	–	–	–
A 12	6,0	–	6,0
A 11	4,0	3,0	7,0
A 10	–	5,0	5,0
Zusammen	10,0	8,0	18,0

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	–	–	–
A 8	–	1,0	1,0
A 7	–	1,0	1,0
Zusammen	–	2,0	2,0

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N

422 00
S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)		
Feste Gehälter				
B 3	(013)	1		Abteilungsdirektor/in - als Vertreter/in des Leiters/ der Leiterin des Landesbetriebes Hessen-Forst
B 2	(001)	4		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(015)	11		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	67		Forstdirektor/in
A 15	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(017)	68	(71)	Forstoberrat/rätin davon 48,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
A 13 h.D.	(018)	4,5		Forstrat/rätin davon 4,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
A 13 AZ	(010)	–	(5)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(003)	17	(–)	Forstoberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(011)	49	(61)	Forstoberamtsrat/rätin davon 1,0 ku nach A 10
A 12	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	9	(12)	Amtsrat/rätin davon 1,0 ku nach A 11
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	123,5	(127,5)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	23		Amtmann/Amtfrau davon 11,0 ku nach A 10
A 11	(008)	418		Forstamtmann/Forstamtfrau davon 101,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
A 10	(008)	101,5	(103,5)	Forstoberinspektor/in davon 98,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025 davon 3,0 mit PVS-Vermerk
		904,5	(917)	

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben für planmäßige Beamte oder vergleichbare Tarifbeschäftigte:

- 1,0 A 14 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
- 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
- 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
- 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
- 1,0 A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg und zur Geschäftsführung der AG Hessischer Naturparkträger
- 1,0 A 11/A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
- 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
- 1,0 A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee
- 1,0 A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
- 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergstraße-Odenwald
- 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus
- 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergland Lahn-Dill

Soweit eine tatsächliche Freistellung über den vorstehenden Umfang hinaus erfolgt, werden die entsprechenden Personalausgaben dem Land erstattet.

Dienstwohnungen:

243 Dienstwohnungen, davon

- höherer Dienst: 1 Wohnung für Leiter Forstamt Hanau-Wolfgang, Darre, Wildpark
- gehobener Dienst: 240 Wohnungen für Revierleiter/innen
 - 1 Wohnung für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik
 - 1 Wohnung für Einsatzleiter Forstliches Bildungszentrum Weilburg

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	1,0					0,5				0,5							
A 14	(000)	0,0			0,5						0,5							
A 14	(017)	71,0				3,0					68,0							
A 13 AZ	(010)	5,0								5,0	0,0							
A 13 AZ	(003)	0,0						12,0	5,0		17,0							
A 13 g.D.	(000)	0,5									0,5							
A 13 g.D.	(011)	61,0							12,0		49,0							
A 12	(000)	1,0					0,5				0,5							
A 12	(001)	12,0				3,0					9,0							
A 12	(007)	127,5				4,0					123,5							
A 11	(000)	4,0									4,0							
A 10	(008)	103,5					2,0				101,5							
Versch.		530,5									530,5							
Zusammen		917,0			0,5	10,0	3,0	12,0	12,0	5,0	5,0	904,5						

Zu Spalte 5: Schaffung von 0,5 Altersteilzeitstelle (kw).

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 09 06 - 422 00: 3,0 A 14 (017),
Umsetzung nach Kap. 09 31 - 422 00: 2,0 A 12 (001),
Umsetzung nach Kap. 09 32 - 422 00: 4,0 A 12 (007).
Umsetzung nach Kap. 09 06 - 422 00: 1,0 A 12 (001).

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken:
Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstelle (kw).
Realisierung von PVS-Vermerken: 2,0 A 10 (008).

Zu Spalte 9: Hebungen von 12 A 13 (011) FOAR in A 13 AZ FOAR.

Zu Spalte 10: Umwandlungen von 5,0 A 13 AZ (010) TOAR in A 13 AZ FOAR.

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)
----------	---------	-------------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(967)	1	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(967)	3	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(984)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	4	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	23,5	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		50,5 (50,5)	

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
A 13 h.D.	(403)	20	Forstreferendar/in
A 9 g.D.	(404)	20	Technische/r Forstoberinspektoranwärter/in
		40	(40)

Von den bei Kap. 09 60 veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 13 h.D. (018) Forstrat/rätin dürfen bis zu fünf Planstellen mit Forstreferendaren/innen und von den veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 10 (008) Forstoberinspektor/in dürfen bis zu fünfzehn Planstellen mit Technischen Forstoberinspektoranwärtern/innen besetzt werden.

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	4,0	–	4,0
A 16	11,0	–	11,0
A 15	67,0	–	67,0
A 14	68,0	–	68,0
A 13	4,5	–	4,5
Zusammen	154,5	–	154,5

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	66,0	–	66,0
A 12	125,5	9,0	134,5
A 11	418,0	23,0	441,0
A 10	101,5	–	101,5
Zusammen	711,0	32,0	743,0

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7	–	–	–
Zusammen	–	–	–

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN 2015

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2015 EUR	SOLL 2014 EUR	IST 2013 EUR
1. Umsatzerlöse	1.218.894	1.271.474	1.433.878
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–	–	149
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	26.032
4. Sonstige betriebliche Erträge	322.929	257.317	569.628
5. Materialaufwand	–	–	–
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-576.813	-422.150	-610.202
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-79.000	-58.500	-100.444
6. Personalaufwand	–	–	–
a) Löhne und Gehälter	-233.547	-298.000	-284.680
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-47.252	-53.000	-76.512
7. Abschreibungen	–	–	–
a) auf Sachanlagen	-260.000	-170.000	-282.274
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–	–	–
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-205.400	-287.636	-637.146
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.000	35.000	54.380
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-250	-300	-233
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	194.511	274.205	92.576
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.275	–	5.679
19. Sonstige Steuern	15.600	16.700	14.709
Jahresergebnis	173.636	257.505	72.188

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2015

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2015 EUR	SOLL 2014 EUR
1. Maßnahmen	–	–
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	20.000	10.000
1.2 Maschinen und Geräte	230.000	170.000
1.3 Andere Investitionen	–	–
1.4 Beteiligungen	–	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	83.500	147.405
1.6 Abführung	–	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–	–
b) an den Landeshaushalt	100.100	100.100
Zusammen	427.505	427.505
2. Deckungsmittel	–	–
2.1 Abschreibungen	260.000	170.000
2.2 Betriebserträge	173.600	257.505
2.3 Eigenmittel	–	–
2.4 Zuführung	–	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–	–
b) aus dem Landeshaushalt	–	–
Zusammen	433.600	427.505

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

STELLENÜBERSICHT 2015

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Angestellte	Stellen 2015	Stellen 2014
Tarifliche Verg.Gr.		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	2,0	2,0
Zusammen	2,0	2,0

Arbeiter/innen	Stellen 2015	Stellen 2014
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter/innen in Hessen		
Betriebsarbeiter/innen	5,0	8,0
Zusammen	5,0	8,0

- 3,0 Stellen Betriebsarbeiter/innen - Umsetzung in den Wirtschaftsplan des Kap. 09 31.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN 2015

des Betriebs der gewerblichen Art "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2015 EUR	SOLL 2014 EUR	IST 2013 EUR	IST 2012 EUR
1. Umsatzerlöse	—	—	—	—
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	—	—	—	—
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	—	—	—	—
4. Sonstige betriebliche Erträge	426.000	93.400	72.000	118.000
5. Materialaufwand	—	—	—	—
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	—	—	—	—
5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	—	—	—	—
6. Personalaufwand	—	—	—	—
6. a) Löhne und Gehälter	—	—	—	—
6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	—	—	—	—
7. Abschreibungen	—	—	—	—
7. a) auf Sachanlagen	-262.000	-368.000	-316.000	-336.000
7. b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital-	—	—	—	—
7. b) gesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	—	—	—	—
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-748.000	-208.000	-3.823.000	-293.000
9. Erträge aus Beteiligungen	—	—	—	—
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	—	—	—	—
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75.000	387.000	347.000	335.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	—	—	—	—
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	—	—	—	—
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-509.000	-95.600	-3.720.000	-176.000
15. Außerordentliche Erträge	—	—	—	—
16. Außerordentliche Aufwendungen	—	—	—	—
17. Außerordentliches Ergebnis	—	—	—	—
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	—	—	—	—
19. Sonstige Steuern	—	—	—	—
Jahresergebnis	-509.000	-95.600	-3.720.000	-176.000

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2015
des Betriebes der gewerblichen Art (BgA) Hessische Staatsweingüter

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2015 EUR	SOLL 2014 EUR
1. Maßnahmen	–	–
	–	–
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	–	–
1.2 Maschinen und Geräte	–	–
1.3 Andere Investitionen	–	–
1.4 Beteiligungen	–	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	–	–
1.6 Abführung	–	–
1.6 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–	–
1.6 b) an den Landeshaushalt	–	–
Zusammen	–	–
	–	–
2. Deckungsmittel	–	–
	–	–
2.1 Abschreibungen	262.000	368.000
2.2 Betriebserträge	-509.000	-95.600
2.3 Stundung der Zinsen	–	–
2.4 Eigenmittel	-253.000	-372.400
2.5 Zuführung	–	–
2.5 a) aus der Domänenrücklage	–	–
2.5 b) aus dem Landeshaushalt	500.000	100.000
Zusammen	–	–
	–	–

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage III zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2 0 1 3	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 - Anlage IV Soziale Wohnraumförderung *)	—	—	—
	—	—	—
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum)	62.000.000	—	62.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	—	1.000.000
Summe	63.000.000	—	63.000.000
	—	—	—
07 75 Städtebau	—	—	—
	—	—	—
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	1.585.500	1.585.500	3.171.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	5.349.000	5.349.000	10.698.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	2.773.500	2.773.500	5.547.000
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	210.000	—	210.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	3.368.500	3.368.500	6.737.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	6.736.000	6.736.000	13.472.000
Summe	20.022.500	19.812.500	39.835.000
	—	—	—
Summe Förderprogramme 2013	83.022.500	19.812.500	102.835.000

*) Einschließlich 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund.

Förderprogramm 2 0 1 4	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
09 - Anlage II Soziale Wohnraumförderung 1)	—	—	—
	—	—	—
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	62.000.000	—	62.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	—	1.000.000
Landessonderprogramm Wohnungsbau	—	—	—
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums	5.000.000	—	5.000.000
Erwerb von Belegungsrechten	5.000.000	—	5.000.000
Förderung des behindertengerechten Umbaus	1.000.000	—	1.000.000
Finanzierung der Darlehensprogramme des Landessonderprogramms (in 2014 Wohnraum für Studenten) bis zu	23.618.000	—	23.618.000
Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	2.070.000	—	2.070.000
Summe	99.688.000	—	99.688.000
	—	—	—
09 24 Städtebau 2)	—	—	—
	—	—	—
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	—	—	—
	—	—	—
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	10.177.133	10.177.133	20.354.266
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	11.696.426	11.696.426	23.392.852
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	206.000	—	206.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	9.364.241	9.364.241	18.728.481
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Kernbereiche	4.259.700	4.259.700	8.519.400
Summe	35.703.500	35.497.500	71.201.000
	—	—	—
Summe Förderprogramme 2014	135.391.500	35.497.500	170.889.000

1) Einschließlich möglicher 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund.

2) Einschließlich EFRE-Mittel in Höhe von insgesamt 1,1 Mio €.

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage III zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2 0 1 5	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
09 - Anlage III Soziale Wohnraumförderung	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	62.000.000	–	62.000.000
Erwerb von Belegungsrechten an freien Wohnungen (aus WuZ-Rücklage)	3.000.000	–	3.000.000
	–	–	–
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung*)	2.000.000	–	2.000.000
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums*)	5.000.000	–	5.000.000
Finanzierung der übrigen Zuschuss- und Darlehensprogramme des Landessonderprogramms bis zu*)	23.311.000	–	23.311.000
	–	–	–
Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	2.070.000	–	2.070.000
Summe	97.381.000	–	97.381.000
	–		–
09 24 Städtebau (Bund-Länder-Programme)	–		–
	–		–
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	4.936.900	4.936.900	9.873.800
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	6.121.700	6.121.700	12.243.400
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	721.000	–	721.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	2.567.200	2.567.200	5.134.400
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Kernbereiche	6.121.700	6.121.700	12.243.400
Förderung EFRE im Bereich Städtebau	–	–	9.000.000
Summe	20.468.500	19.747.500	49.216.000
Summe Förderprogramme 2015	117.849.500	19.747.500	137.597.000

*) Landesmittel einschließlich 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage IV zu Kapitel 09 24

WIRTSCHAFTSPLAN
2015

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2015 EUR	SOLL 2014 EUR	IST 2013 EUR
E I N N A H M E N			
1. Allgemein			
1.1 Zinsen aus Geldanlagen	300.000	600.000	217.196
1.2 Entnahme aus der Liquidität	32.596.000	–	–
2. Wohnungswesen			
2.1 Zinsen aus Darlehen	26.516.000	29.000.000	28.103.226
2.2 Tilgungen aus Darlehen	111.050.000	113.000.000	208.610.243
2.3 Zuführungen der Kompensationsmittel für die Wohnraumförderung	–	29.311.000	29.311.000
2.4 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	194.233
2.5 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–
2.6 Sonstige Einnahmen	–	–	183.558
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Zinsen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	10.496.000	13.048.000	12.358.151
3.2 Tilgungen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	34.500.000	44.148.000	37.310.942
3.3 Zinsen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	151.000	427.000	181.805
3.4 Tilgungen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	250.000	250.000	250.000
3.5 Einnahmen aus der Patentveredelung und -verwertung	–	–	–
Summe Einnahmen	215.859.000	229.784.000	316.720.354
A U S G A B E N			
1. Allgemein			
1.1 Abführung aufgrund der Klarstellungsvereinbarung	47.000.000	35.700.000	63.900.000
1.2 Zuführung zur Liquidität	–	17.601.000	82.138.672
1.3 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–
2. Wohnungswesen			
2.1 Ausgaben für die Wohnraumförderung und die Modernisierung	99.800.000	62.000.000	59.697.842
2.2 Abführungen an den Einzelplan 17	40.000.000	40.000.000	36.576.781
2.3 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	–
2.4 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	20.000.000	65.000.000	65.000.000
3.2 Zuschüsse für die Verbilligung von GuW-Darlehen	8.559.000	8.983.000	9.112.908
3.3 Zuwendungen für die Patentveredelung und -verwertung	500.000	500.000	294.151
Summe Ausgaben	215.859.000	229.784.000	316.720.354

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Anlage IV zu Kapitel 09 24

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015

Durch das Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Wohnungsmodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gebildet worden.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 1998 hat das Land Hessen das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" als stille Einlage nach § 10 Abs. 4 KWG bei der Landesbank Hessen-Thüringen auf Grundlage des Vertrags über eine stille Vermögenseinlage vom 23./30. Dezember 1998 (Zusatzvertrag vom 23./25. März 1999) eingebracht. Im Rahmen der Klarstellungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Landesbank Hessen-Thüringen vom 23. November 2007 zu dem am 23./30. Dezember 1998 (Zusatzvertrag vom 23./25. März 1999) abgeschlossenen Vertrag wurde der vom Land Hessen eingelegte Mehrwert vorzeitig abgerechnet.

Mit Beteiligungsvertrag vom 6. Dezember 2011 haben das Land Hessen und die Landesbank Hessen-Thüringen, die aus dem nicht rechtsfähigen Sondervermögen resultierende stille Einlage an die geänderten aufsichtsrechtlichen Anforderungen angepasst. Mit Wirkung zum 30. Dezember 2011 hat diese den Charakter einer Kapitaleinlage.

Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmenseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen und Kapitalanlagen zu. Darüber hinaus wurde dort bis zum Jahr 2013 der Zufluss der Kompensationsmittel des Bundes entsprechend ihrer gesetzlichen Zweckbestimmung eingesetzt. Die Ausgabenseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen aus den Förderprogrammen, die Abführung der mit dem Bund jährlich abzurechnenden Rückflüsse, Zins- und Tilgungsleistungen für das zur Finanzierung des an das Land gezahlten Ausgleichsbetrags aufgenommene Darlehen und die Kapitalanlage für die Wirtschaftsförderung sowie die durch Zinseinnahmen gewährte Verbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) unter Berücksichtigung der Verzinsung des Sondervermögens.

Dem Wirtschaftsplan liegen für das Haushaltsjahr 2015

- | | | |
|----|-----------------|--|
| 1. | 107.000.000 EUR | Darlehen für die soziale Wohnraumförderung, |
| 2. | 20.000.000 EUR | Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung. |

zugrunde. Die bis einschließlich zum Jahr 2014 im Wirtschaftsplan vorgesehenen Mittel von 65 Mio. EUR für Kapitalanlagen zur Generierung von Zinsverbilligungsmitteln für die Wirtschaftsförderung werden für das Jahr 2015 in Höhe von 45,0 Mio. EUR der Wohnraumförderung zugeführt. Ab dem Haushaltsjahr 2015 bis voraussichtlich 2017 soll die Finanzierung der Zinsverbilligung -zumindest anteilig- aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" mit jährlich bis zu 5,0 Mio. EUR erfolgen. Dieser Betrag fungiert als Ausgleich für die der Wohnraumförderung zugeordneten Mittel (für das Jahr 2015 entsprechen die veranschlagten 45,0 Mio. EUR einem Ausgleichsbetrag von 3,5 Mio. EUR) und dient der Sicherung der Wirtschaftsförderung. Sollte ein über die veranschlagten 45,0 Mio. EUR hinausgehender Bedarf für Zwecke der Wohnraumförderung im Jahr 2015 bestehen, kann im Vollzug des Wirtschaftsplans 2015 ein zusätzliches Volumen von bis zu 20,0 Mio. EUR mit einem Ausgleichsbetrag von bis zu 1,5 Mio. EUR als Kompensation für die Wirtschaftsförderung umgewidmet werden.

Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier werden die Erträge aus der Anlage von vorübergehend nicht für Auszahlungen und nicht für die Zinsverbilligung von GuW-Darlehen benötigten Mittel des Sondervermögens nachgewiesen.

Zu 1.2

Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2).

Zu 2.1 und 2.2

Hier werden die planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie die planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt. Dies sind insbesondere:

- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Der Umfang der außerplanmäßigen Tilgungen wird u.a. durch das Zinsniveau beeinflusst, so dass es bei einem niedrigen Zinsniveau tendenziell zu mehr außerplanmäßigen Tilgungen kommt

Zu 2.3

Hier wurden bis zum Jahr 2013 die Kompensationsmittel des Bundes für die Wohnraumförderung als Refinanzierungsdarlehen (vertragliche Regelung zwischen WiBank und Land) vereinnahmt. Aufgrund der durch Nachtragshaushalt 2014 geänderten Abwicklung der Wohnraumförderung werden die noch für 2014 im Wirtschaftsplan vorgesehenen Kompensationsmittel nunmehr unmittelbar über den Landeshaushalt treuhänderisch der WiBank zweckgebunden für die Wohnraumförderung zur Verfügung gestellt.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Anlage IV zu Kapitel 09 24

Zu 2.4

Die Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Rückflüsse aus diesen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.5

Hier werden die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken verbucht.

Zu 2.6

Hier werden alle Einnahmen nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungswesens).

Zu 3.1

Hier werden die Zinsen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung und die Verzinsung des Sondervermögens erzielt werden (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.1).

Zu 3.2

Hier werden die Tilgungen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung zurückfließen.

Zu 3.3

Posten für Zinsen, die von der ehemaligen Investitionsbank Hessen (IBH) aus dem Sondervermögen für die Programme BoB, LIFE und Mittelhessensfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind.

Zu 3.4

Posten für Tilgungen für Darlehen, die von der ehemaligen IBH aus dem Sondervermögen für die Programme BoB, LIFE und Mittelhessensfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind.

Zu 3.5

Posten für die Einnahmen aus dem Programm Patentveredelung und -verwertung (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.3).

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier wird die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen für den aufgrund der Klarstellungsvereinbarung zu dem am 23.12.1998 abgeschlossenen Vertrag über eine stille Vermögenseinlage nach § 10 Abs. 4 KWG (Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen) an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag nebst Zinsen nachgewiesen.

Zu 1.2

Buchungsstelle für Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 1.2).

Zu 1.3

Posten für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um die Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 2.1

Posten für Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund gewährter Darlehen. Das Bewilligungsvolumen von 107,0 Mio. EUR (2015) für die Wohnraumförderung führt zu einem nachgelagerten Anstieg (u.a. nach Baufortschritt) der jährlichen Ausgaben.

Zu 2.2

Die auf den Bund entfallenden Tilgungen und Zinsen aus gewährten Darlehen für die Wohnraumversorgung sind an den Einzelplan 17 des Landeshaushalts (HMdF) abzuführen. Ebenso die auf den Bund entfallenden Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen einschließlich Zinsen, sowie dem Land zustehende Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 und 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG).

Zu 2.3

Hier werden u.a. folgende Ausgaben nachgewiesen: Vollstreckungskosten, Kosten für Sachverständige und Gutachten (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.4).

Zu 2.4

Hier werden Kosten des Grundstückserwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung nachgewiesen (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.5).

Zu 3.1

Die Kapitalanlagen zur Zinsverbilligung im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden von der WIBank angelegt (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 3.1).

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage IV zu Kapitel 09 24

Zu 3.2

Im Rahmen einer engen Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden Darlehen im Rahmen der "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" im Hausbankenverfahren ausgereicht. Diese Mittel werden in Abhängigkeit vom Verwendungszweck und dem Investitionsort um 0,20 bis 0,40 %-Punkte aus dem Sondervermögen zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung aus dem Sondervermögen ist hier veranschlagt. Die Zinsverbilligung auf Basis des Ausgleichsbetrags von 3,5 Mio. EUR für das Jahr 2015 sowie eines ggfs. im Vollzug des Wirtschaftsplans 2015 zusätzlich entstehenden Ausgleichsbetrags von bis zu 1,5 Mio. EUR wird außerhalb des Sondervermögens abgebildet und ist nicht Bestandteil dieser Position.

Zu 3.3

Im Haushaltsjahr 2007 wurde ein Fonds ohne eigenen Rechtscharakter (Programm) im Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen eingerichtet mit dem Ziel, zunächst in Pilotprojekten die Finanzierung der Veredelung und Verwertung von Patenten der hessischen Universitäten und Hochschulen anteilig zu fördern. Die Universitäten / Hochschulen müssen sich an der Finanzierung beteiligen. Aus diesem Fonds (Programm) werden Zuwendungen bewilligt und ausgezahlt. Der erwartete jährliche Mittelabfluss bis zur Gesamthöhe von 4,0 Mio. EUR ist hier veranschlagt. Die bei Nr. 3.5 vereinnahmten Rückflüsse werden dem Fonds (Programm) laufend wieder für neue Bewilligungen und Auszahlungen zur Verfügung gestellt (revolvierender Mitteleinsatz).